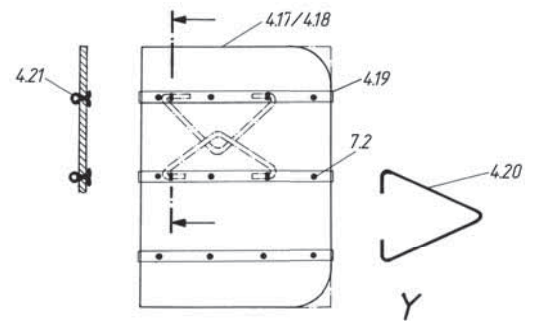
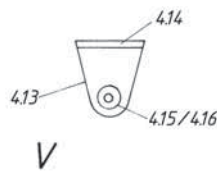
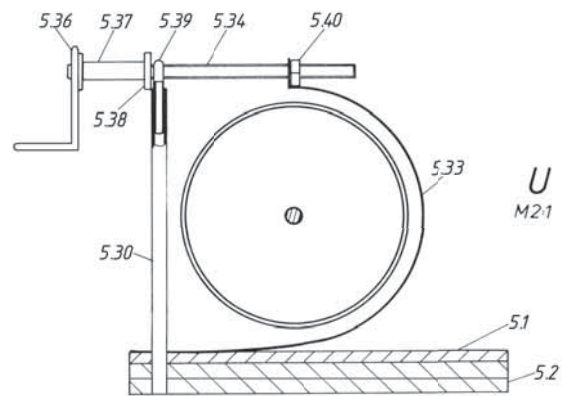
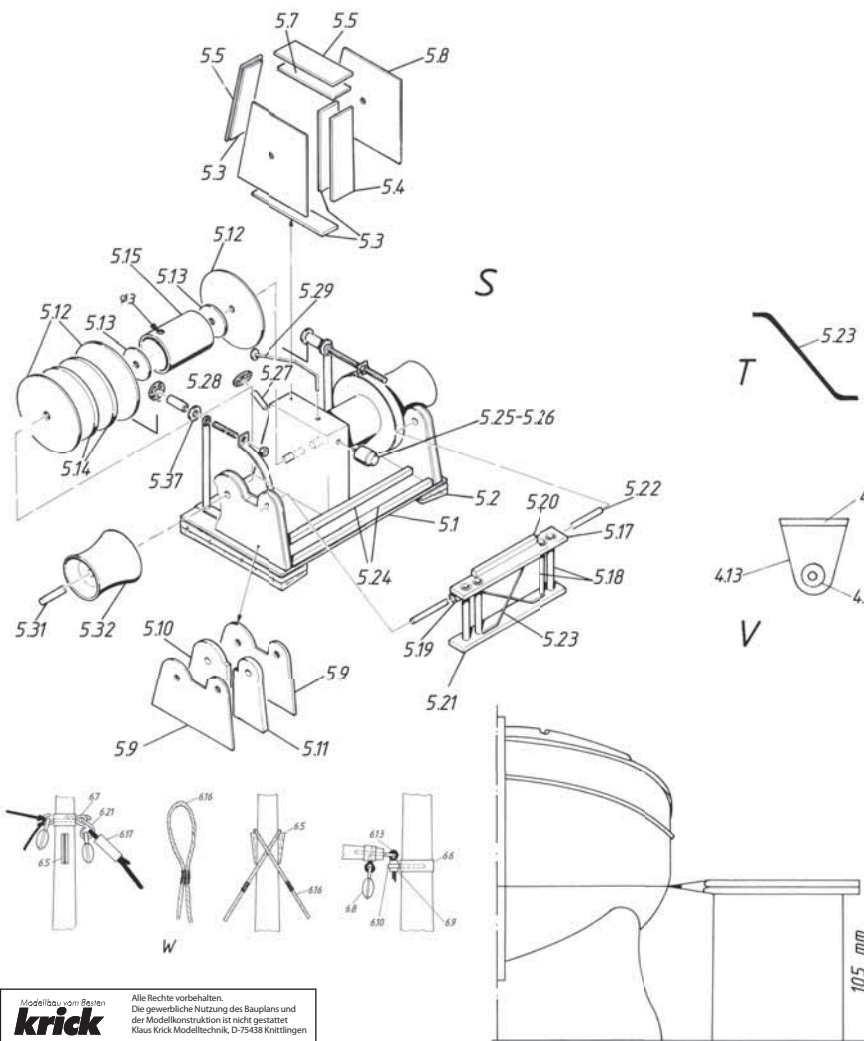


Modellbau vom Basten
krick
 Alle Rechte vorbehalten.
 Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und
 der Modellkonstruktion ist nicht gestattet
 Klaus Krick Modelltechnik, D-75438 Knittlingen



Bauplan Bogen 2
 RC-Modellkutter 1:20
Antje
 ro1110



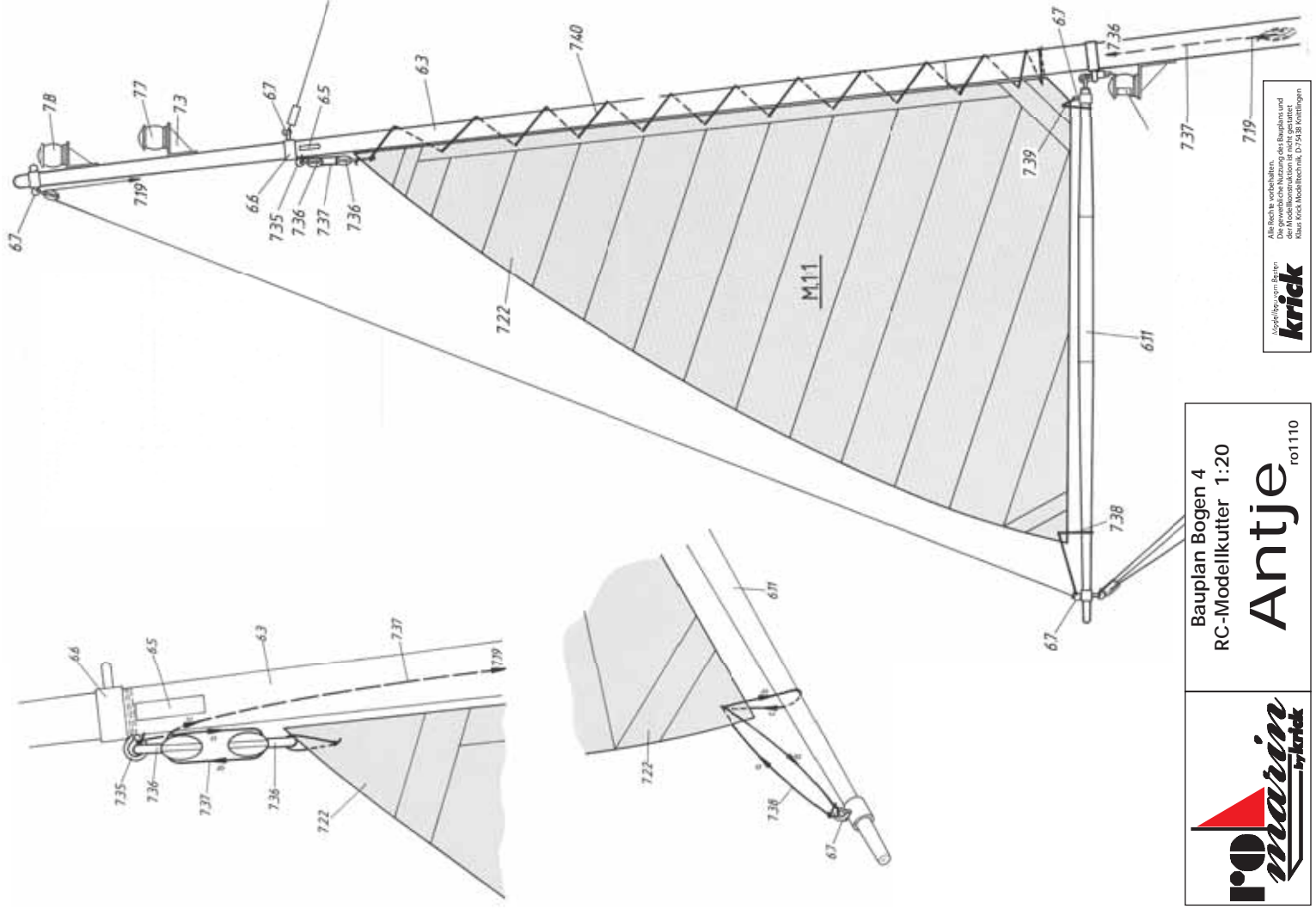
Modellbau von Bogen
krick
 Alle Rechte vorbehalten.
 Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und
 der Modellkonstruktion ist nicht gestattet.
 Klaus Krick Modelltechnik, D-73438 Knittlingen



Bauplan Bogen 3
 RC-Modellkutter 1:20

Antje

ro1110



Alle Rechte vorbehalten.
Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und
des Modells ist ohne Erlaubnis des Herstellers
Klaus Krick Modelltechnik, D-75381 Kirchzarten
verboten.
Modellbau von Bojen
krick

Bauplan Bogen 4
RC-Modellkutter 1:20
Antje TO1110



1.6
○

3.39
3.39

knick

0.3

3.40
3.40

3.50
3.50

knick

0.3

3.16
3.16

○ ○ 4.1 ○
○ ○ 4.1 ○

1.15

3.15
3.15

3.26

1.14

0.1

1.5

0.2

ro 1110 Antje
Platte 1

1.13

1.14

1.26

krick



Baubeschreibung Kutter Antje

Bestell-Nr. ro1110

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Modell-Kutters „Antje“. Dieses Modell ist im Wesentlichen für den Einsteiger gedacht, macht aber auch dem erfahrenen Schiffsmodellbauer viel Freude beim Bau und Fahrbetrieb.

Zum Bau des Modells benötigen Sie noch Klebstoffe, Spachtelmassen und Farben. Empfehlungen hierfür finden Sie zusammen mit unserer Werkzeugempfehlung auf dem im Baukasten liegenden Beiblatt.

Zum Abkleben beim Lackieren wird noch PVC-Klebeband oder Papierklebeband benötigt. Im

Krick Sortiment finden Sie das geeignete Klebeband z.B. unter Bestellnummer 493269. Dieses Klebeband ist in unterschiedlichen Breiten erhältlich. Verwenden Sie kein Kreppband!

Der Bau des Modells wird Ihnen durch die zahlreichen Fotos der Bauabschnitte erleichtert.

Vor Baubeginn sollten Sie diese Teile anhand Stückliste, Bauanleitung und Bauplan eindeutig identifizieren. Beim Bauablauf dann immer nur die gerade benötigten Teile vorsichtig und mit Hilfe eines scharfen Bastelmessers herauslösen.

Der Einstieg in den Schiffsmodellbau fällt Ihnen wesentlich leichter, wenn Sie sich an einen erfahrenen Modellbauer wenden. Dieser kann Ihnen zu Fragen und Problemen Hilfestellung leisten und gibt Ihnen die Gewähr, dass Ihre eigene "ANTJE" ein funktionierendes und schönes Modell wird. Sollten Sie keinen erfahrenen Modellbauer in Ihrem Bekanntenkreis und/oder Freundeskreis haben, so wenden Sie sich an einen Schiffsmodellbauclub in Ihrer Nähe, bzw. erfragen Sie dessen Adresse bei dem Modellbaufachhändler, bei dem Sie auch diesen Bausatz gekauft haben. In jedem Schiffsmodellbauclub finden sich aktive Schiffsmodellbauer, die Ihnen bestimmt gerne helfen.

Wir wünschen Ihnen bei dem nun folgenden Bau Ihres Modells viel Vergnügen.

Wichtig zum Verkleben von Laserteilen ist das Abschleifen des Abbrandes an den Laserkanten. Diese verbrannten Kanten verbinden sich nicht gut mit Klebstoffen aller Art.

Technische Daten

Gesamtlänge	640 mm
Breite	210 mm
Gesamthöhe	550 mm
Maßstab	1 : 20
Gesamtverdrängung	ca. 3000 g

Notwendiges Zubehör

Die Beschlagteile, die sich im Beschlagsatz, Bestell-Nr. ro1111, befinden, sind in der Stückliste mit dem Hinweis „BS“ gekennzeichnet.

Der vorgesehene Motor Max Power 500 (Bestell-Nr. 42246) sollte zur Funkentstörung immer mit dem Satz Entstörkondensatoren (Bestell-Nr. 42128) entstört werden.

Geeignete Fernsteueranlage

Grundsätzlich reicht eine 2-Kanalanlage wie die roF2201 für die Steuerung des Ruders und die Regelung des Antriebsmotors. Sollten noch weitere steuerbare Funktionen, wie Radargerät und nautische Beleuchtung eingebaut werden, wird eine Fernsteuerung mit mindestens 3 Kanälen benötigt.

Allgemeine Hinweise für den Bauablauf

Die Nummerierung entspricht im Wesentlichen der Reihenfolge des Bauablaufes, wobei die Nummer vor dem Punkt die Baustufe, die Nummer hinter dem Punkt das entsprechende Bauteil angibt. Verschaffen Sie sich bitte vor Baubeginn in Verbindung mit der Bauanleitung und dem Bauplan, den Anleitungsschritten und der Stückliste einen Überblick über die jeweiligen Bauschritte.

Alle Holzteile vor dem Einbau 1 bis 2 mal mit Porenfüller grundieren. Nach jedem Anstrich mit feinem Schleifpapier überschleifen. Klebeflächen vor dem Verkleben von den Rückständen vom Laserschneiden mit Schleifpapier entfernen.

Bei der Antje werden viele Aufbauteile dunkel gebeizt. Dies gibt der Optik des Modell den besonderen Reiz. Bitte achten Sie darauf, dass Stellen, an denen sich schon Klebstoff oder Lack befand, sich nicht mehr beizen lassen. Daher immer zuerst die Teile beizen, dann kleben und lackieren.

Machen Sie mit der Beize immer zuerst Versuche an Restholzstücken der Laserplatte, bevor Sie die Beize auf das Teil auftragen. Dies empfiehlt sich natürlich immer auch für Lacke.

Der Bau des Modells

Baustufe 0, der Bootständer, Teile 0.1 – 0.3

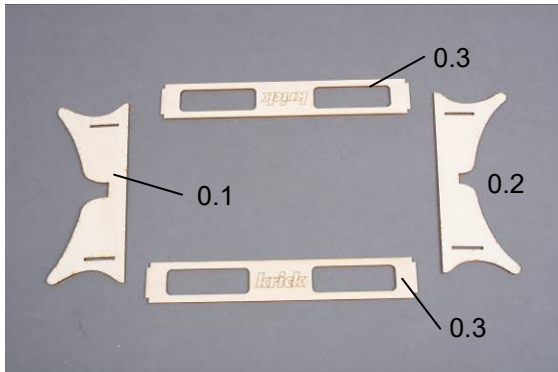


Abb. Einzelteile des Ständers

Kleben Sie aus den Teilen 0.1 – 0.3 den Bootsständer zusammen. Alle Klebekanten mit Schleifpapier überschleifen, damit die Abbrand-Rückstände vom Lasern entfernt sind.



Abb. Ständer zusammengeklebt

Baustufe 1, Vorarbeiten am Rumpf, Teile 1.1 bis 1.32

Der Rand des Rumpfes 1.1 wird an der Markierung abgeschnitten. Dazu eignet sich eine kräftige Schere z.B. eine Lexanschere (Krick Nr. 455533). Die Schnittkante nur grob begradigen und überschleifen, da die genaue Nachbearbeitung erst später erfolgt. Am Heck des Rumpfes wird für den Ruderkoker 1.4 mit 4 mm gebohrt. Auch die Bohrung 6 mm für das Stevenrohr schon jetzt anbringen.

Nun die Ruderhacke aus den Teilen 1.2 und 1.3 anfertigen.

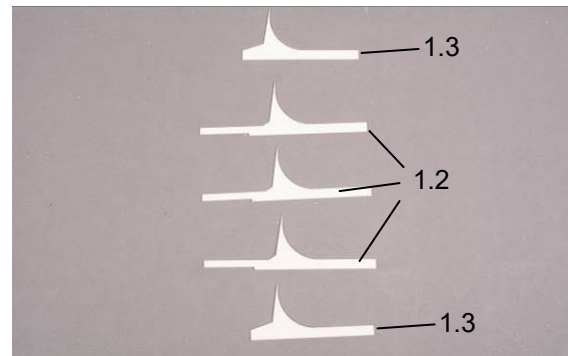


Abb. Teile 1.2 und 1.3 für Ruderhacke

Die 3 Teile 1.2 zu einem Block zusammen kleben.

Am Ende des Kiels wird ein rechteckiger Durchbruch für die Kielhacke erst gebohrt und dann nachgefeilt.



Abb. Kielhacke im Rumpf eingesetzt

Die Kielhacke von außen in den Rumpf schieben und verkleben.

Nun die beiden Verkleidungen 1.3 aufkleben.

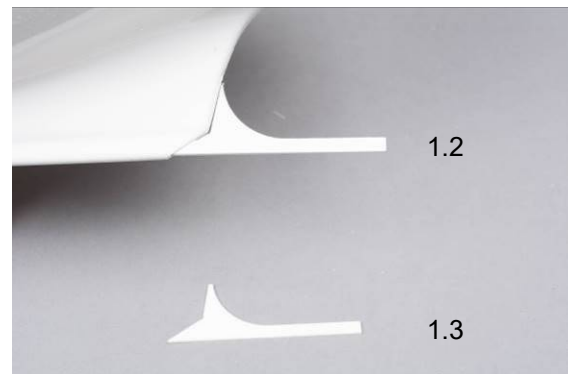


Abb. Verkleidungen aufkleben

Den vorhandenen Spalt ausspachteln und verschleifen.

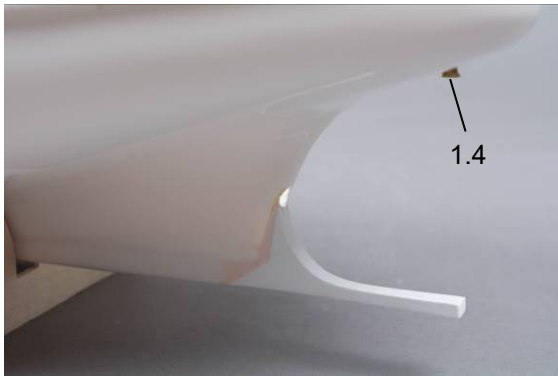


Abb. Ruderhacke verspachtelt

Den Ruderkoher 1.4 mit dem Kragen nach unten so in den Rumpf einsetzen, dass der Abstand zum oberen Rumpfrand 50 mm beträgt. Das Röhrchen noch nicht einkleben. Nun auf den Schaft des Ruders 1.7 den Dichtring 1.8 aufschieben und das Ruder quer hinter der Ruderhacke vorbei in den Ruderkoher 1.4 schieben. Die Länge der Ruderachse über dem Ruderkoher anreißen, damit später sichtbar ab wo die Ruderwelle später für die Schraube des Ruderhebels abgeflacht werden muss.

Die Ruderstütze 1.5 wird so in das Heck geklebt, (Stabilit), dass der Ruderkoher etwa mittig durch die Bohrung ragt und der Abstand zum Rumpfrand etwa 60 mm beträgt.

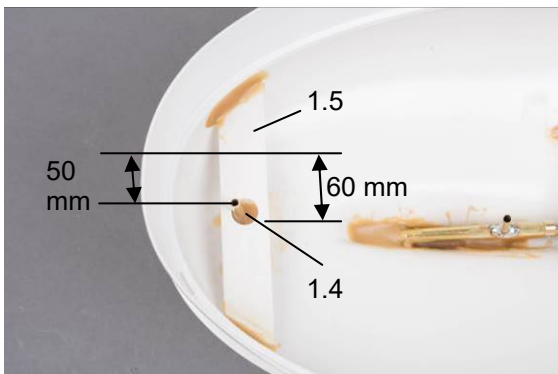


Abb. Ruderstütze

Nun das Zentrierbrettchen 1.6 über den Ruderkoher schieben und mit der Ruderstütze verkleben. Danach den Ruderkoher mit Stabilit vermuffen.

Im nächsten Schritt das Stevenrohr 1.19 zum Einbau vorbereiten. Zuerst den Schmiernippel anbringen.

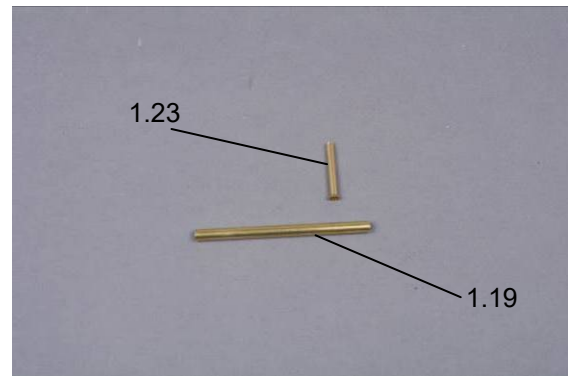


Abb. Stevenrohr und Schmiernippel

Dazu den Schmiernippel auf der Flanschseite mit einer Rundfeile eine Kerbe feilen, damit sich der Schmiernippel auf das Stevenrohr setzen lässt.



Abb. Schmiernippel mit Kerbe

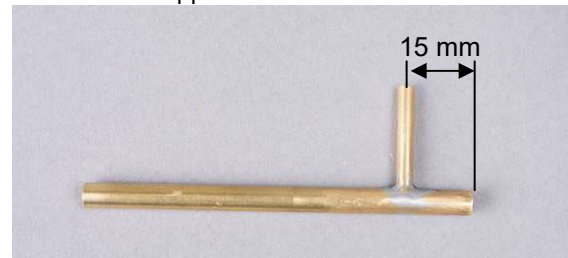


Abb. Schmiernippel aufgelötet

Den Schmiernippel 15 mm vom Ende des Stevenrohres auflöten. Anschließend mit 3 mm, das Stevenrohr durchbohren. Die ins Stevenrohr gefallenen Späne gut ausblasen.

Vorbereitung des Antriebs

Als Erstes löten Sie am Motor die Entstörkondensatoren so an, dass Sie die beiden Kondensatoren 103 (Wert 10 nf) jeweils von der Anschlussfahne zum Motorgehäuse verlaufen. Das Motorgehäuse ist an der Lötstelle sehr gut anzuschleifen. Den dritten Kondensator 473 (Wert 47 nf) löten Sie zwischen die beiden Anschlussfahnen. Isolieren Sie die Kondensatorbeinchen mit Schrumpfschlauch.



Abb. Motor entstören

Als Nächstes die Anschlusskabel anlöten.

Aus den Teilen 1.13 und 1.14 den Motorträger zusammenkleben. Den Motor an den Motorträger schrauben. Die Welle 1.20 mit der Kupplung 1.17 mit dem Motor verbinden und das Stevenrohr aufschieben.

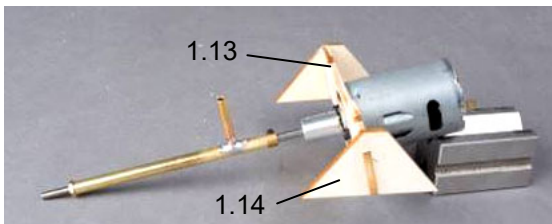


Abb. Antrieb montiert

Nun die Antriebseinheit in den Rumpf schieben und ausrichten. Die Kontermutter 1.21 auf die Welle bis zum Ende drehen und das Stevenrohr gegen die Mutter schieben. Das Stevenrohr soll ca. 2 mm aus dem Rumpf ragen.

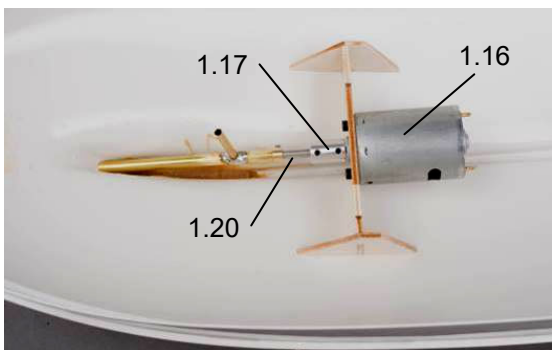


Abb. Antriebseinheit im Rumpf platziert

Wenn die Antriebseinheit ausgerichtet ist, können Sie das Ganze mit Stabilität verkleben. Zuerst das Stevenrohr im Rumpf gut vermuffen, damit kein Wasser in den Rumpf gelangen kann. Wenn die Klebestelle getrocknet ist, kann sich das Stevenrohr

nicht mehr verschieben. Nun kann auch der Motorspann mit Stabilität im Rumpf eingeklebt werden.



Abb. Antrieb im Rumpf verklebt

Als Nächstes das RC-Brett in die Zapfen am Motorträger einhängen und verkleben.

Nun kann das Ruder eingebaut werden. Als Erstes das Ruderblatt auf 62 mm kürzen.

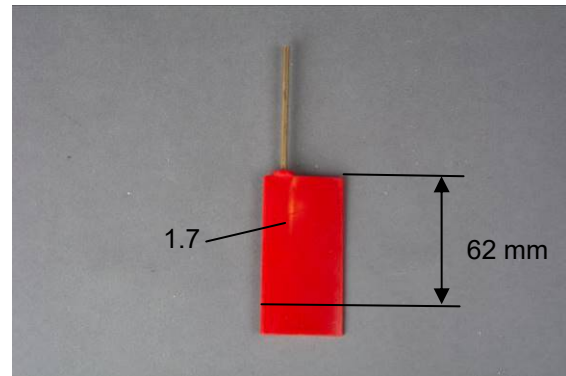


Abb. Ruder

Das Ruder durch den Ruderkerker schieben und dann den Ruderhebel aufstecken und festziehen. Dazu den Stellring 1.10 in den Ruderhebel 1.9 schieben und die Schraube 1.11 eindrehen. Dort wo die Schraube auf den Ruderschaft drückt, eine Fläche anfeilen. Probeweise das Ruderservo einbauen und das Rudergestänge nach der Abbildung und Bauplan biegen.

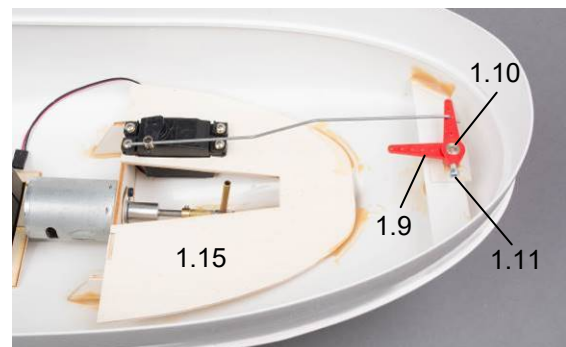


Abb. RC-Brett und Ruderanschluss

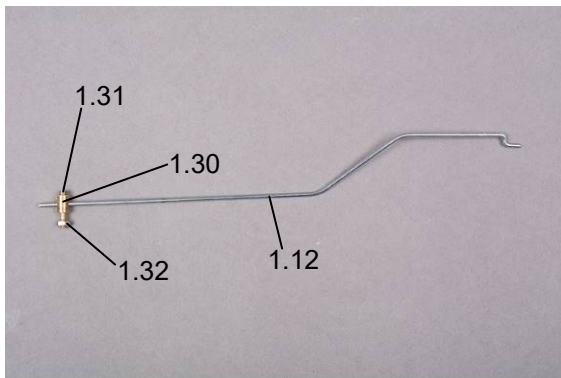


Abb. Rudergestänge

Den Gestängeanschluss am Servohebel drehbar befestigen. Das Gestänge mit der Z-Kröpfung im Ruderhebel einhängen und den Servohebel mit Gestängeanschluss auf das Gestänge schieben. Nun den Servohebel auf das Servo stecken. Das Ruder ausrichten und die Madenschraube im Gestängeanschluss festziehen.

Im nächsten Schritt den Akkuhalter 1.26 vor dem Motor in den Rumpf kleben.

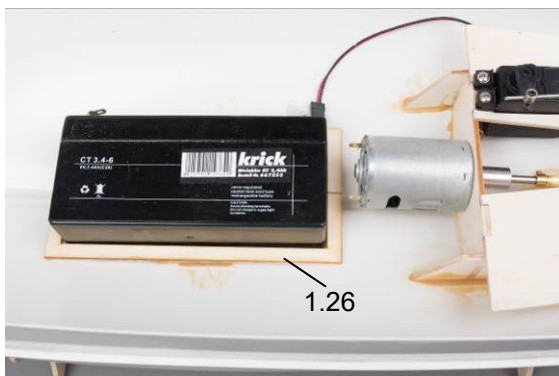


Abb. Akkuhalter

Nun ist der Innenausbau des Rumpfes abgeschlossen. Jetzt können die Auflageleisten für das Deck, die Scheuerleiste und die Handläufe angebracht werden. Fertigen Sie aus den Teilen 1.28 und 1.29 ein Hilfswerkzeug zum Anzeichnen der entsprechenden Linien.

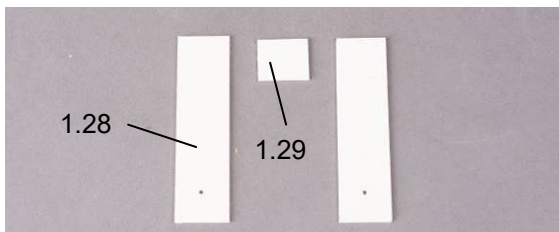


Abb. Hilfswerkzeug

Kleben Sie dazu Teil 1.29 ans andere Ende gegenüber der Bohrung auf einen Streifen 1.28. Den Abstand 40 mm einhalten

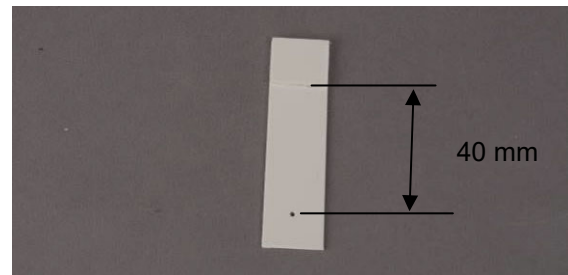


Abb. Zwischenlage

Dann einen weiteren Streifen aufkleben. Die entstandene Klammer lässt sich jetzt über die Oberkante des Rumpfes stecken.

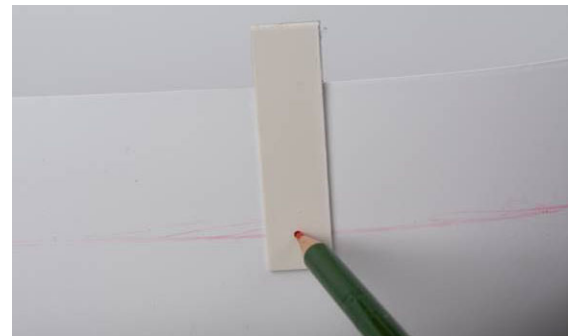


Abb. Hilfswerkzeug am Rumpf

Mit diesem Hilfsmittel jetzt innen und außen die Markierung für die Decksauflageleisten 1.24 und die Scheuerleisten 1.25 anzeichnen.



Abb. Markierungen für Scheuerleisten und Decksauflage



Abb. Scheuerleiste mit Klammern fixieren

Die Scheuerleiste an der Markierung mit geeigneten Klammern (z.B. Krick Nr. 808178) festklemmen und dann mit Sekundenkleber an einzelnen Punkten festheften. Wenn der Sekundenkleber getrocknet ist von der Unterseite in die Kante zwischen Scheuerleiste und Rumpfwand mit Sekundenkleber eine Kehle ziehen.

Verfahren Sie mit der Decksauflageleiste innen in gleicher Weise.

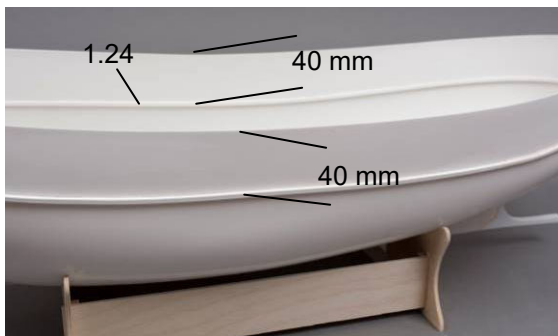


Abb. Scheuerleiste und Decksauflageleiste

Baustufe 2, Deck Teile 2.1 bis 2.16

Im nächsten Bauabschnitt das Deck für den Einbau vorbereiten.

Schneiden Sie das Deck an den Schnittlinien aus und schleifen Sie es passend zu. Zur Kontrolle das Deck in den Rumpf legen.



Abb. Deck beschnitten

Im nächsten Schritt das gelaserte Sperrholzdeck anpassen.



Abb. Lasergraviertes Sperrholzdeck

Das Sperrholzdeck auf das ABS-Deck kleben. Das ABS-Deck dazu sehr gut mit grobem Schleifpapier aufrauen und dann mit Epoxid-Kleber verkleben. Da es sich um eine sehr große Fläche handelt, sollte ein Kleber mit langer offener Zeit verwendet werden (z.B. UHU Plus endfest).

Jetzt die beiden Löcher für die Masten mit Durchmesser 9 mm bohren. Es ist empfehlenswert mit kleinem Bohrer vorzubohren und dann in Stufen größer zu werden. Falls vorhanden kann auch ein Schälbohrer verwendet werden.

Nun passen Sie die Mastsockel Pos. 2.3 ein. Die Masten stehen leicht nach hinten geneigt schräg. Diese Schräge wird durch die Stützen Pos. 2.4 und 2.5 vorgegeben.

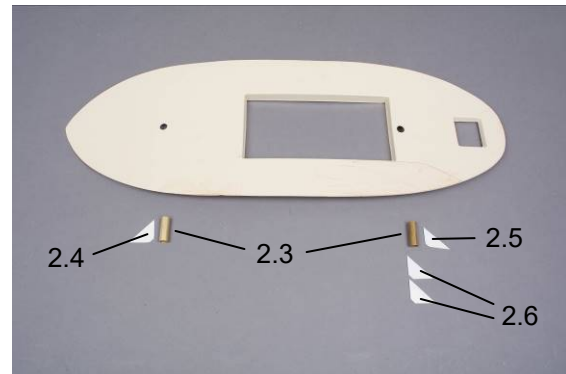


Abb. Mastsockel

Jetzt die Stützen Pos. 2.4 und 2.5 einkleben und so die Richtung für die Masten fixieren.

Im nächsten Schritt die seitlichen Stützen für den Großmast ankleben. Im ersten Schritt die Stützen mit Sekundenkleber fixieren und dann im 2. Schritt mit Stabilit Express verkleben.



Abb. Maststütze mit Sekundenkleber geheftet

Nun kann das Deck in den Rumpf gesetzt werden. Achtung noch nicht verkleben.

Erst die Speigaten in der Bordwand ausschneiden.

Ein Speigatt oder Speigat ist eine unverschlossene oder durch eine Rückschlagklappe gesicherte Abflussöffnung im Schanzkleid von Schiffen, durch die Regenwasser oder übergekommene Gischt wieder ins Wasser abgeleitet wird. Das Schanzkleid schützt Schiff und Besatzung vor überkommendem Wasser.

Dazu die Dicke des Decks an der Bordwand anzeichnen. Die Speigaten markieren. In die Ecken

kleine Löcher bohren und dann grob ausschneiden. Nicht auf Maß schneiden, sondern etwas kleiner und dann exakt ausfeilen. Zum Ausfeilen das Deck aus dem Rumpf nehmen.



Abb. Speigaten ausgeschnitten, von innen

Zum Ausschneiden eignet sich besonders eine Sägeklinge (Bestell-Nr. 420015).



Abb. Speigaten hergestellt und Deck platziert

Nun kann das Deck auf die Auflageleisten in den Rumpf eingeklebt werden.

Im Heck den Süllrand um die Öffnung für die Ruder-Anlenkung einbauen. Dazu aus den Teilen 2.15 und 2.16 den Rahmen anfertigen.

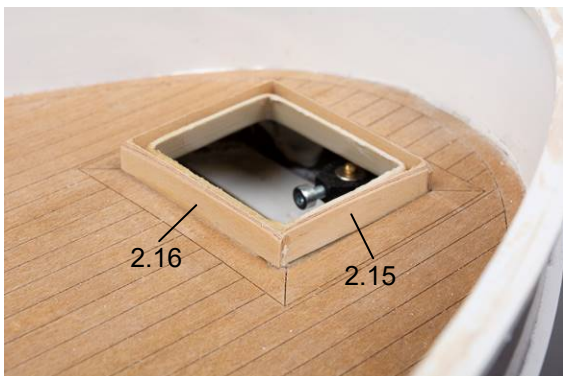


Abb. Süllrand Heck

Jetzt wird der Vorsteven angefertigt.

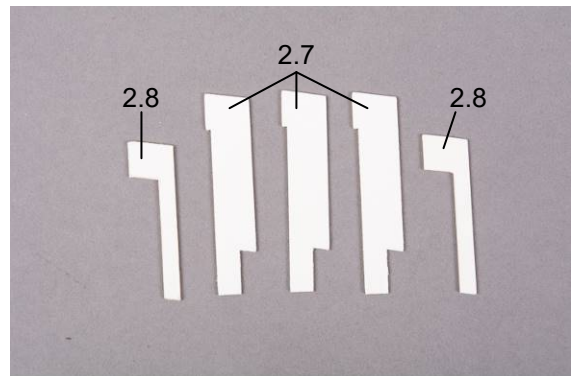


Abb. Teile für Vorsteven

Die Teile 2.7 und 2.8 zusammenkleben und im Rumpf einpassen.

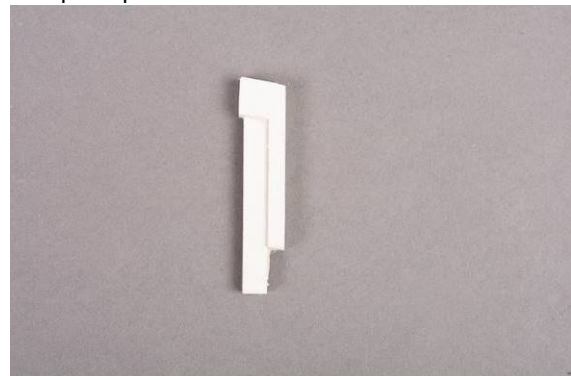


Abb. Vorsteven fertig

Den Vorsteven und die Handläufe 1.27 einkleben.

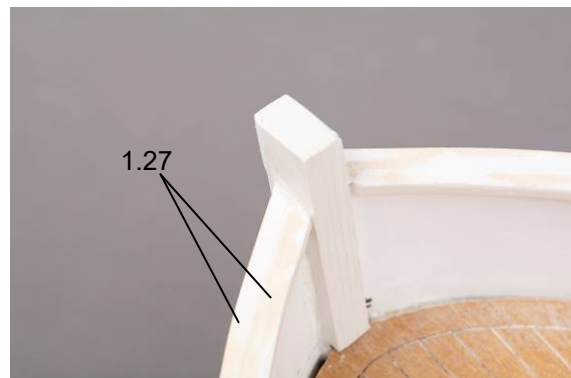


Abb. Vorsteven und Handläufe eingeklebt

Nun wäre der geeignete Zeitpunkt den Rumpf zu lackieren. Kleben Sie das Deck entsprechend ab und lackieren das Schanzkleid innen bis zum Deck und den Rumpf außen.

Das Schanzkleid, auch Schanzkleidung oder Verschanzung, ist eine vollständige oder in Teilen verbaute Fortsetzung der Bordwand oberhalb des Oberdecks eines Schiffes und kann aus unterschiedlichen Materialien gebaut gewesen sein.

Die Lage der Wasserlinie können Sie dem beiliegenden Bauplan entnehmen.

Um den Rumpf zu vervollständigen sollten jetzt noch die Schanzkleidstützen eingebaut werden. Die Schanzkleidstützen 2.9 am besten in der Laserplatte lackieren.

Jetzt die Schanzkleidstützen am Rumpf einpassen und einkleben. Für die Schanzkleidstütze im Heck Mitte 2 Stützen zusammenkleben.

Die Stützen im Abstand von 47 mm am Schanzkleid ankleben. Beachten Sie, dass auch noch die Poller Teil 2.10 am Schanzkleid positioniert werden. Im Bereich der Netzgalgen keine Schanzkleidstützen setzen.

Baustufe 3 Aufbau, Niedergang, Luken-deckel Teile 3.1 bis 3.62

Aus den Teilen 3.1 bis 3.3 den Sockel für das Steuerhaus und die Netzwinde bauen.

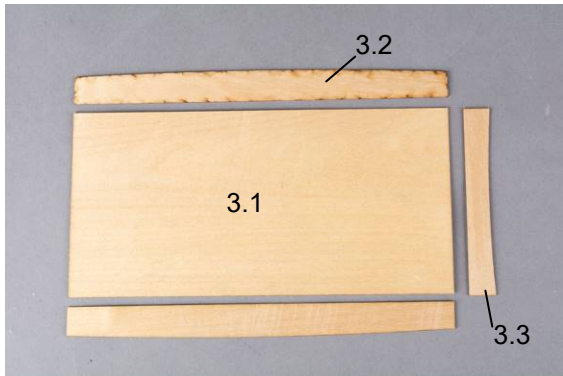


Abb. Sockelteile

Die Teile 3.2 seitlich an die Sockelplatte 3.1 kleben.

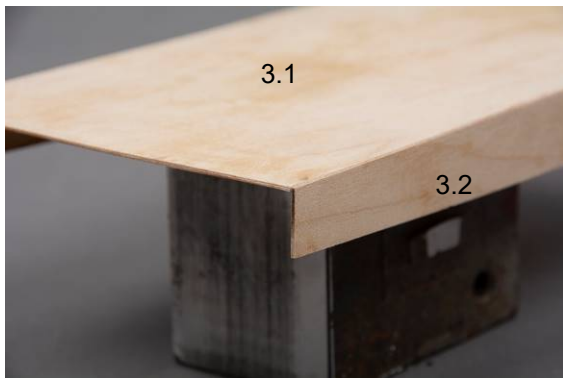


Abb. Seitenteil und Sockelplatte

Querriegel Teil 3.3 einkleben.

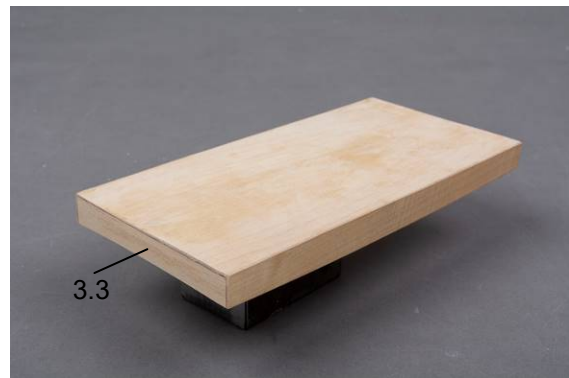


Abb. Unterbau

Jetzt kann der Unterbau mit Porenfüller grundiert und anschließend lackiert werden.

Im nächsten Schritt können Sie das Steuerhaus aufbauen.

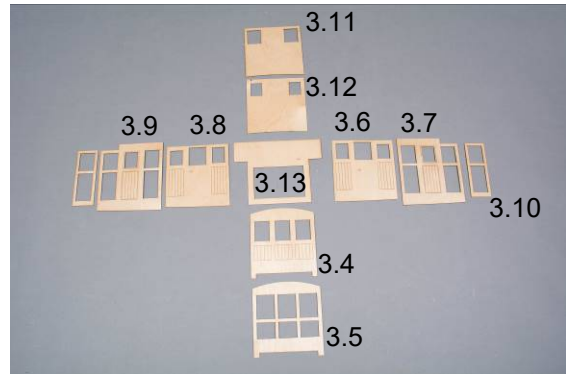


Abb. Teile Aufbau

Im ersten Schritt, die entsprechenden Teile des Aufbaus beizen, je nachdem ob die Kassetten und Fensterrahmen hell oder dunkel werden sollen.



Abb. Aufbauteile gebeizt und verklebt

Nach dem Beizen können die Teile zum Aufbau zusammengesetzt werden.

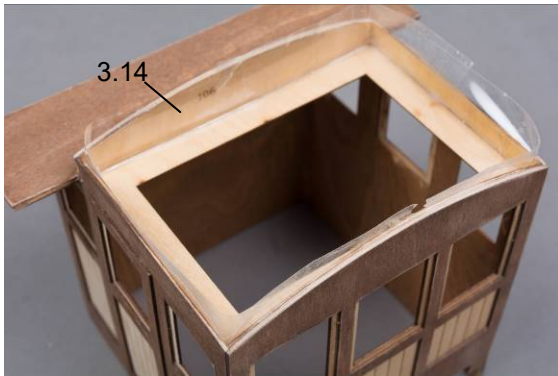


Abb. Aufbau mit Dachtraverse

Nachdem die Traverse Teil 3.15 eingesetzt ist, den Dachausschnitt rundum mit Tesa abkleben.

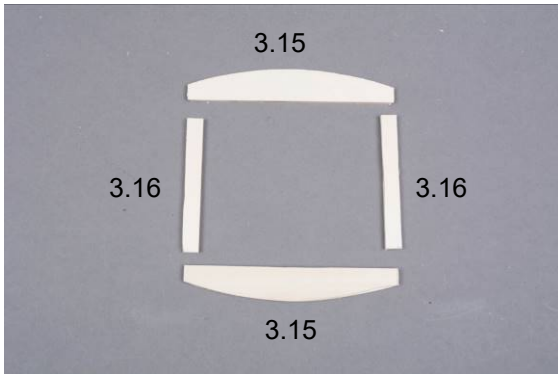


Abb. Rahmen für Dach



Abb. Rahmen für Dach verkleben

Sie können nun aus den Teilen 3.15 und 3.16 den Rahmen verkleben. Nach dem Trocknen des Klebstoffes kann der Rahmen aus dem Aufbau genommen werden und das Dach Teil 3.17 aufgeklebt werden.

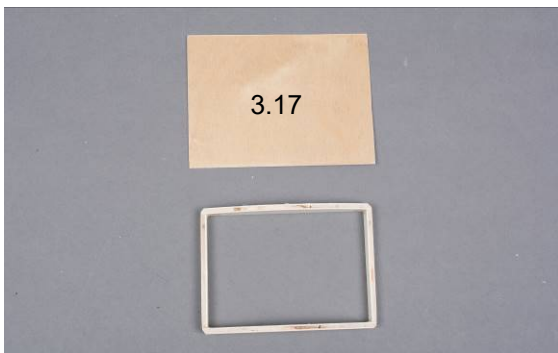


Abb. Dachrahmen und Dach

Als letztes den Vorbau am Aufbau montieren.

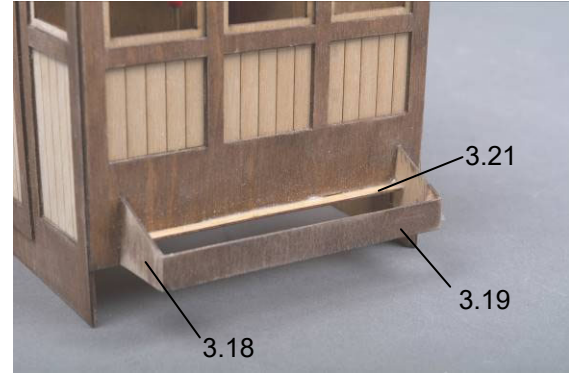


Abb. Vorbau

Als Erstes Teil 3.21 von innen einkleben. Die Seitenteile 3.18 und die Front 3.19 ankleben. Als Letztes den Deckel 3.20 und die Verstärkung 3.22 aufsetzen.



Abb. Vorbau Abdeckung und Verstärkung

Nun den Aufbau innen und außen mit Klarlack lackieren.

Es können nun auch die Fensterscheiben im Aufbau eingeklebt werden. Dazu Pos. 3.62 entsprechend zu schneiden.

Aus den Teilen 3.27 bis 3.31 den Steuerstand aufbauen.

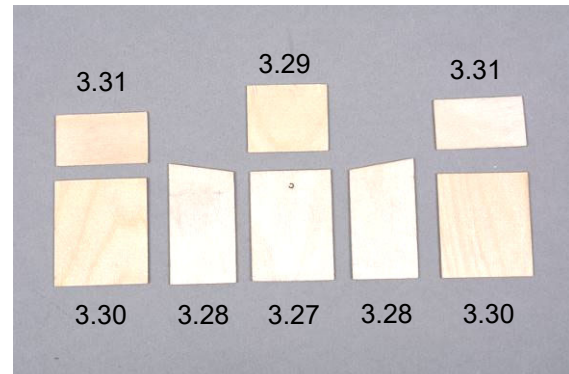


Abb. Teile 3.27 bis 3.31 für Steuerstand

Die Teile 3.27 und 3.28 für das Mittelteil zusammenkleben und mit 3.29 abschließen.

Dann die Teile 3.30 und 3.31 zwei Mal als Winkel miteinander zusammenkleben und rechts und links an das Mittelteil kleben.

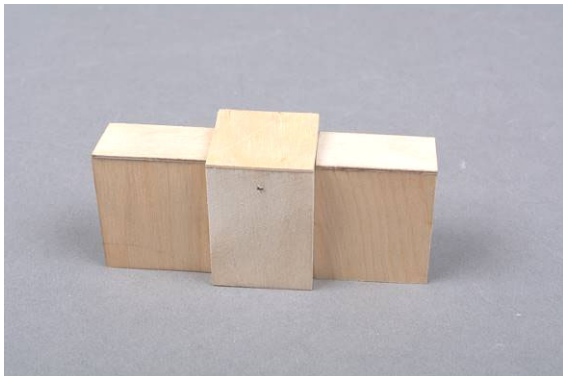


Abb. Steuerstand komplett

Jetzt alles verschleifen und anschließend grundieren, beizen und lackieren.

In das Steuerrad 3.60 die Achse 3.61 einkleben.



Abb. Steuerrad und Gashebel

Aus einem Reststück 3 mm Sperrholz das Gehäuse des Gashebels anfertigen.

Gashebel und Steuerrad am Steuerstand anbringen. Aus dem Dekorbogen die Instrumente ausschneiden und am Steuerstand aufkleben.

Nun den Steuerstand von unten in den Aufbau schieben und auf Teil 3.21 aufsetzen und verkleben.

Aus den Teilen 3.33 bis 3.35 das Abgasrohr des Motors anfertigen.

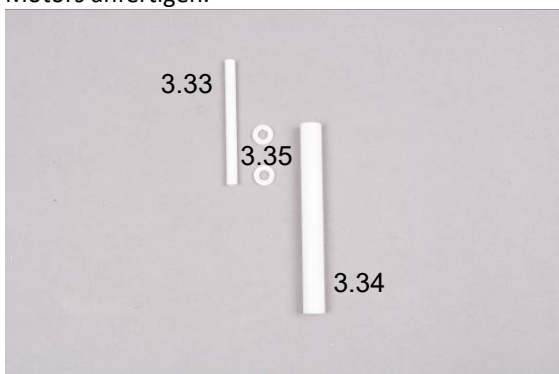


Abb. Teile für Abgasrohr

Die Distanzscheiben 3.35 im Abstand von 20 mm auf das Auspuffrohr Teil 3.33 aufkleben. Das Auspuffrohr nun in das Dämpferrohr bündig einschieben und verkleben.



Abb. Distanzscheiben montiert



Abb. Abgasrohr

Jetzt kann das Abgasrohr mit Silberlack lackiert werden.

Anschließend den Halter 3.26 aus dem Messingdraht biegen.

Das Abgasrohr in die Öffnung im Vorbau des Aufbaus stecken und den Halter über dem Fenster befestigen. Das Abgasrohr im Aufbau und am Halter verkleben.



Abb. Aufbau mit Abgasrohr

Die Scharniere 3.37 und Türgriffe 3.38 am Aufbau anbringen.



Abb. Scharniere und Türgriffe

Nun kann der Aufbau mit dem Unterbau / Lukendeckel verklebt werden.



Abb. Aufbau auf dem Rumpf positionieren

Setzen Sie den Unterbau über den Decksausschnitt. Positionieren Sie den Aufbau heckseitig auf dem Unterbau und heften Sie den Aufbau mit Sekundenkleber von oben durch das abgenommene Dach fest.

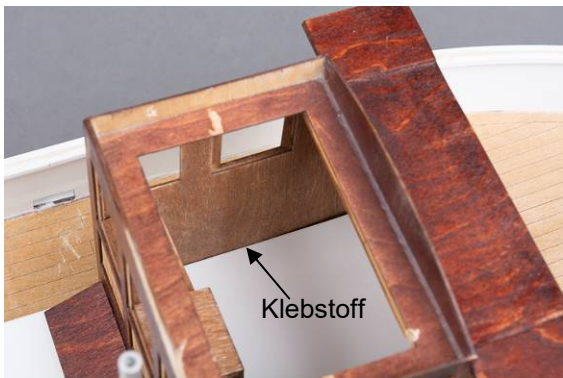


Abb. Verkleben

Im nächsten Schritt den Niedergang bauen. Dazu die Teile 3.44 bis 3.54 zusammensetzen.

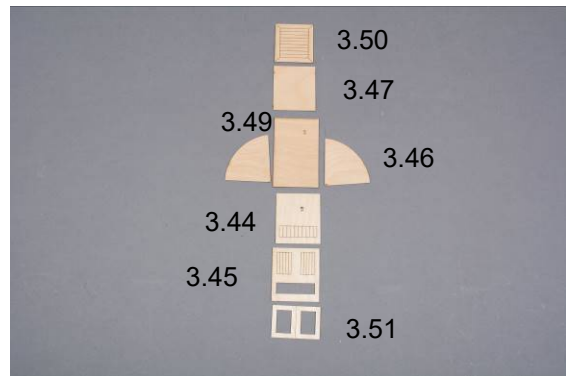


Abb. Teile für Niedergang

Beizen Sie vor dem Zusammenbauen.

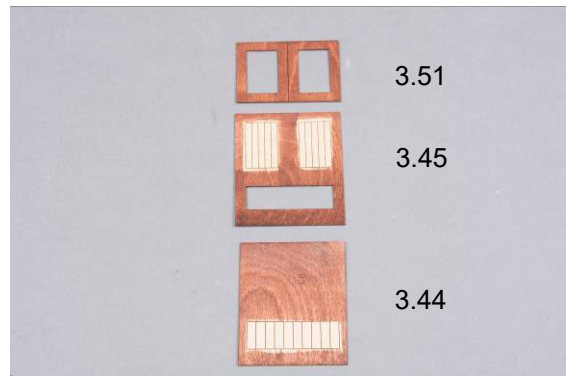


Abb. Vorderwand mit Tür



Abb. Seitenteile an Vorderwand

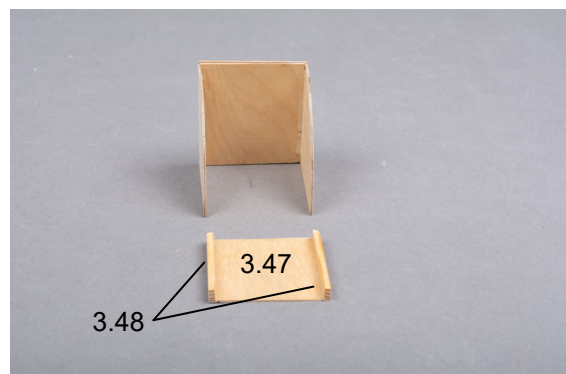


Abb. Boden

Kleben Sie seitlich an den Boden die Auflageleisten Teil 3.48.
Den Boden in den Niedergang einkleben.



Abb. Boden eingeklebt

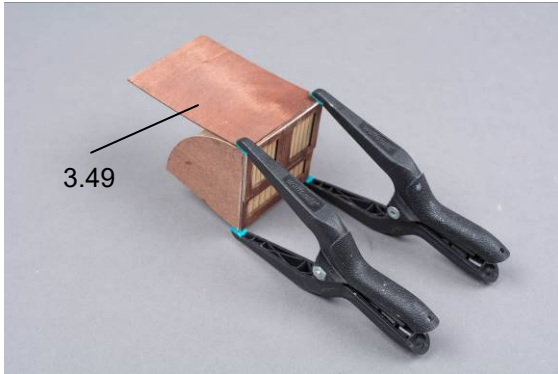


Abb. Rückwand ankleben

Die Rückwand zuerst an der oberen Kante ankleben.

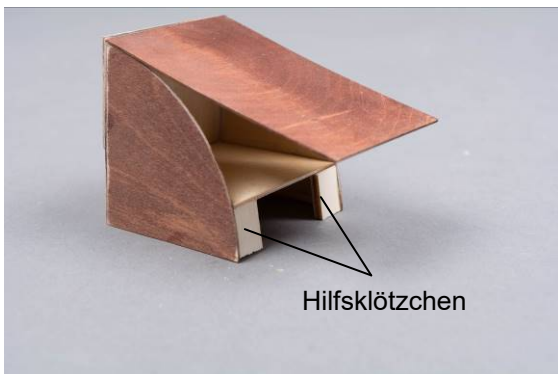


Abb. Hilfsklötzchen

Dann aus 3 mm Restholz 2 Klötzchen unten an die Seitenwand kleben. Diese dienen als Gegenhaltung für die Klammern zum Festhalten der Rückwand zum Kleben. Wenn der Kleber getrocknet ist, kann die Rückwand seitlich und am Boden und den Klötzchen festgeklebt werden.



Abb. Schiebeluk aufkleben

Als letztes Holzteil das Schiebeluk aufkleben. Jetzt den Niedergang mit Porenfüller grundieren, schleifen und anschließend mit Klarlack lackieren.

Nun noch Türknauf, Griff und Gleitschiene ankleben.

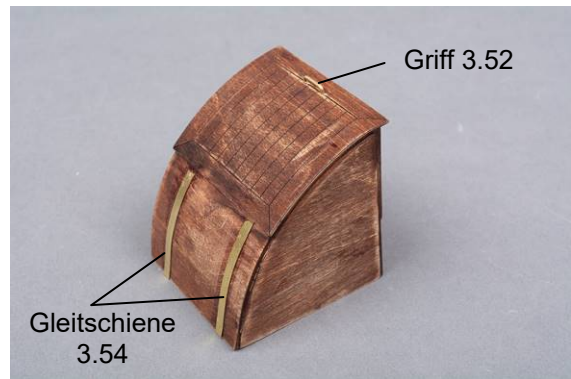


Abb. Niedergang mit Beschlägen

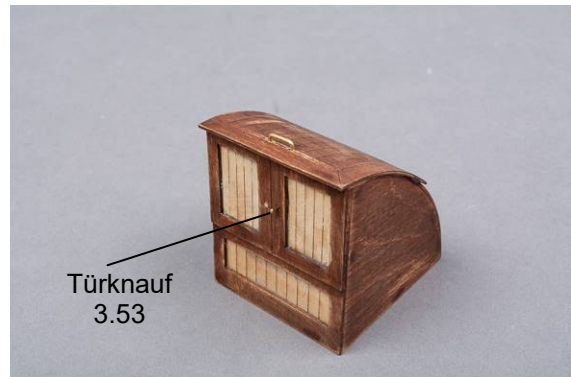


Abb. Niedergang Türgriff

Nun fehlen noch die Heckluke und Ladeluke. Als erstes die Heckluke. Dazu kleben Sie den Süllrand und das Deck mit Tesa sorgfältig ab. Streichen Sie die entsprechenden Stirnseiten mit Holzleim ein und heften Sie mit Klammern die Teile 3.39 und 3.40 zum Trocknen am Süllrand an. Durch das Kleband verhindern Sie das Verkleben des Rahmens mit dem Deck und dem Süllrand. Zum Schluss den Deckel 3.41 aufkleben.

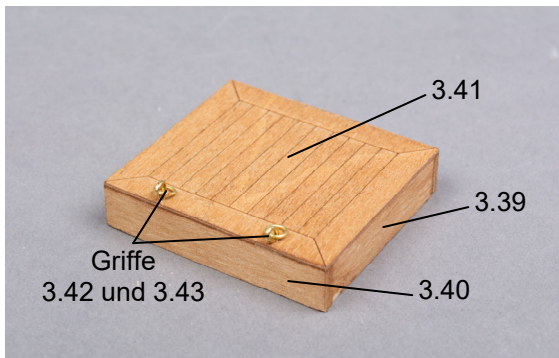


Abb. Deckel für Luke im Heck

Zum Schluss fertigen Sie die Ladeluke. Die Teile 3.55 und 3.56 zum Rahmen zusammenkleben und dann Teil 3.57 als Lukendeckel aufkleben.

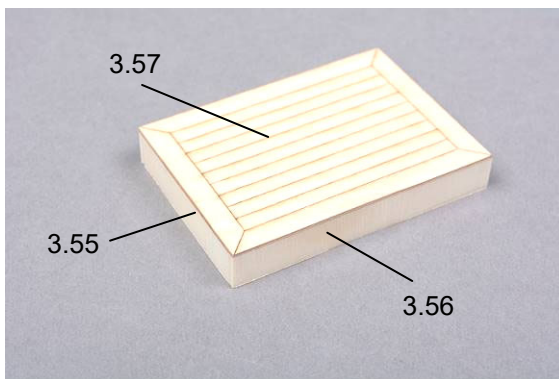


Abb. Ladeluke

Nach dem Beizen, Grundieren und Lackieren aus den Augbolzen und den Ringen die Griffe anfertigen.



Abb. Griffe der Ladeluke

Baustufe 4, Königsrolle, Netzgalgen, Scherbretter, Teile 4.1 bis 4.21

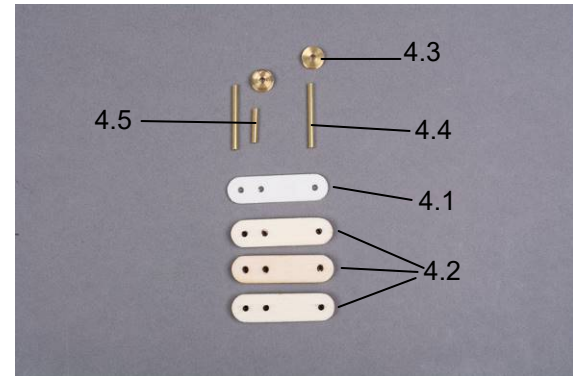


Abb. Unterbau

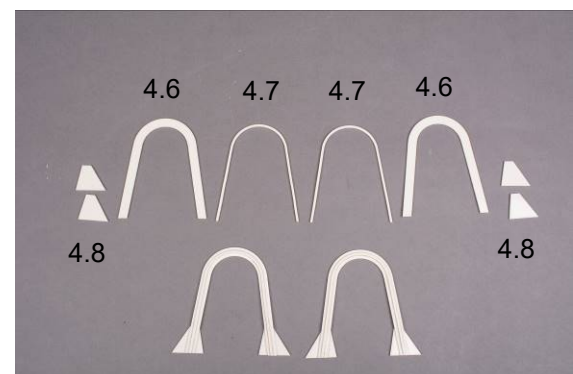
Die Teile 4.2 aufeinander kleben. Die beiden Bundwellen (Messingröhrchen) 4.4 in die äußeren Löcher stecken. Eine Königsrolle auf die Welle außen aufstecken. In die verbleibende Bohrung die Steckwelle 4.5 stecken und die 2. Rolle aufstecken. Das Ganze mit der Königsrollenplatte abdecken.



Abb. Königsrolle

Die Königsrolle wieder zerlegen und lackieren.

Aus den Teilen 4.6 bis 4.10 die beiden Netzgalgen anfertigen.



Dazu je ein Teil 4.7 auf 4.6 mittig aufkleben. Die Knotenbleche Teil 4.8 außen aufkleben. In den hinteren Galgen nach Zeichnung H eine Rolle Teil 4.9 mit Achse 4.10 einbauen. Die beiden Hälften können nun zusammengeklebt werden.

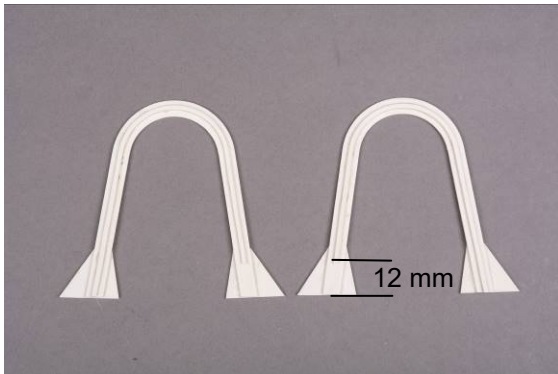


Abb. Netzgalgen hinten mit Aussparung für Seilrolle



Abb. Netzgalgen, hinterer mit Seilrolle

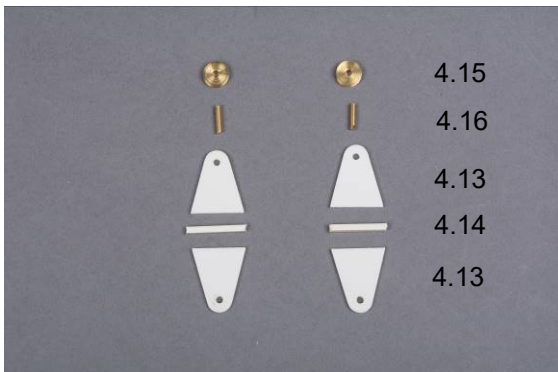


Abb. Rollenböcke Teile

Aus den Teilen 4.13 bis 4.16 die beiden Rollenböcke anfertigen.



Abb. Rollenböcke fertig

Die Netzgalgen und Rollenböcke können jetzt am Deck angebracht werden. Die soweit fertiggestellten Galgen passend zum Deck schleifen, indem die

Knotenbleche bearbeitet werden. Dann am inneren Handlauf die Berührungsflächen mit dem Galgen markieren. Die Handlaufleiste dort bis zur Rumpfkante Schanzkleid ausarbeiten. Den Galgen einpassen und verkleben.

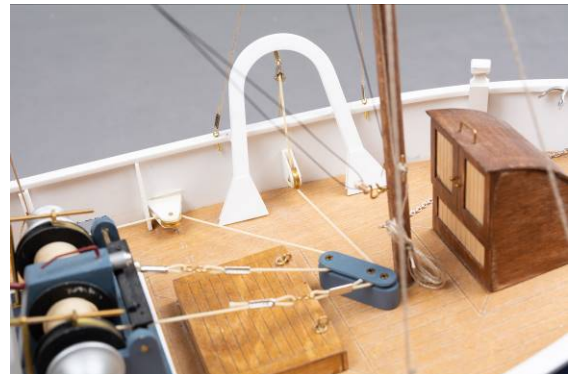


Abb. Netzgalgen und Rollenböcke

Die beiden Rollenböcke am Schanzkleid anbringen.

Aus den Teilen 4.17 bis 4.21 die beiden Scherbretter anfertigen.

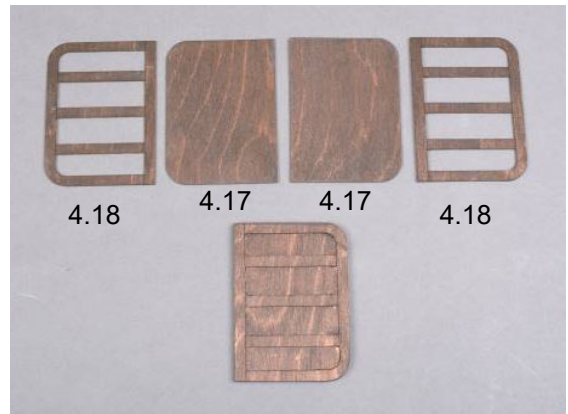


Abb. Scherbretter

Beizen Sie die Holzteile, bevor Sie die Teile aufeinander kleben, damit keine hellen Flecken durch Kleber entstehen. Nachdem der Kleber getrocknet ist, können die Scherbretter grundiert und lackiert werden.

Anschließend die Bänder 4.19 anbringen. Dies kann mit Sekundenkleber oder Stabilit Express geschehen und mit Nägeln Teil 7.20 vernieten.

Aus Messingdraht 4.20 die 4 Aufhängebügel nach Zeichnung Y biegen und mit Splinten Teil 4.21 an den oberen gelaserten Verstärkungsleisten befestigen.

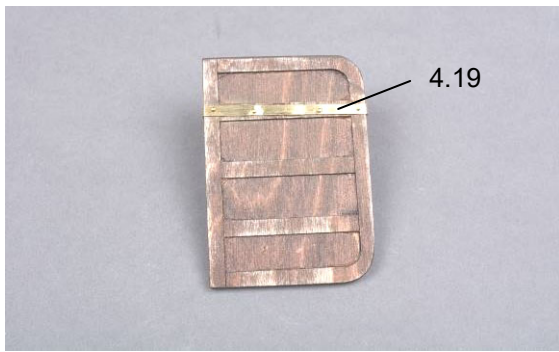


Abb. Scherbretter mit Beschlägen

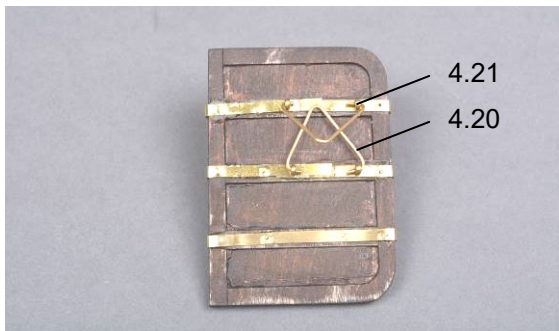


Abb. Scherbretter mit Beschlägen und Aufhängung

Achten Sie beim Anbringen der Aufhängebügel daran, dass die beiden Scherbretter spiegelbildlich sein müssen.

Fertigen Sie nach Zeichnung Y die Haltebügel aus 1 mm Messingdraht Teil 4.20 für die Scherbretter an. Nach Zeichnung die Lager 4.21 am Scherbrett anbringen und die Bügel einhängen.

Baustufe 5, Netzwinde Teil 5.1 bis 5.39

Als erstes die Teile 5.1 und 5.2 zum Sockel zusammenkleben.

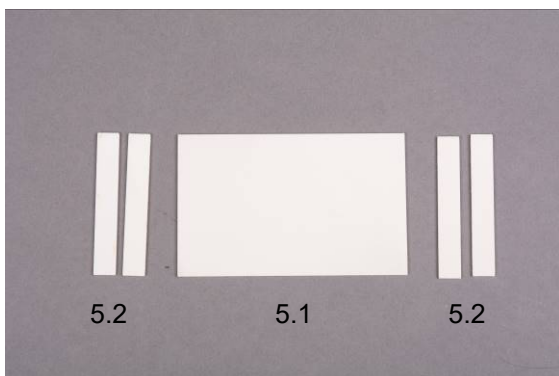


Abb. Teil für Sockel

Aus den Teilen 5.3 bis 5.8 das Windengehäuse zusammenkleben (s.h. Abbildung S).

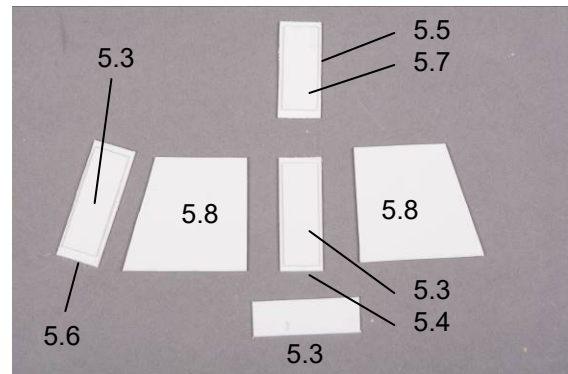


Abb. Teile Windengehäuse

Zwei Passstücke 5.3 so auf die Windengehäuse-Vorderwand 5.4 und Rückwand 5.5 kleben, dass gleichmäßige Abstände entstehen. Passstück 5.7 ebenso auf den Deckel kleben. Nun die Schmalen Teile so mit den Seitenwänden 5.8 verkleben, dass diese im Rand sitzen. Alle Kanten des Windengehäuses verschleifen und gegeben falls verspachteln.

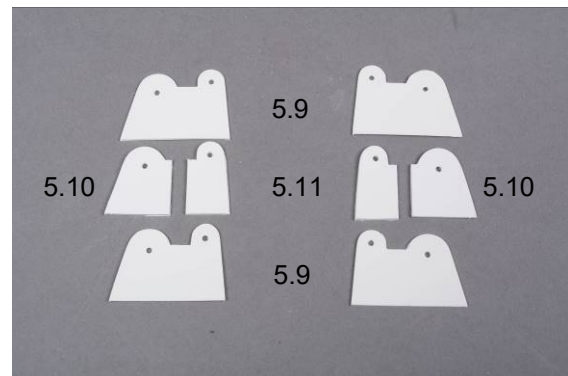


Abb. Teile Wellenbock

Die Wellenböcke werden aus 2 Seitenteilen 5.9 und den Distanzplatten 5.10 und 5.11 zusammengeklebt. Dabei so vorgehen, dass die Teile nach den 2 mm Bohrungen und der Unterseite ausgerichtet werden. Die Wellenböcke probeweise mit einem 2 mm Rundstab mit dem Windengehäuse zusammenstecken. Gegebenenfalls etwas nacharbeiten.

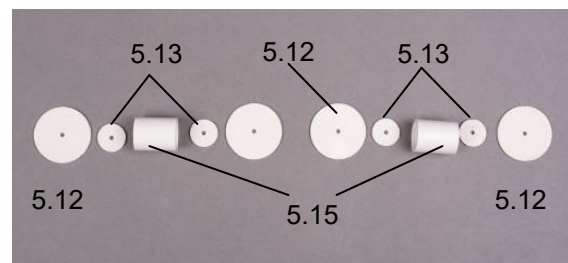


Abb. Windentrommeln

Die beiden Trommeln werden aus den Scheiben 5.12, den Distanzscheiben 5.13 und dem Trommelkern 5.15 angefertigt. Die Scheiben an den 2 mm Bohrungen ausrichten. Die Stufenscheiben mit dem Trommelkern zusammenkleben. Auf die

Trommeln die beiden Bremscheiben 5.14 und eine Scheibe 5.12 aufkleben.

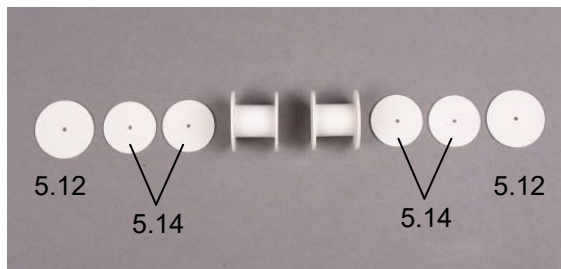


Abb. Windentrommeln und Bremscheiben

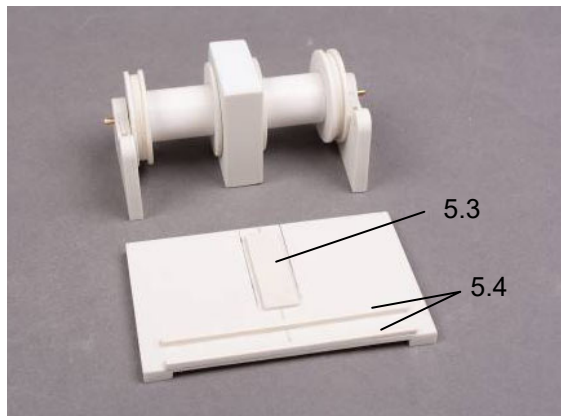


Abb. Testweise Anordnung Netzwinde

Auf der Windgrundplatte ein Passtück 5.3 mittig aufkleben. Die beiden Führungsleisten 5.24 so auf der Grundplatte aufkleben, dass eine parallel zur Grundplattenkante liegt und die 2. im Abstand der unteren Leitschiene Teil 5.21 ist.

Die letzte Baugruppe der Winde ist der Leitschlitten. Fertigen Sie sich zum Verkleben des Leitschlittens eine Klebehilfe an.

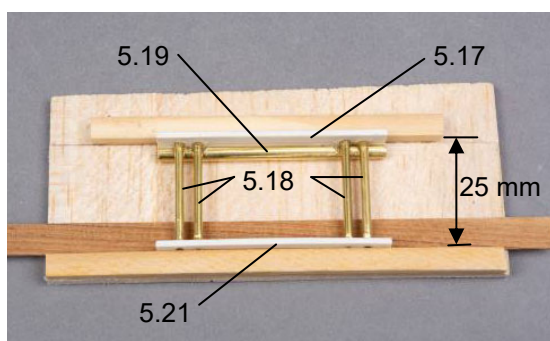


Abb. Klebehilfe

Die beiden Leisten im Abstand von 25 mm aufkleben. Die untere Leitschiene (schmale) mit einem Holzstück unterlegen. Die Leitrollen in die Leitschienen einsetzen. Die Leitschienen an den Leisten anklammern. Nun können die Leitrollen mit Sekundenkleber verklebt werden. Das Führungsrohr 5.19 aufkleben. Die beiden Stützkreuze 5.23 biegen (Zeichnung T) und zwischen die Leitschienen kleben.

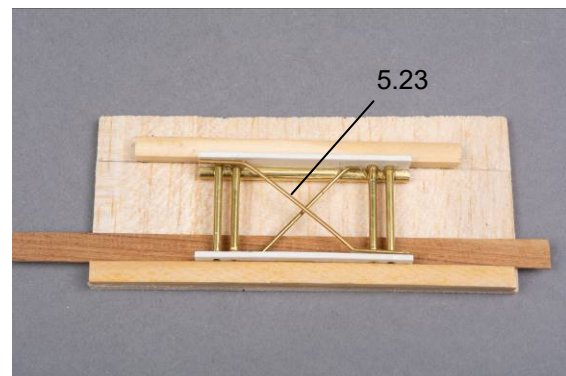


Abb. Leitschienen

Zum Schluss noch die Zahnstange 5.20 auf 5.17 kleben.

Nun die Winde provisorisch zusammensetzen.

Für die Spindelträger 5.31 wird die Grundplatte genau mittig vor den Bremscheiben 5.14 mit D 2 mm gebohrt. Die beiden Bremsbänder 5.34 ca. 90 mm lang abschneiden. Dann bei etwa 10 mm ein 2 mm Loch bohren. Das zweite 2 mm Loch mit genau 66 mm Mittenabstand anbringen. Die Bremsbänder in die Winde legen und mit dem Spindelträger festsetzen. Aus den Messingdrähten 5.36 die Kurbeln biegen und an die Spindeln 5.35 löten (Sie können die Kurbeln auch mit 5 min Epoxi ankleben). Auf die Spindel eine Hülse 5.37 und U-Scheibe 5.38 aufschieben. Der Splint 5.39 wird über die Spindel 5.34 aufgeweitet und aufgesteckt. Das Bremsband an der freien Bohrung so abwickeln, dass genügend Platz für die M 2 Mutter bleibt. Die Spindel durch das Bremsband stecken und die Mutter 5.40 aufdrehen. Soll die Bremse später funktionieren, so muss die Mutter mit dem Bremsband verklebt oder verlötet werden, die Spindel muss beweglich bleiben.

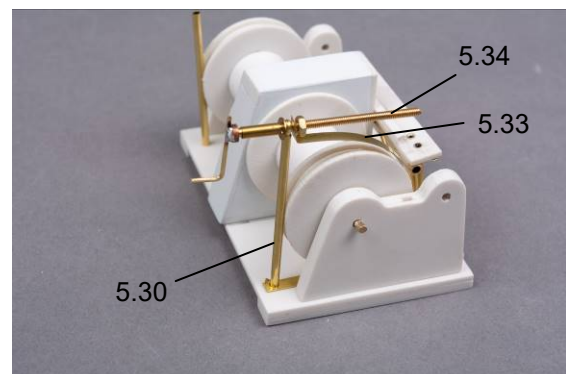


Abb. Bremsband montiert

Die Winde wieder zerlegen und lackieren.

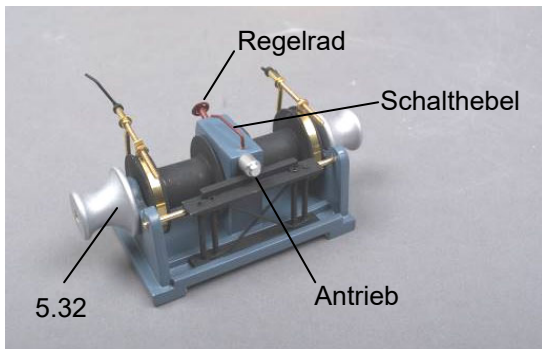


Abb. Winde montiert

Im letzten Schritt den Schalthebel, Regelrad und den Antrieb für den Leitschlitten montieren. Den Schalthebel 5.29 biegen und auf dem Getriebegehäuse befestigen. Für das Regelrad ein 2 mm Loch für die Achse 5.27 bohren. Auf die Achse das Regelrad aufkleben und eine Hülse 5.37 aufschieben. Das Ganze in das Windengehäuse einkleben. Aus den Teilen 5.25 und 5.26 den Antrieb für den Leitschlitten zusammensetzen.

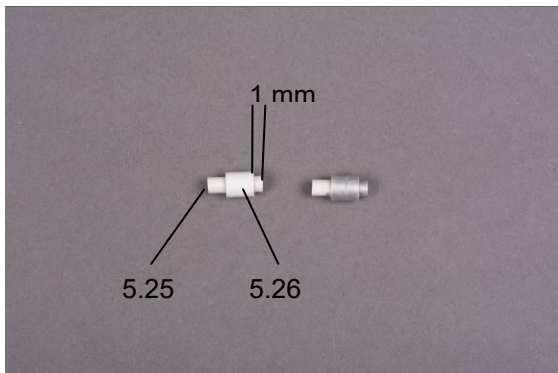


Abb. Antrieb

Als letztes die beiden Spillköpfe 5.32 auf die Trommelachse aufkleben.

Baustufe 6, Vormast, Großmast und Takelage. Teile 6.1 bis 6.26

Als Erstes den Stopfen 6.2 von unten in den hinteren Mastfuß (2.3) so einkleben, dass der Stopfen unten 5 mm übersteht. Zum Einkleben verwenden Sie 5-min Epoxi oder Stabilit Express.

Als Nächstes die vordere Maststütze einbauen. Schleifen Sie das Rundholz 6.1 am einen Ende beidseitig flach an, dass es in die Kielkante des ABS-Rumpfes passt.

Im nächsten Schritt die beiden Masten konisch verjüngen. Markieren Sie sich dafür am Großmast (hinten) den zylindrischen Teil von einem Ende bei 160 mm. Ab dieser Markierung wird der Mast bis zur Spitze dünner geschliffen. Er soll am oberen

Ende ca. 6 mm bekommen. Der Vormast wird bei 70 mm markiert. Verfahren Sie jetzt wie beim Großmast. Ebenso die beiden Bäume verjüngen.

Da die Beschläge am Großmast 6.3 und am Vormast 6.4 sehr ähnlich sind, werden sie nur einmal beschrieben. Aus Sperrholzresten 3 mm werden 4 Keile 6.5 (Zeichnung W) gefertigt. Sie dienen später als Auflagen für die Wanten. Gemäß Plan die Auflagekeile 6.5 an die Masten kleben. Dazu die Masten an den Stellen mit einer Feile anflachen (s.h. Zeichnung W).

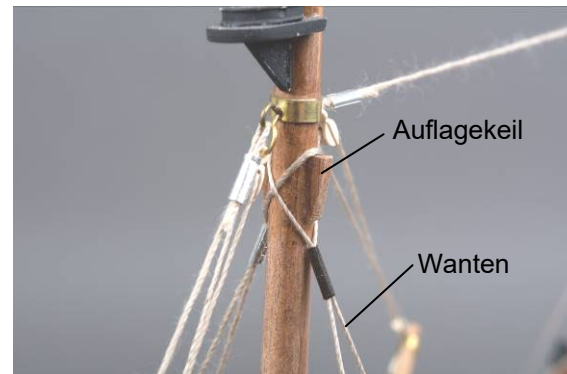


Abb. Auflagekeile für Wanten

Die Masten und Bäume werden dann zuerst gebeizt, mit Porenfüller grundiert und anschließend matt lackiert.

Die Klampen 7.21 und den Splint 6.14 an den Masten einsetzen.

Die Klampen aus Relingstützen und Drahtstücken 7.32 nach Zeichnung I anfertigen. Aus 3 Relingstützen und 3 Drahtstücken erhalten Sie 7 Klampen und 2 Türgriffe für die Aufbauüren. Jeweils zwei Klampen befinden sich am Mast auf gleicher Höhe rechts und links. Eine weitere wird am Bug, am Heckschankkleid und an der Backbord-Schankkleidseite angebracht.

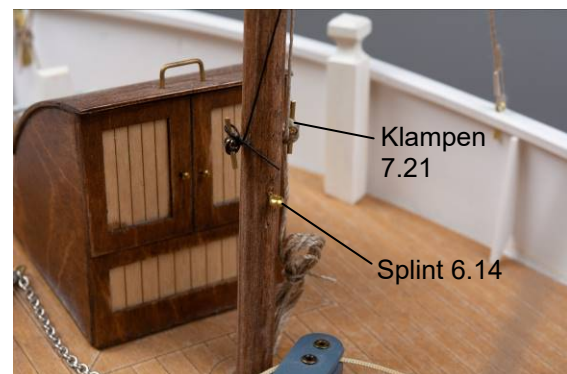


Abb. Klampen und Splint am Vormast

Die Manschetten 6.6 (an jedem Mast 3 Stück) aus MS-Band 3 * 0,3 mm so biegen, dass sie den Mast-Durchmessern an den jeweiligen Stellen entsprechen und die Enden 3 mm überlappen. Die Man-

schetten verlöten oder verkleben und an die entsprechenden Stellen an den Masten kleben. Dann werden für die Splinte mit d 1,5 mm und für die Draht-Ösen mit d 1 mm gebohrt. Draht-Ösen 6.7 werden für die Stellen angefertigt, wo eine oder mehrere Blöcke 6.8 auf einer oder beiden Seiten befestigt werden sollen.

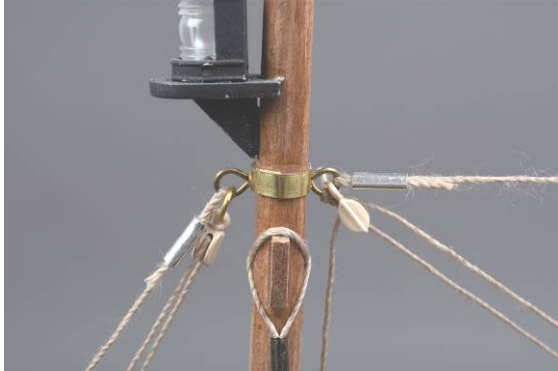


Abb. Doppelte Draht-Öse



Abb. Einfache Draht-Öse

Bei den Lagern 6.10 für den Großbaum 6.11 und Ladebaum 6.12 wird in einen Splint eine Hülse 6.9 d 2,5 * 6 eingeklebt. Die Lagerteile 6.10 dann in die Masten einkleben. Die Bäume werden an den mastseitigen Enden in Längsrichtung etwa 12 mm tief mit d 1,5 mm gebohrt. Der eine von je zwei gekürzten, ineinander gehängten Splinten, die das Lümmel-Lager 6.13 bilden, wird in dieser Bohrung verklebt (Zeichnung W). Den anderen Splint später in das Lagerteil 6.10 stecken. So lassen sich die Bäume leicht nach allen Seiten bewegen.



Abb. Lümmel-Lager

Sind die Masten so vorbereitet, werden die Masten aufgestellt. Für die Pütting 6.14 (Wantenhalter) laut Plan den inneren Handlauf mit d 1,5 mm bohren. Die Splinte einsetzen und verkleben.



Abb. Pütting

Für die Wanten 6.16 werden ausreichend lange Stücke Takelgarn 1 mm zugeschnitten. Die Stücke in der Mitte gemäß Zeichnung W zu einem Auge zusammenlegen und durch eine Quetschhülse 6.17 schieben, so dass ein 25 mm Auge entsteht. Die Quetschhülse mit einer Zange zusammenpressen. Dann die Augen über die Masten schieben und auf den Keilen aufliegen. Jede Want durch einen Wantenspanner 6.17 führen, durch das entsprechende Pütting führen und wieder zurück durch den Spanner. Erst alle Wanten so vorbereiten. Dann mit gleichmäßigem, leichtem Zug die diagonal gegenüberliegenden Wanten spannen und mit Sekundenkleber sichern, dann mit einer Zange die Wantenspanner zusammendrücken. Am Vorsteven den Vorstevenbeschlag 7.19 und die Belegklampe 7.21 anbringen. Das Vorstag 6.18 und Signalfall 6.19 mit dem Signalball 6.20, laut Zeichnung anbringen. Am Signalball eine Doppelöse anbringen.

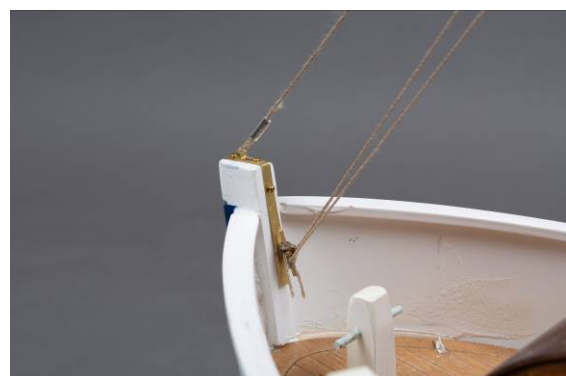


Abb. Vorstevenbeschlag



Abb. Signalball

Für die Großschot 6.15 werden am Heck 2 Blöcke 6.8 mit Draht-Ösen 6.7 befestigt.



Abb. Schoten für Großbaum

Teilen Sie die Schotleine 6.15 in 2 gleichlange Stücke. Die Schoten an der unteren Öse am Baum befestigen und dann über den unteren Block führen, zurück über den oberen Block und dann an der Klampe belegen.

Das gesamte laufende Gut (alle beweglichen Seile) wird jetzt nach den Fotos und dem Bauplan aus 0.5 mm 6.22 angebracht.

An den Mastspitzen wird die Antenne 6.23 mit 2 Quetschhülsen 6.17 angebracht. Die Anschlussleitung bekommt am unteren Ende eine Perle 6.24 und eine Schlaufe zum Einhängen, damit sie zum Abnehmen des Steuerhauses ausgehängt werden kann.

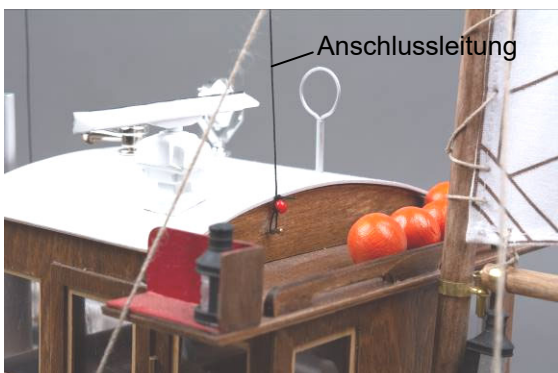


Abb. Antennenanschluss

An die Flaggenleine 7.25 die Flagge 7.24 ankleben und nach dem Bauplan anbringen.



Abb. Flagge mit Flaggenleine

Baustufe 7, Beschläge Teile 7.1 bis 7.32

Den Anker 7.1 zusammenkleben und mit der Kette 7.2 verbinden.

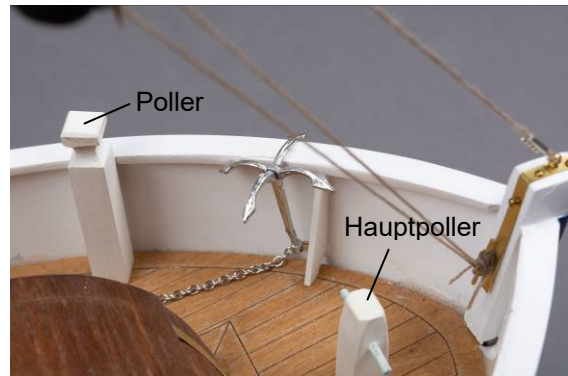


Abb. Anker, Poller, Hauptpoller

Fertigen Sie die Poller 2.10 aus den Kiefernleisten an. Ebenso auch den Hauptpoller 2.12 anfertigen. Grundieren Sie die Poller mit Porenfüller und lackieren sie anschließend. Die Poller können dann nach Plan und Zeichnung E angebracht werden. Aus den Teilen 3.23 bis 3.25 die Lampenborde für die Positionslampen zusammenkleben. Anschließend mit Porenfüller grundieren und lackieren. Bei den Lampenborden ist auf rechts und links zu achten. Früher wurden das rechte Lampenbord grün und das linke rot lackiert. Nach heutigen Bestimmungen sind beide Lampenborde schwarz zu lackieren.

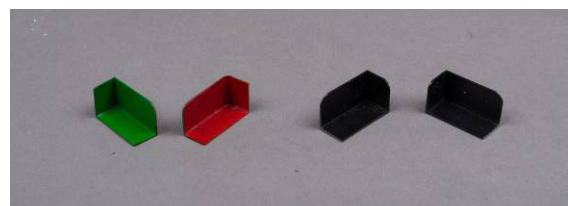


Abb. Lampenborde alt und neu

Entscheiden Sie selbst, ob Sie die alte Variante oder die neue realisieren wollen.

Wenn Sie die Lampen nicht mit Birnchen ausstatten wollen, lackieren Sie die Lampen gläser von innen mit den entsprechenden Farben. Für die beiden Seitenlampen je rot und grün. Eine der beiden Rundlampen am hinteren Masttopp ebenfalls grün. Die restlichen Lampen bleiben weiß.

Setzen Sie nun die Seitenlichter 7.4, nachdem Sie die Lampengehäuse lackiert haben, auf und bringen Sie die Lampenborde auf dem Steuerhausdach an.

Am Masttopp die beiden Rundlampen 7.7 und 7.8 anbringen. Dazu zuerst die Lampenborde 7.3 schwarz lackieren und am Mast ankleben.



Abb. Rundumlichter

Unterhalb des Großbaumes das Hecklicht 7.5 anbringen.



Abb. Hecklicht

Am vorderen Mast das Topplicht 7.6 anbringen.



Abb. Topplicht

Aus einem 3 mm dicken Abfallstück Sperrholz einen kleinen Keil als Unterlage für das Radargerät anfertigen. Mit Porenfüller grundieren und dann lackieren. Das Radargerät 7.9 mit der Unterlage 7.10 auf dem Dach anbringen.

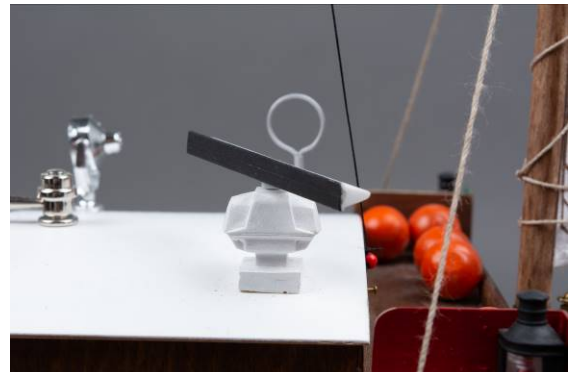


Abb. Radargerät

Nach Zeichnung den Peilrahmen 7.17 biegen und eine Hülse 7.18 über die Enden schieben.

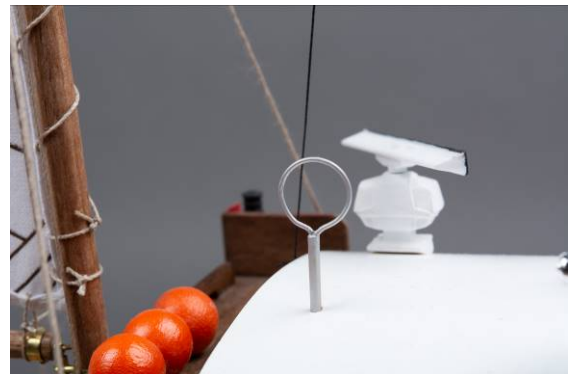


Abb. Peilrahmen

Jetzt den Suchscheinwerfer aus den Teilen 7.12, 7.13 und 7.14 anfertigen und auf dem Dach anbringen. Ebenso das Signalhorn 7.11.



Abb. Suchscheinwerfer und Nebelhorn

Auf dem Dach noch den Handlauf 3.26 und die Bojen 6.20 anbringen.



Abb. Handlauf und Bojen

Die Rettungsringhalter 7.16 nach Zeichnung R aus 3 * 0,3 mm Messingstreifen anfertigen. Halter und Rettungsringe 7.15 bemalen und an der Steuerhausrückwand anbringen.



Abb. Rettungsringhalter und Rettungsring

Bringen Sie jetzt die Scherbretter an. In der Aussparung des Netzgalgens mit $d = 1,5 \text{ mm}$ für den Splint bohren. Die Blöcke 4.11 mit den Splinten 4.12 am Netzgalgen anbringen.



Abb. Rollenblock

Die Kurrleinen 6.26 auf die Trommeln der Netzwinde aufrollen. Nach der Winde einen S-Haken 7.33 und eine Schlaufe einbauen, damit der Aufbau abgenommen werden kann.

Die Kurrleine durch die Königsrolle zum Rollenbock und über den Rollenblock am Netzgalgen führen und am Ende das Scherbrett anschlagen. Die zweite Kurrleine über die Königsrolle zum zweiten Rol-

lenbock am Schanzkleid führen, dann über die Rolle in hinteren Netzgalgen zum Rollenblock führen. Am Ende das zweite Scherbrett anschlagen.

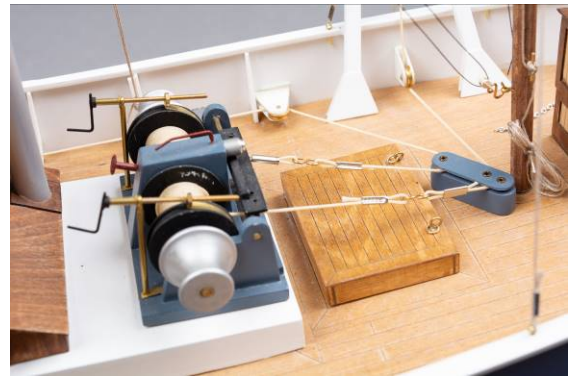


Abb. Anbringen der Kurrleinen

Im letzten Schritt das Segel und die Netzattrappe anbringen.

Aus dem im Beschlagsatz befindlichen Segelstoff das Segel 7.22 nach Zeichnung anfertigen. Übertragen Sie die Kontur des Segels auf den Segelstoff. Machen Sie an den Außenkanten eine Zugabe von 5 mm für die Außennähte. Nähen Sie die Kanten um. An den Ecken können aus Stoffresten Verstärkungsdreiecke aufgenäht werden.

Nach Seitenansicht Zeichnung S im Großmast ein Loch 1mm bohren. In den Splint 7.35 den Rollenblock 7.36 einhängen und den Splint mit Sekundenkleber im Mast fixieren.

In den Ecken die markierten Löcher im Segel 7.22 mit einer dickeren Nähnaedel durchstechen.

Am oberen Auge des Segels 7.22 einen Rollenblock anknöten.

Das Segelfall 7.37 am Splint verknoten.

Das Fall 7.37 erst durch den Rollenblock 7.36, dann durch den Block 7.36 führen und an einer Klampe am Mast belegen.

Das Segel unten mit je einem Bündsel 7.38 und 7.39 befestigen, wobei das Takelgarn jeweils abwechselnd durch die Öse 6.7 und um den Großbaum geführt wird.

Die Reihleine 7.40 am oberen Segelauge festknöten. Die Leine oben beginnend um den Großmast führen und dabei durch im Segel eingestochene Löcher ziehen.

Darauf achten, dass die Reihleine nicht zu stramm geführt wird und das Segelfall nicht mit ein geschlungen wird.



Abb. Segel



Abb. Netz

Der Netzstoff kann mit heißem Schwarztee in einem leichten Brauntönen gefärbt werden. Wickeln Sie den Netzstoff zu einer Rolle und binden ihn mit Garn zusammen.

Aufkleber und Schriften

Die Buchstaben sind aus wetterfester Klebefolie gefertigt. Schneiden Sie zuerst das jeweilige Wort aus und entfernen ganz vorsichtig die Aufkleberreste um die Buchstaben herum vom Trägermaterial. Damit die Buchstaben im gleichen Abstand bleiben, wenn Sie das Trägermaterial abziehen, kleben Sie vorher einen Streifen Maler-Kreppband von oben über die Buchstaben. Die Buchstaben müssen nicht vollständig überdeckt sein. Es macht Sinn die Ober- oder Unterkante zum genauen Positionieren der Schrift frei zu lassen. Dann ziehen Sie vorsichtig das Trägermaterial von unten ab. Nun können Sie den Schriftzug auf die vorgesehene Stelle am Modell anbringen. Zuletzt ziehen Sie das Kreppband vorsichtig wieder ab.

Die Fernsteuerung

Zum Betrieb des Modells wird eine Zweikanal-Funkfernsteuerung mit einem Steuerservo benötigt.

Beachten Sie bei der Funktionskontrolle, dass das Ruder beim Steuerbefehl „Links“ auch wirklich nach links ausschlägt. Tut es das nicht, muss der

Steuerweg (Servo reverse) am Sender umgepolt werden (Bedienungsanleitung).

Der Empfänger kann mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden.

Der Drehzahlsteller zur Motorregelung kann ebenfalls mit doppelseitigem Klebeband auf dem Servobrett befestigt werden.

Die Motor-Anschlusskabel des Reglers werden mit den Anschlusskabeln des Motors auf dem kürzesten Wege miteinander verbunden und verlötet.

Zur Einstellung des Drehzahlstellers ist der jeweiligen Bedienungsanleitung zu folgen. Wenn der Drehzahlsteller mit einer Empfängerstromversorgung (BEC) ausgestattet ist, wird kein Empfängerakku mehr benötigt. Der Empfänger wird in diesem Fall aus dem Fahrakku heraus mit versorgt.

Letzte Arbeiten

Sind alle Einbauten getätigt, muss das Modell endkontrolliert werden. Alle Klebestellen, Verbindungen und Einbauten sollten auf ihren richtigen und stabilen Sitz kontrolliert und eventuell korrigiert werden. Die Funktionskontrolle der Funkfernsteuerung muss ebenfalls erfolgreich beendet werden. Wenn alle Beschläge fest und die Fernsteuerung installiert ist, wiegen Sie das Modell in der Badewanne aus. Setzen Sie es dazu komplett mit Akku ins Wasser und prüfen Sie, ob die Wasserlinie übereinstimmt. Jetzt kann mit kleinen Beuteln mit Ballast vorne oder hinten noch austariert werden. Der Ballast muss natürlich möglichst tief am Rumpfboden angebracht sein, damit das Modell möglichst wenig schaukelt. Sichern Sie Ihren Ballast zum Beispiel mit doppelseitigem Klebeband, damit er nicht verrutschen kann.

Vor der ersten Fahrt sollte ein Reichweitentest durchgeführt werden. Das Modell wird dazu in seinen Bootsständer gestellt, die Fernsteuerung eingeschaltet, die Senderantenne jedoch nicht herausgezogen. Dann wird der Motor auf Vollgas hochgeregelt und das Ruder betätigt. Bewegt sich das Ruder ohne „Zuckungen“ sauber durch, funktioniert alles einwandfrei.

Nun kann die erste Fahrt ausgeführt werden. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und Erfolg mit Ihrer „Antje“.

**Klaus Krick Modelltechnik,
Industriestr. 1, 75438 Knittlingen**

Stückliste Antje

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
Baustufe 0 Bootsständer						
0.1	Auflage hinten	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
0.2	Auflage vorne	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
0.3	Verbindung	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
Baustufe 1 Rumpf						
1.1	Rumpf	ABS		Tiefziehteil	1	
1.2	Ruderhacke	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	3	
1.3	Verkleidung	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
1.4	Ruderkoker	Messing	d 4 * 30		1	
1.5	Ruderstütze	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.6	Zentrierbrettchen	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.7	Ruder	Ku		Fertigteil	1	
1.8	Dichtring	Ku	d 5,5 * d 1,5	Fertigteil	1	
1.9	Ruderhebel	Ku		Fertigteil	1	
1.10	Stelling	Messing	d 7 * d3	Fertigteil	1	
1.11	Inbus-Schraube	Metall	M 3 * 10	Fertigteil	1	
1.12	Lenkgestänge	Metall	1,5 * 180	Draht	1	biegen
1.13	Motorspant	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.14	Stütze	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
1.15	RC-Brett	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.16	Motor			Fertigteil	1	nicht enthalten
1.17	Kupplung	Metall	4 / 3,2 mm	Fertigteil	1	nicht enthalten
1.18	Schraube	Metall	3 * 3	Madenschraube	4	nicht enthalten
1.19	Stevenrohr	Metall	d 6 * 90		1	
1.20	Welle	Metall	d 4 * 130	Mit Gewinde	1	
1.21	Mutter	Metall	M 4		1	
1.22	Propeller	Ku	d 40 3 Blatt		1	
1.23	Schmiernippel	Messing	d4 * 30	Mit Rand	1	
1.24	Decksauflageleiste	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	2	
1.25	Scheuerleiste	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	2	
1.26	Akkuhalter	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.27	Handlauf	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	3	
1.28	Abstandsmarkierer	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
1.29	Zwischenlage	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
1.30	Gestängeanschluss	Metall	d4 * 11 mm	Fertigteil	1	
1.31	Madenschraube	Metall	M 3 * 3	Fertigteil	1	
1.32	Sechskantmutter	Metall	M2	Fertigteil	1	
Baustufe 2 Deck						
2.1	Deck	ABS		Tiefziehteil	1	
2.2	Deckplanken	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
2.3	Mastsockel	Messing	d9 * d8 * 30		2	
2.4	Sockelstütze vorne	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
2.5	Sockelstütze hinten	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
2.6	Seitenstütze	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
2.7	Vordersteven	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	3	
2.8	Verkleidung	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
2.9	Schanzkleidstütze	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	21	
2.10	Poller	Kiefer	8 * 8 * 60		4	
2.11	Zwischenplatte	Kiefer	7 * 3 * 30		4	
2.12	Hauptpoller	Kiefer	10 * 10 * 40		1	
2.13	Haltestift	Messing	d 2 * 20		1	
2.14	Querbolzen	Messing	d 2 * 20		1	
2.15	Süll	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
2.16	Süll quer	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
Baustufe 3 Aufbau, Niedergang und Lukendeckel						
3.1	Sockelplatte	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.2	Seitenplatte	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.3	Querriegel	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.4	Vorderwand innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.5	Vorderwand außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.6	Seitenw. rechts innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.7	Seitenw. rechts außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.8	Seitenw. links innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.9	Seitenw. links außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.10	Tür	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.11	Rückwand innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.12	Rückwand außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.13	Zwischendecke	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.14	Dachtraverse	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.15	Dachtraverse	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.16	Verbindung	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.17	Dach	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.18	Seitenteil Vorbau	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.19	Vorderwand Vorbau	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.20	Deckel Vorbau	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.21	Traverse	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.22	Verstärkung	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.23	Grundpl. Lampenbord	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.24	Seitenbr. Lampenbord	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.25	Abschlussbr. Lampenb.	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.26	Handlauf	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
3.27	Steuerstand	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.28	Seite	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.29	Abdeckung	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.30	Schrank	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.31	Abdeckung	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.33	Auspuffrohr	ABS	d 5 *60		1	BS
3.34	Auspuffdämpfer	ABS	d 12* d 10 * 80		1	BS
3.35	Distanzscheibe	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
3.36	Stütze	MS-Draht	0,7 mm		1	ablängen
3.37	Scharnier	MS-Draht	1 * 8 mm		4	ablängen
3.38	Türgriff	MS-Draht	0,7 mm	+ Relingstützen	2	BS
3.39	Rahmen Heckluke	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.40	Rahmen quer	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.41	Deckel	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.42	Griff	Messingring	d 4	Fertigteil	2	
3.43	Augbolzen	Messing		Fertigteil	2	
3.44	Vorderwand innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.45	Vorderwand außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.46	Seitenwand	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.47	Bodenplatte	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.48	Anschlagleiste	Kiefer	5 * 3 * 40		2	
3.49	Rückwand	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.50	Schiebeluk	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.51	Tür	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.52	Griff	MS-Draht	1 mm		1	ablängen
3.53	Türknauf	MS-Nagel		Fertigteil	2	
3.54	Gleitschiene	MS-Band	3 * 0,3 * 35		2	ablängen
3.55	Rahmen	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.56	Rahmen quer	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.57	Lukendeckel	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.58	Augbolzen	Metall		Fertigteil	2	

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
3.59	Griff	MS-Ring	4 mm	Fertigteil	2	
3.60	Steuerrad	Holz	d 30	Fertigteil	1	BS
3.61	Achse	MS	d 2 *20		1	ablängen
3.62	Fensterverglasung	Ku	80 *180		1	zuschneiden

Baustufe 4, Königsrolle, Netzgalgen, Scherbretter

4.1	Königsrollenplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
4.2	Unterbau	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	3	
4.3	Königsrolle	Messing	d 8	Fertigteil	2	BS
4.4	Bundwelle	MS-Rohr	d 2 * 25		2	BS
4.5	Steckwelle	MS-Rohr	d 2 * 12		1	BS
4.6	Bügel	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
4.7	Distanzbügel	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
4.8	Knotenblech	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	8	
4.9	Umlenkrolle	Messing	d 8	Fertigteil	1	BS
4.10	Achse	Messing	d 2 * 8		1	BS
4.11	Rollenblock	Messing		Fertigteil	2	BS
4.12	Splint	Metall	d 1,5*1,5*15	Fertigteil	2	BS
4.13	Rollenbock	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
4.14	Abstandsleiste	ABS	2 * 2 * 15		2	ablängen
4.15	Rolle	Messing	d 8	Fertigteil	2	BS
4.16	Achse	Messing	d 2 * 8		2	BS
4.17	Scherbrett	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	4	
4.18	Verstärkungsrahmen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	4	
4.19	Band	MS-Band	3 * 0,3 * 115		6	ablängen
4.20	Bügel	MS-Draht	d 1* 70		4	ablängen
4.21	Lager	Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		8	BS

Baustufe 5, Netzwinde

5.1	Grundplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.2	Sockelleiste	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.3	Passstück	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	3	
5.4	Vorderwand	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.5	Deckel	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.6	Rückwand	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.7	Passstück	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.8	Seitenwand	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
5.9	Seitenteil Wellenbock	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.10	Distanzplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
5.11	Distanzplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
5.12	Scheibe d 30	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	6	
5.13	Scheibe d 14	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.14	Bremsscheibe d 28	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.15	Trommelkern	KS-Rohr	d 16 * d 14 * 20		2	
5.17	Leitschiene oben	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.18	Leitrolle	MS-Rohr	d 2 * 25		4	BS
5.19	Führungsrohr	MS-Hülse	d 3 *0,45 * 50		1	
5.20	Zahnstange	ABS	2 * 2 * 35		1	ablängen
5.21	Leitschiene unten	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.22	Leitwelle	MS	d 2 * 80		1	ablängen
5.23	Stützkreuz	MS	d 1 * 45		2	ablängen
5.24	Führungsleiste	ABS	2 * 2 * 70		2	ablängen
5.25	Antrieb	Ku	d 4 * 12		1	BS
5.26	Manschette	Ku	d 6 * d 4 * 5,5		1	BS
5.27	Achse	MS	d 2 * 15		1	ablängen
5.28	Regelrad	Ku	d 7		1	BS
5.29	Schalthebel	MS	d 1 * 30		1	ablängen
5.30	Spindelträger	MS-Rohr	d 2 * 40		2	
5.31	Trommelachse	MS	d 2 * 48		2	ablängen

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Fertigteil Bemerkung	Stück	BS Hinweis
5.32	Spilltrommel	Ku	d 20 * 12	Fertigteil	2	BS
5.33	Bremsband	MS-Band	3 * 0,3 * 90		2	ablängen
5.34	Spindel	MS-Schraube	M 2 * 40		2	BS
5.36	Kurbel	MS-Draht	d 1 * 20		2	ablängen
5.37	Hülse	MS-Rohr	d 3,0 * 0,45 * 8		2	
5.38	U-Scheibe	MS	d 2,2		8	
5.39	Splint	Metall	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
5.40	Mutter	Metall	M2		4	

Baustufe 6, Vormast, Großmast, Takelage

6.1	Maststütze	Holz	d 8 * 95		1	
6.2	Stopfen	Holz	d 8 * 15		1	
6.3	Großmast	Holz	d 8 * 450		1	
6.4	Vormast	Holz	d 8 * 350		1	
6.5	Auflagekeil	Kiefer	3 * 5 * 8	Sperrholzrest	4	
6.6	Mastmanschette	MS-Band	3 * 0,3 *	anpassen	10	ablängen
6.7	Drahtöse	MS-Draht	D 1		8	BS
6.8	Block	Ku		Fertigteil	12	BS
6.9	Lager	MS-Hülse	d 2,5 * 0,4 * 6		2	BS
6.10	Öse	MS-Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
6.11	Großbaum	Holz	d 5 * 165		1	ablängen
6.12	Ladebaum	Holz	d 5 * 130		1	ablängen
6.13	Lümmellager	MS-Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		4	BS
6.14	Pütting	MS-Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		12	BS
6.15	Großschot	Takelgarn	d 0,5 * 800		1	
6.16	Wanten	Takelgarn	d 1 * 800		4	
6.17	Wantenspanner	Quetschhülse	d 1,4		10	
6.18	Vorstag	Takelgarn	d 1 * 300		1	
6.19	Signalfall	Takelgarn	d 0,5 * 600		1	
6.20	Signalball, Bojen	Holzkugel	d 14		6	BS
6.21	S-Haken	MS	d 0,7 * 8		4	
6.22	Laufendes Gut	Takelgarn	d 0,5 * 5000		1	
6.23	Antenne	Takelgarn schw.	d 0,25 * 400		1	
6.24	Isolator	Perle	d 3		1	BS
6.25	Anschlussleitung	Takelg. schw.	d 0,25 * 300		1	
6.26	Kurrleine	Takelgarn	d 1 * 900		2	

Baustufe 7, Beschlag

7.1	Anker	Metall	Fertigteil		1	BS
7.2	Kette	Metall	ca. 100		1	BS
7.3	Lampenbord	Ku	Fertigteil		4	BS
7.4	Seitenlampen	Ku	Fertigteil		2	BS
7.5	Hecklampe	Ku	Fertigteil		1	BS
7.6	Topplampe	Ku	Fertigteil		1	BS
7.7	Rundumlicht grün	Ku	Fertigteil		1	BS
7.8	Rundumlicht weiß	Ku	Fertigteil		1	BS
7.9	Radar	Ku	Fertigteil		1	BS
7.10	Unterbau	Holz	3 mm	Abfallstück	1	
7.11	Nebelhorn	Ku	Fertigteil		1	BS
7.12	Scheinwerfer Gehäuse	Ku	Fertigteil		1	BS
7.13	Scheinwerfer Bügel	Ku	Fertigteil		1	BS
7.14	Scheinwerfer Scheibe	Ku	Fertigteil		1	BS
7.15	Rettungsring	Ku	d 35		2	BS
7.16	Rettungsringhalter	MS-Band	3 * 0,3 * 125		2	ablängen
7.17	Peilrahmen	MS-Draht	d 1 * 60		1	ablängen
7.18	Hülse	MS-Hülse	d 3 * 0,45 * 8		1	
7.19	Vorstevenbeschlag	MS-Band	3 * 0,3 * 50		1	ablängen
7.20	Nagel	MS		Fertigteil	40	BS
7.21	Klampen	MS	d 1,2 * 29	3 Relingst.+Draht	7	BS

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
7.22	Segel	Tuch		zuschneiden	1	BS
7.23	Netz	Netzstoff		zuschneiden	1	BS
7.24	Flagge	Stoff			1	BS
7.25	Flaggenleine	Takelgarn	d 0,5 * 600		1	ablängen
7.26	Maschinentelegraf	Sperrholz	3 mm	Abfallstück	1	
7.27	Hebel	MS-Draht	1 * 20 mm		1	ablängen
7.28	Griff	Perle	3 mm	Fertigteil	1	
7.30	Dekor/Schrift				1	
7.32	Draht	MS	d 0,7 * 200	ablängen	1	
7.33	S-Haken	MS		Fertigteil	2	
7.34	Quetschhülse	Metall	d 1,4	Fertigteil	4	
7.35	Splint	MS	d 1,5 * 1,5 * 15		1	BS
7.36	Rollenblock	Ku		Fertigteil	2	BS
7.37	Segelfall	Takelgarn	d 0,5	ab	1	ablängen
7.38	Bändsel	Takelgarn	d 0,5		1	ablängen
7.39	Bändsel	Takelgarn	d 0,5		1	ablängen
7,40	Reihleine	Takelgarn	d 0,5		1	ablängen

Abkürzungen

BS = im Beschlagsatz enthalten

MS = Messing

Ku = Kunststoff

d = Durchmesser

krick



Notice de construction Cotre Antje

Réf. N° ro1110

Nous vous félicitons pour l'achat du modèle de cotre „Antje“. Ce modèle a été conçu pour des débutants, mais apportera aussi beaucoup de satisfaction lors de la construction et de la navigation à un modéliste expérimenté.

Pour la construction du modèle, il vous faudra encore des colles, du mastic et des peintures. Vous trouverez nos préconisations avec nos conseils pour l'outillage sur la feuille annexe, jointe à la boîte de construction.

Pour le masquage lors de la mise en peinture, il vous faudra du ruban adhésif PVC ou du papier

adhésif. Vous trouverez le ruban adhésif approprié dans l'assortiment Krick sous la référence 493269. Ce ruban adhésif est disponible en différentes largeurs. N'utilisez pas de ruban adhésif crêpe!

L'assemblage du modèle vous sera facilité par les nombreuses photos des différentes phases de construction.

Avant de débiter l'assemblage, vous devriez identifier toutes les pièces à l'aide de la nomenclature, de la notice et du plan. Lors du montage, ne prélevez que les pièces dont vous avez besoin, avec

précaution, à l'aide d'un couteau de modéliste bien affuté.

Votre début en modélisme naval vous sera facilité si vous vous adressez à un modéliste expérimenté. Celui-ci pourra répondre à vos questions, vous aider et vous garantira que votre propre „ANTJE“ devienne un beau modèle bien fonctionnel. Si vous ne connaissez pas de modéliste expérimenté parmi vos connaissances ou amis, adressez-vous à un club de modélisme naval de votre région, demandez les coordonnées à votre revendeur chez lequel vous avez acheté la boîte de construction. Dans chaque club de modélisme, vous trouverez des modélistes actifs qui vous aideront volontiers.

Nous vous souhaitons beaucoup de satisfaction lors de la construction de votre modèle.

Lors du collage des pièces découpées au laser, il est important de poncer les arêtes brûlées. Ces arêtes brûlées ne permettent pas une bonne liaison avec les colles.

Caractéristiques techniques

Longueur totale	640 mm
Largeur	210 mm
Hauteur totale	550 mm
Echelle	1 : 20
Déplacement total	env. 3000 g

Accessoires nécessaires

Les pièces d'accastillage se trouvant dans le kit accastillage réf. N° ro1111, sont repérées par la remarque „BS“ sur la nomenclature.

Déparasitez toujours le moteur prévu Max Power 500 (Réf. N° 42246) avec le kit de condensateurs de déparasitage (Réf. N° 42128).

Radiocommande appropriée

En principe, une radiocommande 2 canaux telle que la roF2201 est suffisante pour le pilotage du gouvernail et le variateur de moteur de propulsion. Si vous montez d'autres fonctions telles qu'un radar et un éclairage nautique, il vous faudra une radiocommande avec au moins 3 canaux.

Recommandations générales concernant le déroulement du montage

La numérotation suit en général l'ordre de montage. Le chiffre avant le point correspond à l'étape de montage et le chiffre derrière le point correspond à la référence de la pièce. Avant le début du montage, faites-vous une idée des différentes étapes de montage à l'aide de la notice, du plan et de la nomenclature.

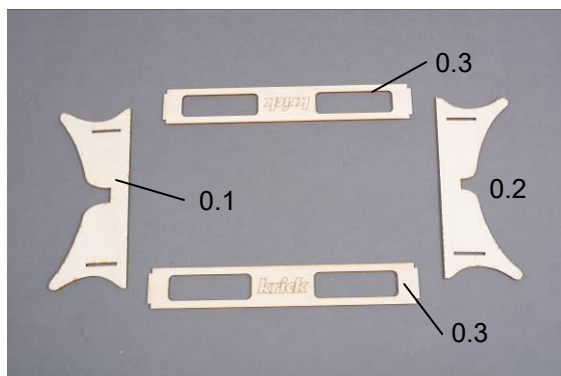
Traitez toutes les pièces bois 1 ou 2 fois au bouchepores avant le montage. Poncez légèrement au papier abrasif fin après chaque couche. Nettoyez les surfaces de collage des restes de la découpe laser à l'aide de papier abrasif.

Beaucoup de pièces de la Antje sont teintées en sombre. Cela donnera une optique plus attrayante au modèle. Pensez que les endroits des pièces sur lesquels se trouvent de la colle ou de la peinture ne pourront plus être teintés. Teintez donc toujours les pièces avant de les coller ou de les peindre.

Faites toujours un test avec la teinte sur une chute de bois de la platine laser, avant de teindre la pièce. Ceci est également valable pour les peintures.

Assemblage du modèle

Etape 0, le berceau du bateau, pièces 0.1 – 0.3



Vue: pièces du berceau

Collez ensemble les pièces 0.1 – 0.3 du berceau de bateau. Poncez toutes les arêtes à l'aide de papier abrasif pour éliminer les traces de brûlure du laser.

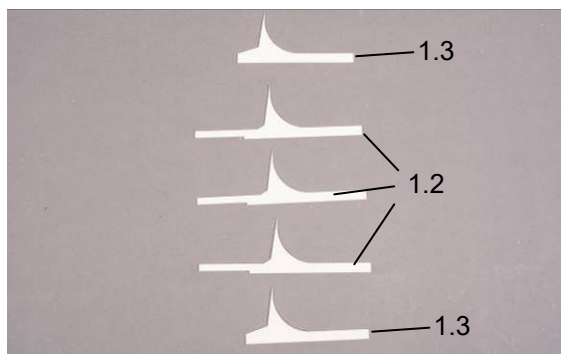


Vue: berceau assemblé

Etape 1, Préparation de la coque, Pièces 1.1 à 1.32

Coupez le bord de la coque 1.1 le long du marquage. Utilisez une paire de ciseaux robuste, par ex. des ciseaux à Lexan (Krick N° 455533). Coupez et poncez grossièrement les arêtes, la finition se fera plus tard. Percez un trou de 4 mm pour le puits de gouvernail 1.4 à l'arrière de la coque. Percez également le trou de 6mm pour le tube d'étambot.

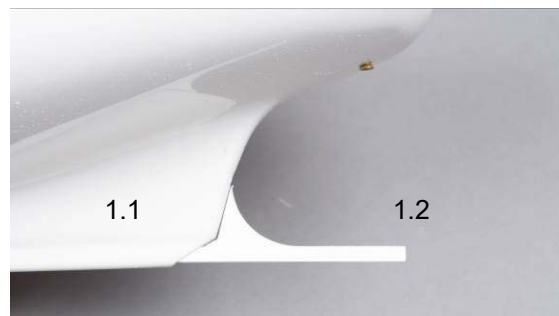
Assemblez alors le talon de gouvernail composé des pièces 1.2 et 1.3.



Vue : pièces 1.2 et 1.3 du talon de gouvernail

Collez les 3 pièces 1.2 ensemble pour former un bloc.

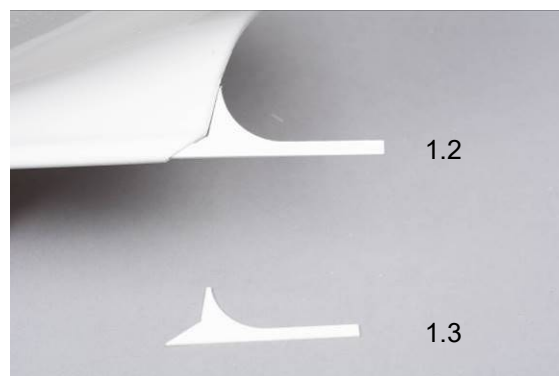
Percez puis limer une ouverture rectangulaire à l'extrémité de la coque pour le talon de gouvernail.



Vue: talon de gouvernail monté dans la coque

Enfilez le talon de gouvernail dans la coque et collez.

Collez alors les deux habillages 1.3.



Vue: collez les habillages

Mastiquez les fentes restantes et poncez.

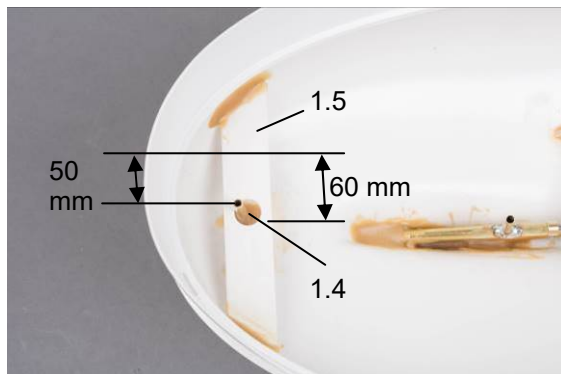


Vue: talon de gouvernail mastiqué

Montez le puits de gouvernail 1.4 dans la coque avec son col vers le bas de façon à avoir un écart de 50 mm avec le bord supérieur de la coque. Ne collez pas encore. Enfilez alors le joint d'étanchéité 1.8 sur l'axe de gouvernail 1.7 et enfilez le gouvernail dans le puits de gouvernail, en biais pour passer le talon de gouvernail. Tracez la longueur de

l'axe dépassant du puits, pour pouvoir faire un plat sur l'axe par la suite, pour la vis du guignol de gouvernail.

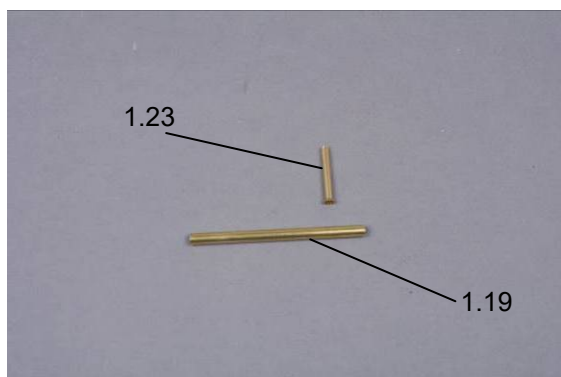
Collez le renfort de puits 1.5 à l'arrière de la coque (Stabilit), de façon à ce que le puits soit centré et que le renfort soit à environ 60 mm du bord de la coque.



Vue: renfort de puits de gouvernail

Montez alors la planchette de centrage 1.6 sur le puits de gouvernail et collez sur le renfort. Après cela, bien coller le puits de gouvernail avec Stabilit.

La prochaine étape consiste à préparer le tube d'étambot 1.19 pour son montage. Montez d'abord le tube de graissage.

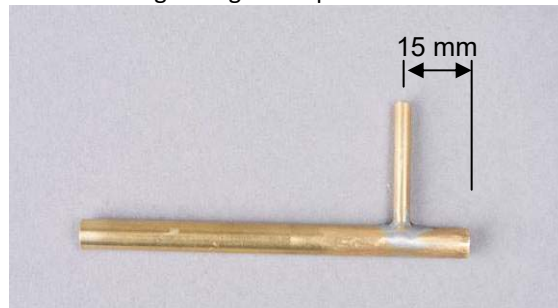


Vue: tube d'étambot et tube de graissage

Pour cela, limez une partie incurvée avec une lime ronde du côté du rebord du tube de graissage, de façon à ce que le tube de graissage s'adapte sur le tube d'étambot.



Vue: tube de graissage avec partie arrondie



Vue: tube de graissage soudé

Soudez le tube de graissage à 15 mm de l'extrémité du tube d'étambot. Percez alors le tube d'étambot à 3 mm. Bien nettoyer les copeaux tombés dans le tube d'étambot.

Préparation de la propulsion

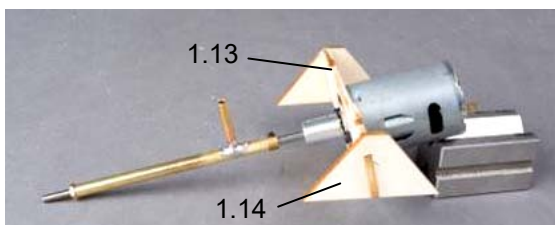
Commencez par souder les condensateurs de déparasitage sur le moteur : les deux condensateurs 103 (valeur 10 nF) entre les pattes de raccordement et le carter de moteur. Bien poncer ou limer le carter de moteur pour la soudure. Soudez ensuite le troisième condensateur (valeur 47 nF) entre les deux pattes de raccordement. Isolez les pieds de condensateurs avec de la gaine thermorétractable.



Vue: moteur déparasité

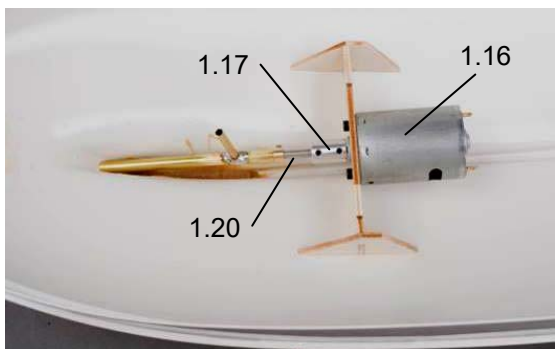
Soudez alors les câbles de raccordement.

Assemblez le support moteur composé des pièces 1.13 et 1.14. Vissez le moteur sur le support. Montez l'axe 1.20 sur le moteur avec l'accouplement 1.17 et enfitez le tube d'étambot.



Vue: Propulsion assemblée

Montez et alignez alors l'unité de propulsion dans la coque. Vissez le contre-écrou 1.21 en butée sur l'axe et positionnez le tube d'étambot en butée sur l'écrou. Le tube d'étambot doit dépasser de la coque de 2 mm environ.



Vue: Ensemble de propulsion placé dans la coque

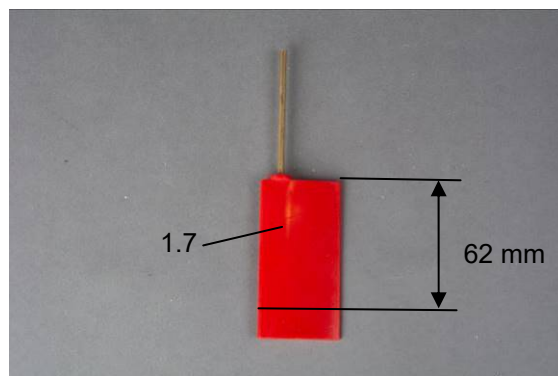
Lorsque l'ensemble de propulsion est bien aligné, vous pouvez coller l'ensemble avec de la Stabilit. Collez d'abord généreusement le tube d'étambot, pour empêcher toute entrée d'eau dans la coque. Lorsque ce collage est sec, le tube d'étambot ne peut plus se déplacer. Vous pouvez alors coller le couple moteur sur la coque avec la Stabilit.



Vue: propulsion collée dans la coque

Poursuivre alors en collant la platine RC dans les tétons du support moteur.

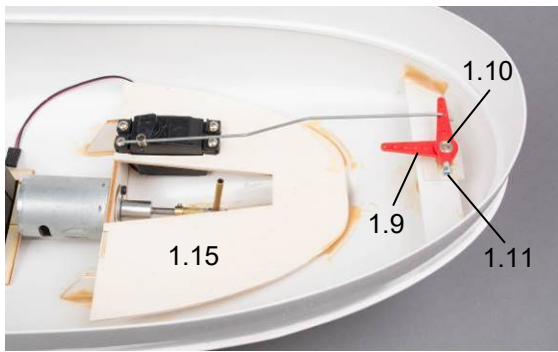
Nous pouvons maintenant monter le gouvernail. Commencez par raccourcir le volet de gouvernail à 62 mm.



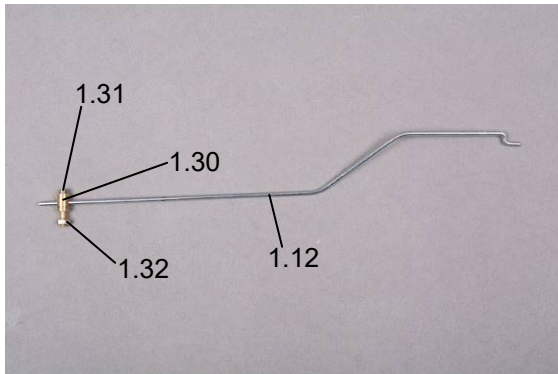
Vue: gouvernail

Enfilez le gouvernail dans le puits de gouvernail et montez le guignol et serrez la vis. Pour cela enfitez la bague d'arrêt 1.10 dans le guignol 1.9 et montez la vis 1.11.

Limez un plat sur l'axe de gouvernail, là où appuie la vis. Montez le servo de gouvernail pour essai et pliez la tringlerie de gouvernail selon le schéma et le plan.



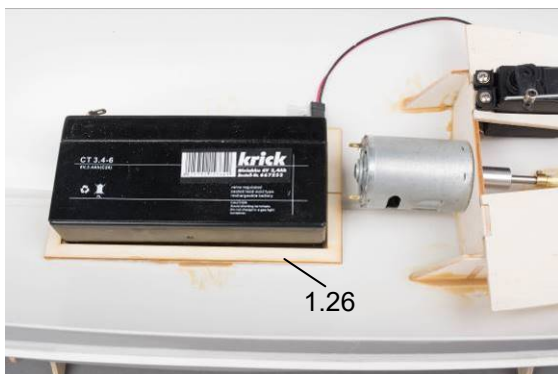
Vue: platine RC et raccordement gouvernail



Vue: tringlerie de gouvernail

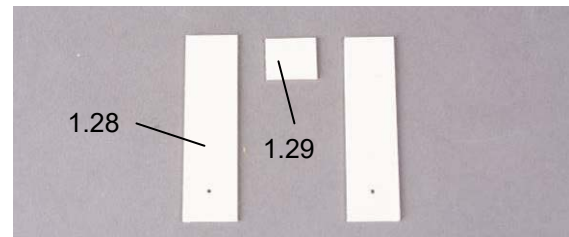
Fixez le raccord de tringlerie sur le levier de servo, libre en rotation. Montez la tringlerie avec pliage en Z sur le guignol de gouvernail et enfiler le raccord de tringlerie sur la tringlerie. Montez alors le levier de servo sur le servo. Ajustez la position du gouvernail et serrez la vis sans tête du raccord de tringlerie.

Nous poursuivons en collant la platine accu 1.26 dans la coque, devant le moteur.



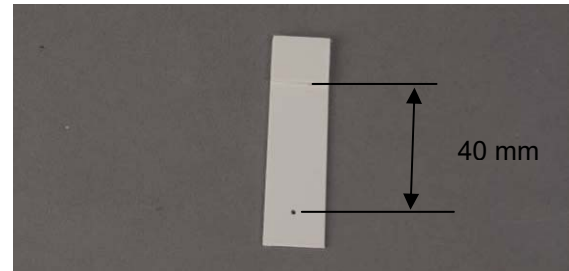
Vue: platine accu

Le montage à l'intérieur de la coque est alors terminé. Maintenant, nous collons les baguettes de maintien de pont, les listons et les main-courantes. Avec les pièces 1.28 et 1.29, fabriquez un gabarit pour tracer les lignes correspondantes.



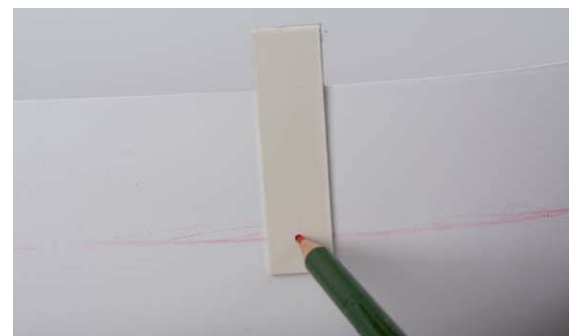
Vue: gabarit de traçage

Pour cela collez la pièce 1,29 à l'extrémité de la bande 1.28, opposée au perçage. Respectez l'entraxe de 40 mm.



Vue: guide avec entretoise

Collez alors une autre bande par-dessus. La pince ainsi formée peut être enfilée sur l'arête supérieure de la coque.

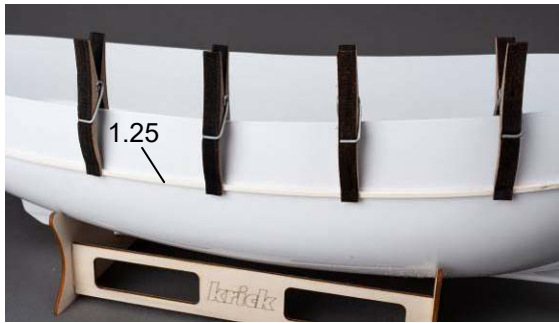


Vue: gabarit de traçage sur la coque

A l'aide de ce gabarit, tracez maintenant les marquages de positionnement pour les baguettes de maintien de pont 1.24 et les listons 1.25.



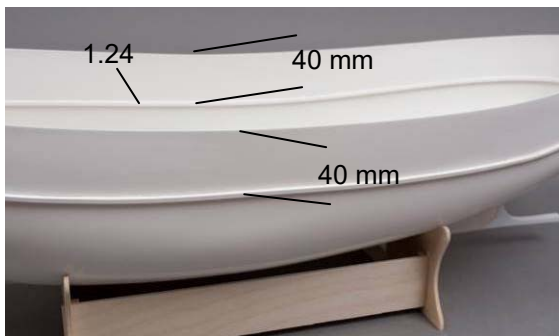
Vue: Marquages pour listons et baguette de pont



Vue: Fixez les listons avec des pinces

Fixez les listons le long des marquages avec des pinces adéquates (par ex. Krick N° 808178) et fixez par points avec de la colle cyanoacrylate. Lorsque la colle est sèche, tirez un cordon de colle cyanoacrylate sur la face inférieure dans le coin entre le liston et la coque.

Procédez de la même façon avec la baguette de maintien de pont.



Vue: Liston et baguette de maintien de pont

Etape 2, Pont pièces 2.1 à 2.16

Pour cette prochaine étape, préparez le pont pour son montage.

Coupez le pont le long des lignes de coupe et ajustez par ponçage. Contrôlez en posant le pont dans la coque.



Vue: pont découpé

A la prochaine étape, ajustez le pont contreplaqué coupé laser.

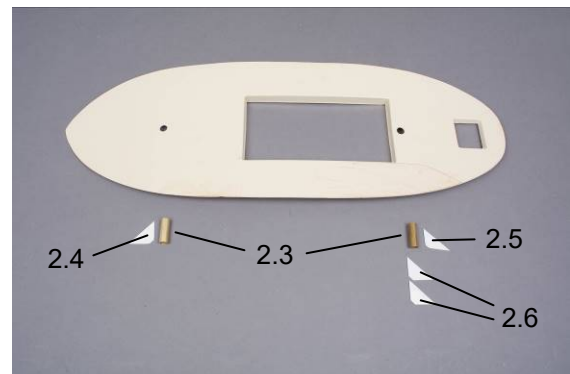


Vue: pont contreplaqué gravé laser

Collez le pont contreplaqué sur le pont ABS. Pour cela rendez le pont ABS rugueux avec du papier abrasif grossier, puis collez avec une colle époxy. Comme la surface est importante, utilisez une colle avec une durée de séchage longue (par ex. UHU Plus endfest).

Percez alors les deux trous pour les mâts à 9 mm. Nous vous recommandons de commencer avec une petite mèche et d'augmenter le diamètre pas à pas. Si disponible, vous pouvez également utiliser une mèche conique.

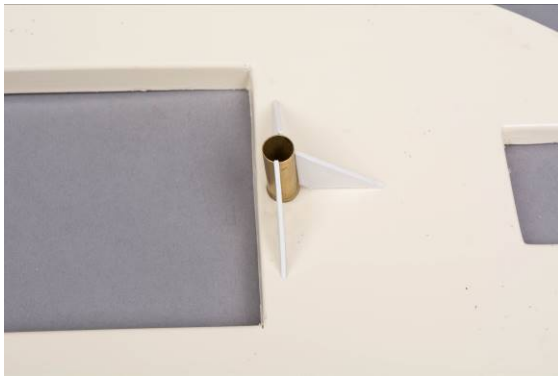
Ajustez alors les pieds de mâts position 2.3. Les mâts sont légèrement inclinés vers l'arrière. Cette inclinaison est donnée par les équerres 2.4 et 2.5.



Vue: pieds de mâts

Collez les équerres 2.4 et 2.5 pour fixer l'inclinaison des mâts.

Collez alors les équerres latérales pour le mât principal. Fixez d'abord les équerres avec de la colle cyanoacrylate, puis collez avec Stabilit Express.



Vue: pied de mât fixé avec colle cyanoacrylate

Vous pouvez alors poser le pont dans la coque. Attention, ne pas encore coller.

Commencez par découper les dalots dans le pavois.

Un dalot est une ouverture, ouverte ou fermée par un clapet, dans le pavois de bateaux, par laquelle l'eau de pluie ou les embruns peuvent s'écouler. Le pavois protège le bateau et l'équipage de l'eau déferlante.

Pour cela tracez l'épaisseur du pont sur le pavois. Marquez les dalots. Percez de petits trous dans les coins, puis découpez grossièrement. Coupez un peu plus petit en sous-cote, puis limez à la cote exacte. Pour le limage, retirez le pont de la coque.



Vue: dalots découpés, vus de l'intérieur

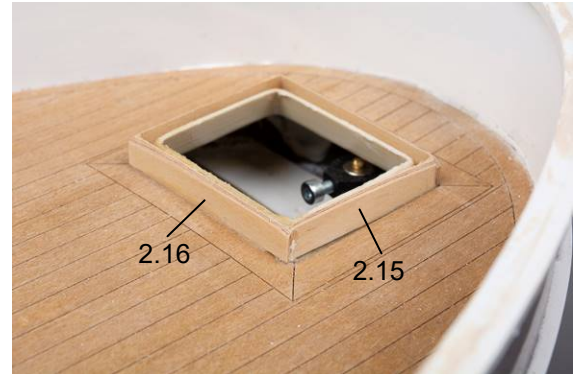
Pour la découpe, la lame de scie (Réf. N° 420015) est particulièrement bien adaptée.



Vue: dalots réalisés, avec le pont en place

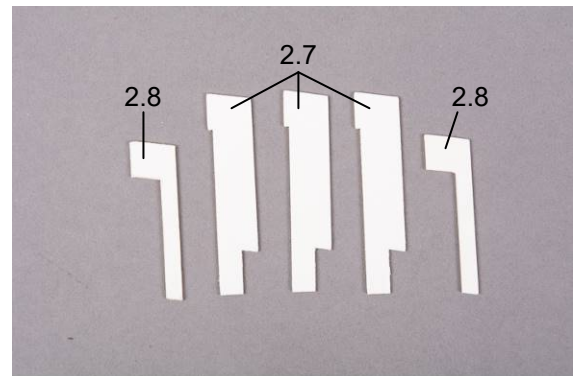
Collez alors le pont dans la coque, reposant sur les baguettes de maintien.

Montez la hiloire à l'arrière autour de l'ouverture pour le gouvernail. Fabriquez un cadre avec les pièces 2.15 et 2.16.



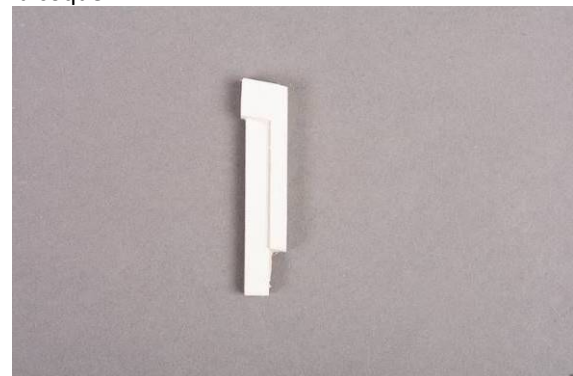
Vue: hiloire arrière

Fabriquons maintenant l'étrave.



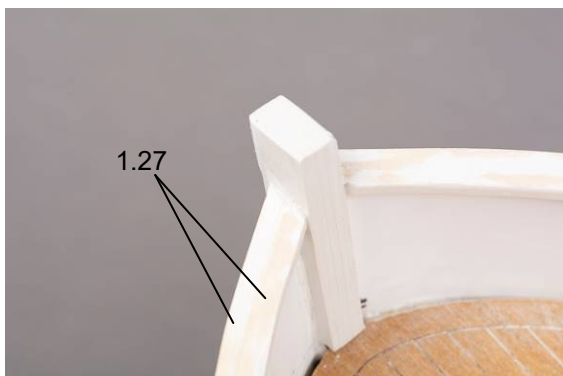
Vue: pièces pour l'étrave

Collez les pièces 2.7 et 2.8 ensemble et ajustez sur la coque.



Vue: étrave assemblée

Collez l'étrave et les main-courantes 1.27.



Vue: étrave et main-courantes collées

Maintenant, ce serait le bon moment pour mettre la coque en peinture. Masquez le pont en conséquence et peignez le pavois à l'intérieur jusqu'au pont et l'extérieur de la coque.

Le pavois est un prolongement partiel ou total de la coque au-dessus du pont du bateau et peut être réalisé en différents matériaux.

Vous pouvez reprendre la position de la ligne d'eau sur le plan.

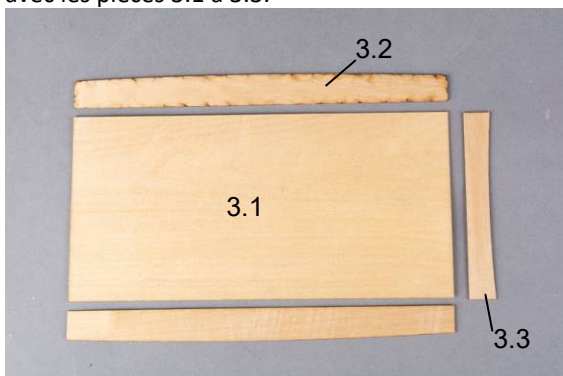
Pour compléter la coque, montez les jambes de force de pavois. Peignez les jambes de force 2.9 de préférence sur la platine laser.

Ajustez alors, puis collez les jambes de force de pavois sur la coque. Pour les jambes de force de pavois au milieu arrière, collez 2 jambes de force ensemble.

Collez les jambes de force sur le pavois avec un intervalle de 47 mm. Veillez également à positionner les bittes 2.10 sur le pavois. Ne posez pas de jambes de force dans la zone du portique de filet.

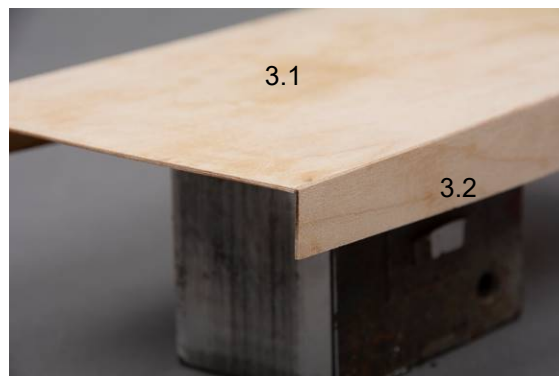
Etape 3 Superstructure, descente, couvercle d'écouille pièces 3.1 à 3.62

Assemblez le socle de la cabine et du treuil à filets avec les pièces 3.1 à 3.3.



Vue: pièces de socle

Collez les pièces 3.2 sur le côté de la platine de socle 3.1.



Vue: platine de socle et flancs

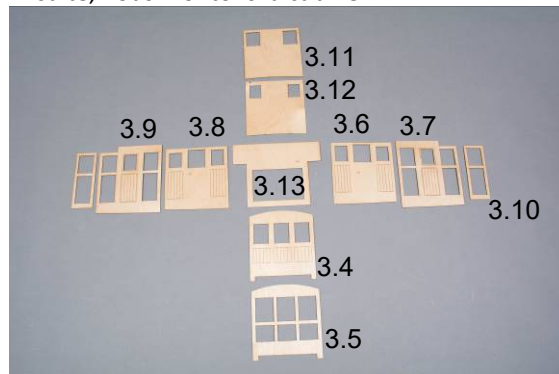
Collez la traverse 3.3.



Vue: socle

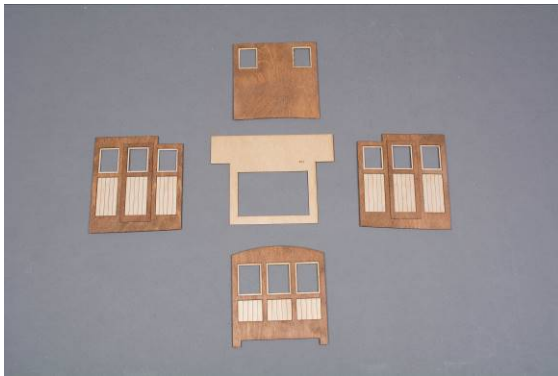
Traitez maintenant le socle au bouche-pores puis mettez-le en peinture.

Ensuite, nous montons la cabine.



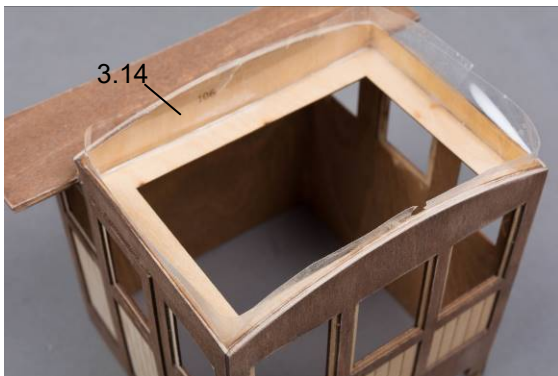
Vue: pièces de cabine

Commencez par teinter les pièces de la cabine, selon que les cassettes et cadres de fenêtres doivent être claires ou sombre.



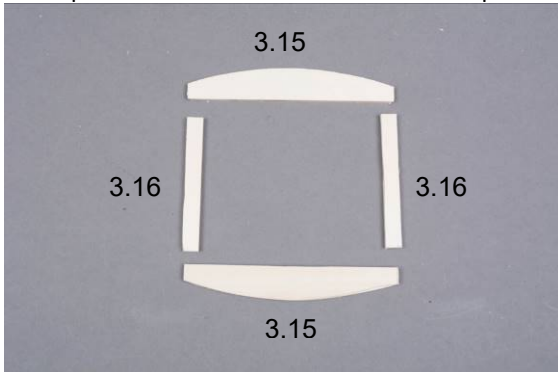
Vue: pièces de cabine teintes et collées

Après teinture, les pièces de cabine peuvent être assemblées.



Vue: cabine avec traverse de toit

Après avoir monté la traverse 3.15, masquez la découpe de toit avec du ruban adhésif transparent.



Vue: cadre de toit



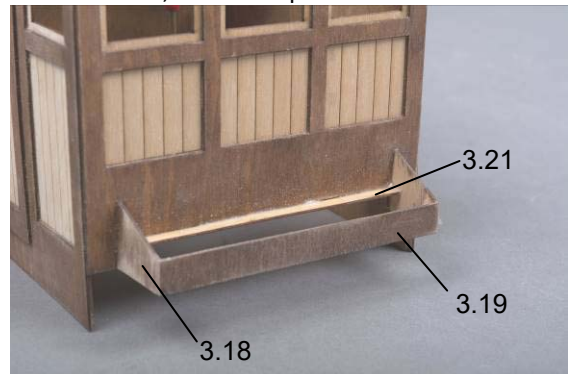
Vue: collage du cadre de toit

Assemblez alors le cadre avec les pièces 3.15 et 3.16. Après séchage de la colle, retirez le cadre de la cabine et collez le toit 3.17.



Vue: cadre de toit et toit

Pour terminer, montez la partie avant.



Vue: partie avant

Commencez par coller la pièce 3.21 par l'intérieur. Collez les flancs 3.18 et la façade avant 3.19. Terminez par le couvercle 3.20 et le renfort 3.22.

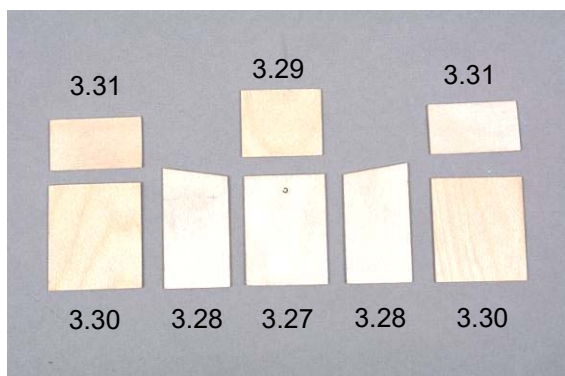


Vue: partie avant avec couvercle et renfort

Traitez alors l'intérieur et l'extérieur de la cabine au vernis.

Collez également les vitrages dans la cabine. Pour cela découpez 3.62 aux dimensions correspondantes.

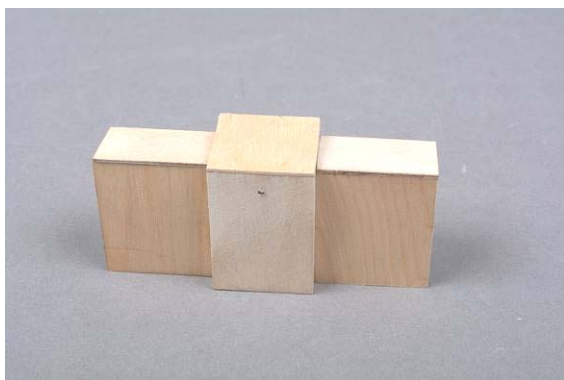
Assemblez le poste de pilotage avec les pièces 3.27 à 3.31.



Vue: pièces 3.27 à 3.31 pour poste de pilotage

Collez les pièces 3.27 et 3.28 pour la partie centrale et terminez avec 3.29.

Assemblez alors les pièces 3.30 et 3.31 en équerre, deux fois, puis collez les à droite et à gauche de la partie centrale.



Vue: poste de pilotage monté

Poncez alors le tout et traitez au bouche pores, teintez et vernissez.

Collez l'axe 3.61 dans la roue de gouvernail 3.60.



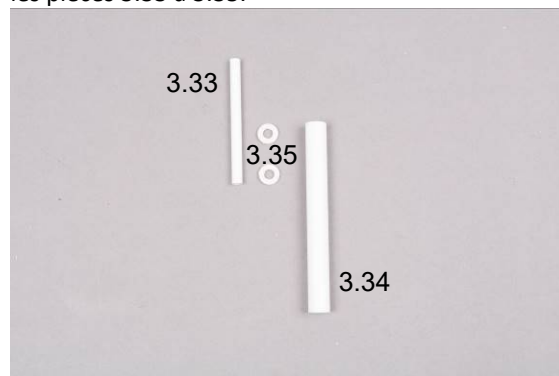
Vue: roue de gouvernail et levier de gaz

Fabriquez le boîtier du levier de gaz avec une chute de contreplaqué 3 mm.

Montez le levier de gaz et la roue de gouvernail sur le poste de pilotage. Découpez les instruments dans la feuille autocollante et collez sur le poste de pilotage.

Enfilez alors le poste de pilotage dans la cabine par le bas, posez sur la pièce 3.21 et collez.

Assemblez le pot d'échappement du moteur avec les pièces 3.33 à 3.35.



Vue: pièces pour le pot d'échappement

Collez les rondelles 3.35 avec un intervalle de 20 mm sur le tube d'échappement 3.33.

Enfilez et collez le tube d'échappement à raz dans le silencieux.



Vue: rondelles entretoise montées



Vue: pot d'échappement

Peignez le pot d'échappement avec une peinture argentée.

Pliez alors la bride 3.26 dans du fil laiton.

Enfilez le pot d'échappement dans l'ouverture de la cabine et fixez la bride au-dessus du vitrage. Collez le pot d'échappement sur la cabine, ainsi que la bride.



Vue: cabine avec pot d'échappement

Montez les charnières 3.37 et les poignées de porte 3.38 sur la cabine.



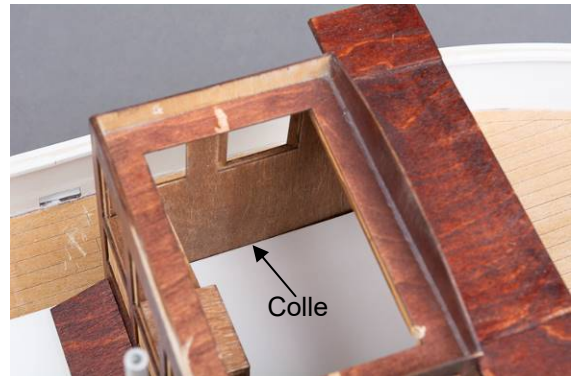
Vue: charnières et poignée de porte

Collez alors la cabine sur l'embase/couvercle d'écouille.



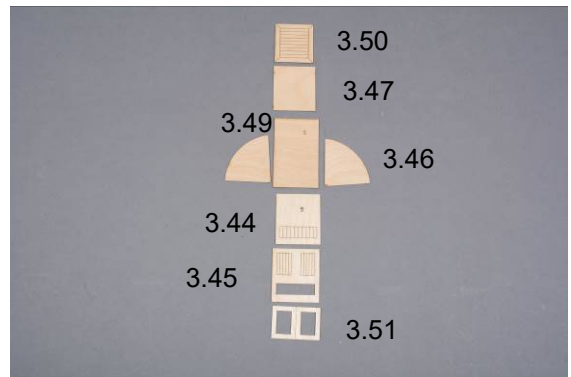
Vue: positionnez la cabine sur la coque

Posez l'embase sur la découpe de pont. Positionnez la cabine à raz à l'arrière de l'embase et fixez la cabine avec de la colle cyanoacrylate par le haut après avoir enlevé le toit.



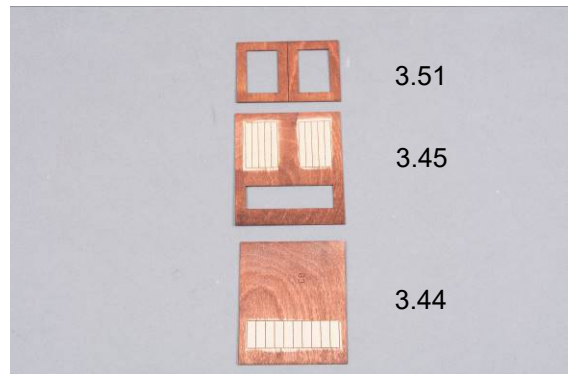
Vue: collage de la cabine

Assemblez alors la descente.
Pour cela assemblez les pièces 3.44 à 3.54.



Vue: pièces de l'escalier

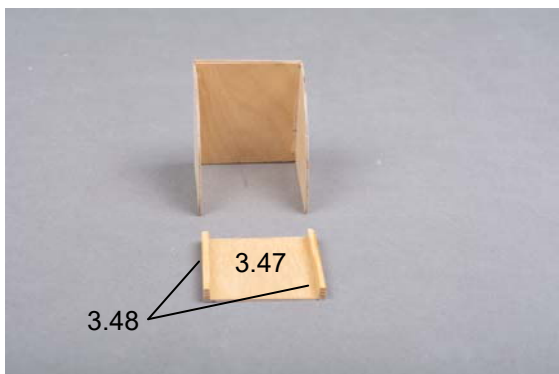
Teintez les pièces avant assemblage.



Vue: face avant avec porte



Vue: flancs sur face avant

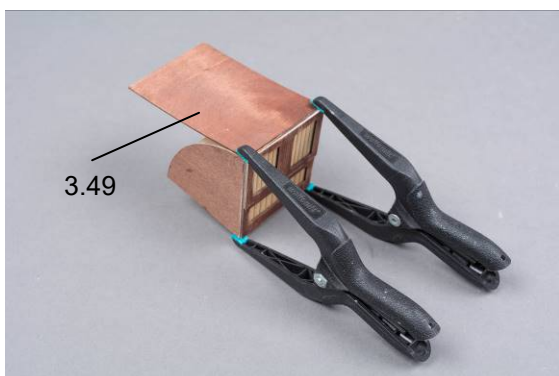


Vue: embase

Collez latéralement les baguettes 3.48 sur le fond.
Collez le fond sur l'escalier.

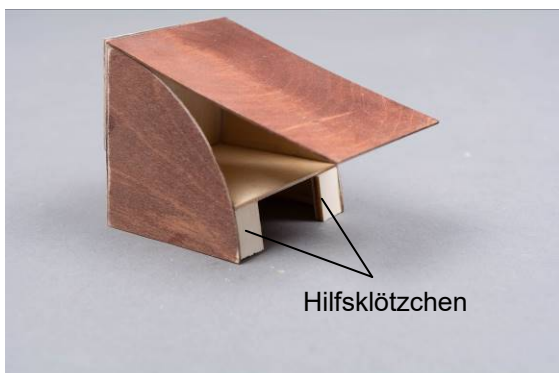


Vue: fond collé



Vue: collez la paroi arrière

Commencez par coller la paroi arrière sur l'arête supérieure.



Vue: blocs auxiliaires

Collez 2 petits blocs de chute 3mm sur le bas de la paroi latérale. Ceux-ci serviront à maintenir les

pincettes pour la fixation de la paroi arrière lors du collage. Lorsque la colle est sèche, la paroi arrière peut être collée latéralement, ainsi que sur le fond et les blocs.

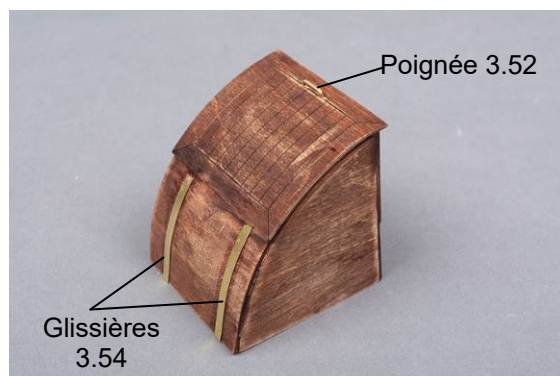


Vue: collez l'écoutille coulissante

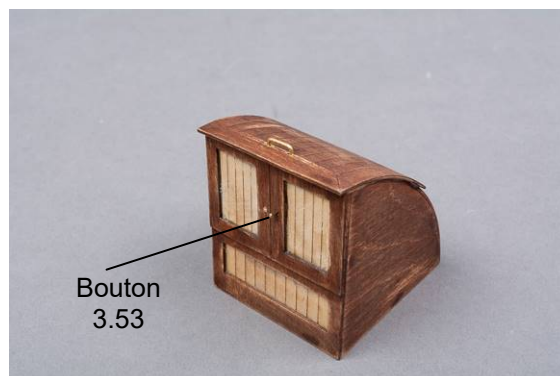
Pour terminer, collez la dernière pièce bois représentant l'écoutille coulissante.

Traitez alors la descente au bouche-pores, poncez et vernissez.

Il reste alors à coller le bouton de porte, la poignée et les glissières.



Vue: descente avec accastillage

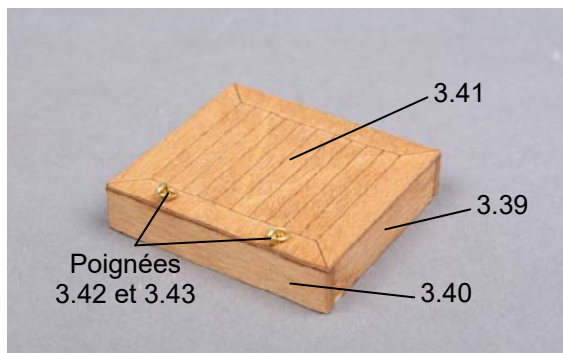


Vue: descente avec bouton de porte

Maintenant il manque encore l'écoutille arrière et celle de chargement.

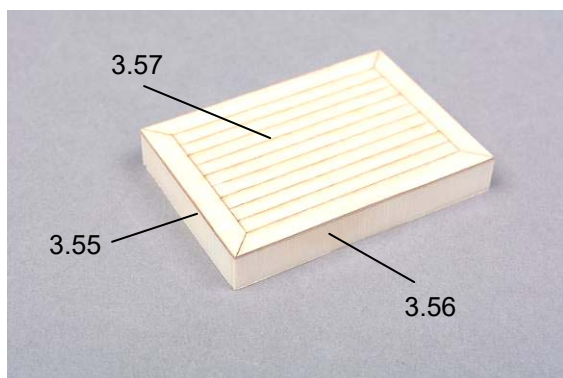
Commençons par l'écoutille arrière. Pour cela, masquez soigneusement la hiloire et le pont avec du ruban adhésif. Mettez de la colle à bois sur les tranches et fixez les pièces 3.39 et 3.40 à la hiloire

avec des pinces pour le séchage. Le ruban adhésif évitera le collage du cadre sur le pont et la hiloire. Terminez en collant le couvercle 3.41.



Vue: couvercle pour écoutille arrière

Pour terminer, fabriquez l'écoutille de soute. Collez les pièces 3.55 et 3.56 pour former le cadre, puis collez le couvercle 3.57.



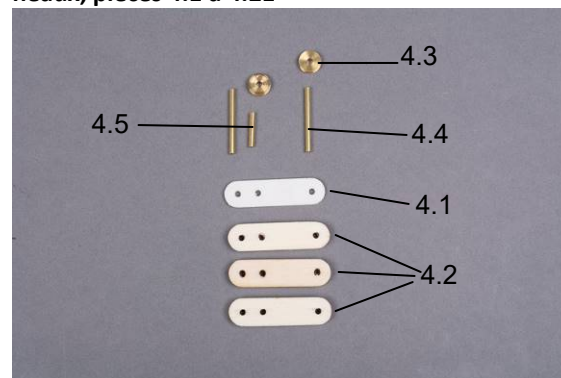
Vue: écoutille de soute

Après teinture, traitement au bouche-pores et vernis, fabriquez les poignées avec les vis à œillet et les anneaux.



Vue: poignées de l'écoutille de soute

Etape 4, Renvoi principal, Portique de filet, Panneaux, pièces 4.1 à 4.21



Vue : pièces renvoi principal

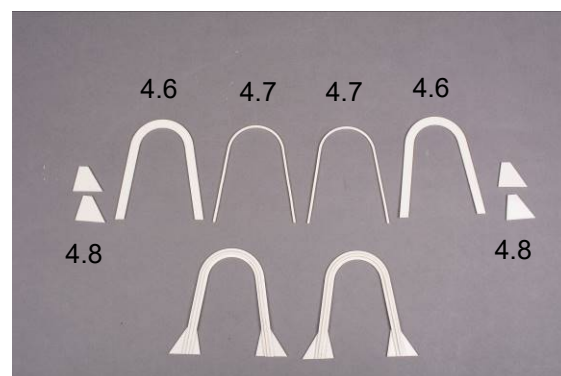
Collez les pièces 4.2 les unes sur les autres. Enfillez les deux tubes extrêmes (tubes laiton) 4.4 dans les trous extérieurs. Montez une poulie principale sur le tube extérieur. Enfillez l'axe 4.5 dans le perçage restant et montez la 2. poulie. Recouvrir avec la platine de renvoi principal.



Vue : renvoi principal

Démontez le renvoi principal et mettez-le en peinture.

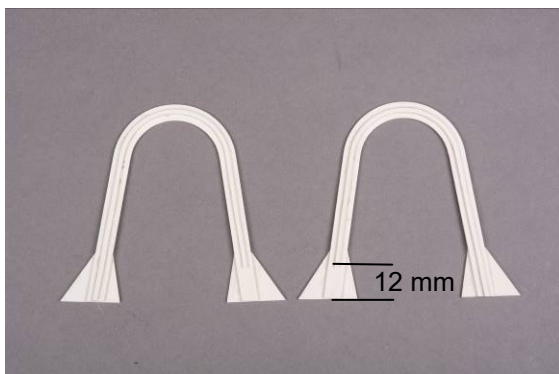
Fabriquez les deux portiques de filet avec les pièces 4.6 à 4.10.



Pour cela, collez une pièce 4.7 centrée sur 4.6. Collez les goussets 4.8 à l'extérieur.

Sur le portique arrière, montez une poulie 4.9 avec un axe 4.10 selon le plan H.

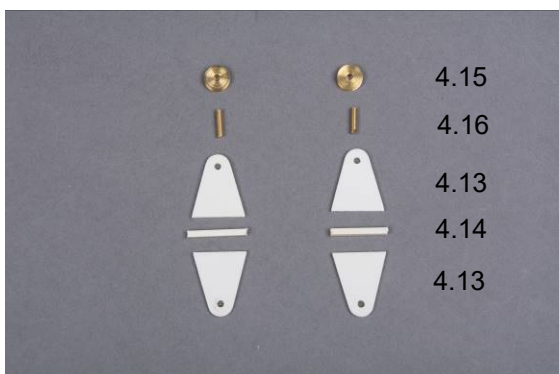
Collez alors les deux demi-moitiés ensemble.



Vue: portiques de filet arrière avec dégagement pour poulie



Vue: portique de filet, arrière avec poulie.



Vue: poulie de renvoi, pièces

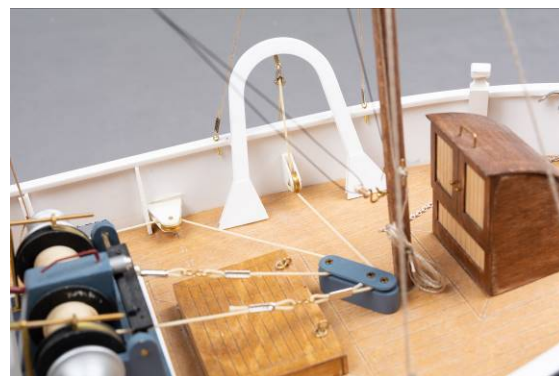
Fabriquez les poulies de renvoi avec les pièces 4.13 à 4.16.



Vue: poulies de renvoi terminées

Montez alors les portiques de filet et les poulies de renvoi sur le pont. Poncez les portiques préparés en accord avec le pont, en travaillant sur les gous-

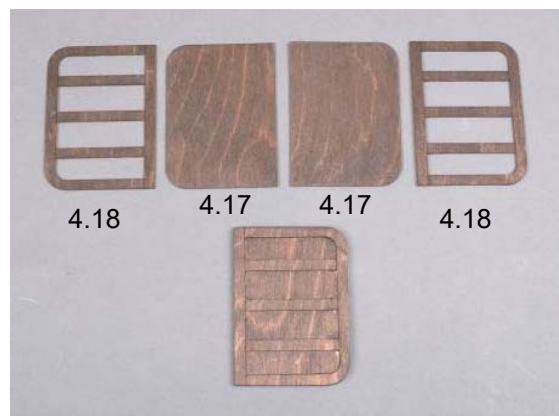
sets. Marquez les surfaces de contact avec la main-courante. Dégagez alors la main courante jusqu'au pavois. Ajustez les portiques et collez.



Vue: portique à filet et poulies de renvoi

Fixez les deux poulies de renvoi au pavois.

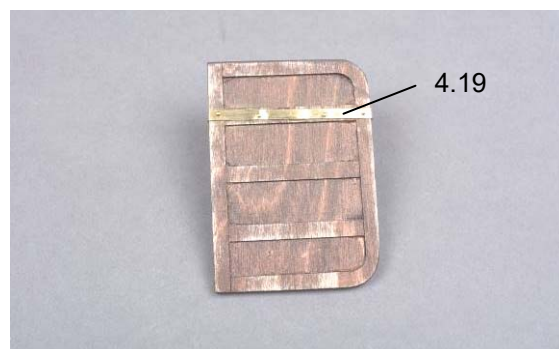
Fabriquez les deux panneaux avec les pièces 4.17 à 4.21.



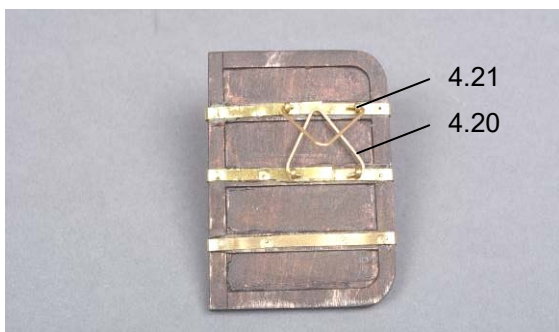
Vue: Panneaux

Teintez les pièces avant de les coller ensemble, pour ne pas voir apparaître des taches blanches dues à la colle. Lorsque la colle est sèche, traitez les panneaux au bouche-pores et vernissez. Montez ensuite les ferrilles 4.19. Ceci peut se faire à la colle cyanoacrylate ou Stabilt Express, et rivetez avec les clous 7.20.

Pliez les 4 arceaux d'accrochage en fil laiton 4.20, selon le plan Y et fixez avec les goupilles 4.21 sur la baguette de renfort supérieure, coupée au laser.



Vue: panneau avec accastillage

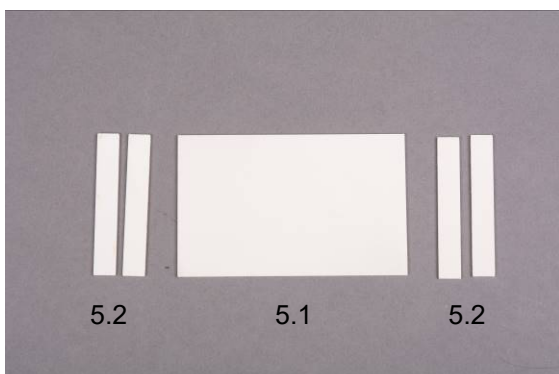


Vue: panneau avec accastillage et arceaux d'accrochage

Lors du montage des arceaux de suspension, veillez à avoir deux panneaux symétriques.
Fabriquez les arceaux selon le plan Y en fil laiton de 1 mm, pièce 4.20 pour les panneaux. Montez les paliers 4.21 sur le panneau et accrochez les arceaux.

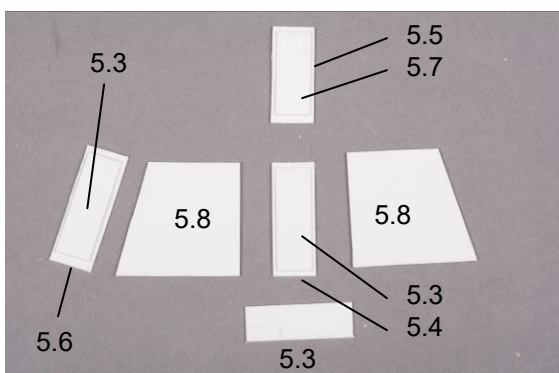
Etape 5, Treuil de filet pièces 5.1 à 5.39

Commencez par assembler les pièces 5.1 et 5.2 de l'embase.



Vue: pièces pour embase

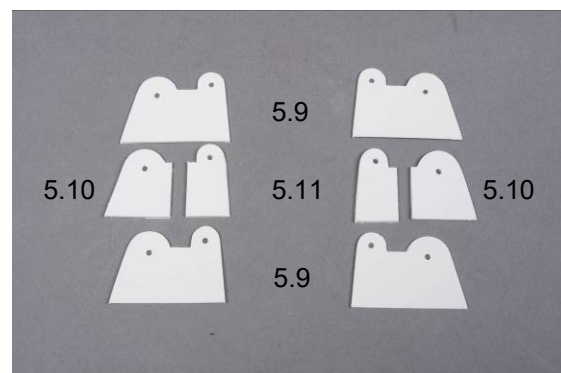
Assemblez les pièces 5.3 à 5.8 par collage pour former le carter de treuil (voir Vue S).



Vue: pièces du carter de treuil

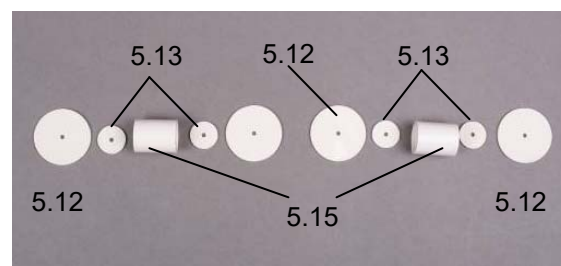
Collez les deux pièces de centrage 5.3 sur la paroi avant du carter 5.4 et 5.5 sur la paroi arrière en ayant le même jeu sur tout le pourtour. Collez

également la pièce de centrage 5.7 sur le couvercle. Collez alors les parties étroites avec les flancs 5.8, de façon à ce qu'ils se trouvent au bord. Poncez toutes les arêtes du carter de treuil et masquez éventuellement.



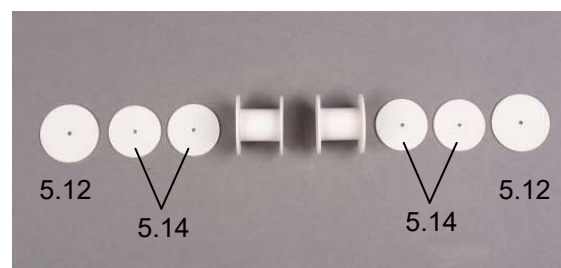
Vue: pièces de paliers

Les paliers sont assemblés par collage avec 2 flancs 5.9 et des entretoises 5.10 et 5.11. Veillez à aligner les perçages de 2 mm. Faites un essai de montage des paliers sur le carter avec un fil de 2 mm. Retouchez éventuellement.

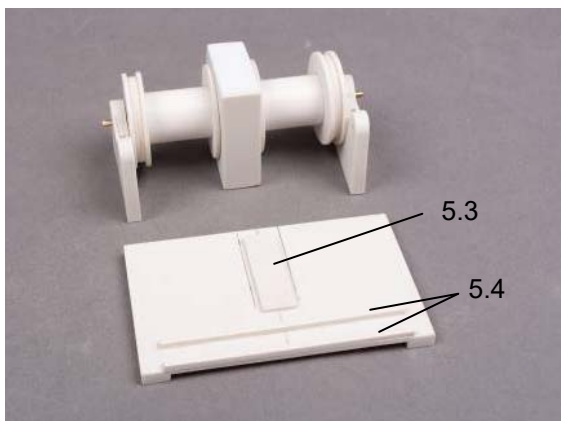


Vue: tambours de treuil

Les deux tambours sont réalisés avec les flancs 5.12, les entretoises 5.13 et les tambours 5.15. Alignez les rondelles sur les perçages de 2 mm. Collez les entretoises avec les tambours. Collez les deux disques de frein 5.14 et une rondelle 5.12 sur les tambours.



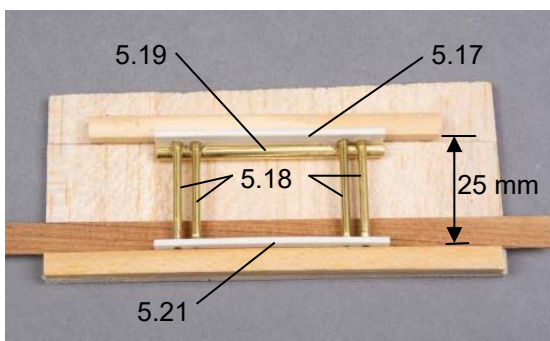
Vue: tambours de treuil et disques de frein



Vue: montage d'essai pour le treuil de filet

Collez une pièce de centrage 5.3 bien centrée sur l'embase. Collez les deux rails de guidage 5.24 sur l'embase de façon à ce que le premier soit le long de l'arête de l'embase et le deuxième parallèle à une distance correspondant au coulisseau 5.21.

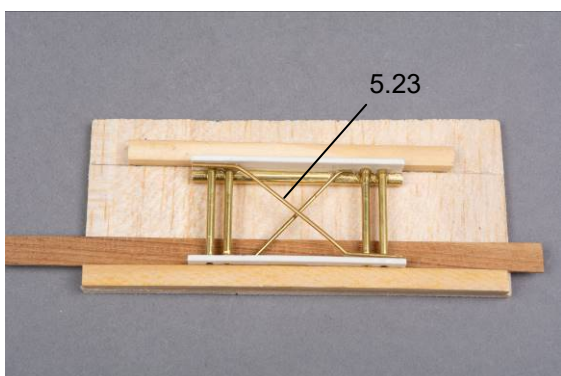
Le dernier ensemble du treuil est le coulisseau. Fabriquez un gabarit de collage.



Vue: gabarit de collage

Collez deux baguettes avec un jeu de 25 mm. Mettez une cale en bois sous le coulisseau (étroit) inférieur. Montez les entretoises dans les coulisseaux. Fixez les coulisseaux aux baguettes avec des pinces. Collez alors les entretoises avec de la colle cyanoacrylate.

Collez le tube de guidage 5.19. Pliez les deux croisillons 5.23 (plan T) et collez-les entre les coulisseaux.

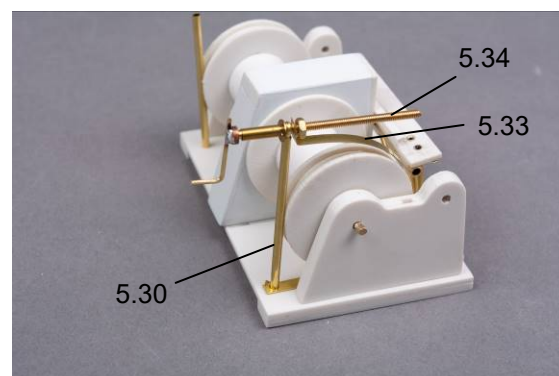


Vue: croisillons

Pour terminer, collez la crémaillère 5.20 sur 5.17.

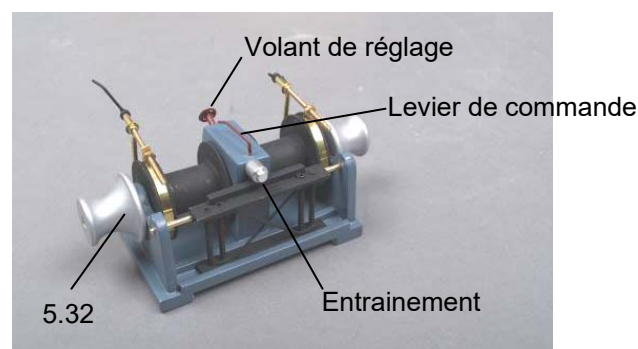
Assemblez alors le treuil provisoirement.

Percez l'embase exactement au milieu des disques de frein 5.14 pour les supports de vis 5.31 à $\varnothing 2\text{mm}$. Coupez les bandes de frein 5.34 à env. 90 mm de long. Percez un trou de 2 mm à environ 10 mm du bout. Percez le deuxième trou de 2 mm à exactement 66 mm d'entraxe. Montez les bandes de frein sur le treuil et fixez avec le support de vis. Pliez les manivelles en fil de laiton 5.36 et soudez-les aux vis 5.35 (vous pouvez aussi coller les manivelles avec de l'époxy 5 min). Montez une douille 5.37 sur la vis, avec une rondelle 5.38. La goupille 5.39 est élargie et montée sur la vis 5.34. Pliez la bande de frein du côté du perçage libre de façon à avoir assez de place pour un écrou M2. Enfilez la vis dans la bande de frein et vissez l'écrou 5.40. Si le frein doit être fonctionnel, collez ou soudez l'écrou sur la bande de frein, et la vis doit rester libre en rotation.



Vue: bande de frein montée

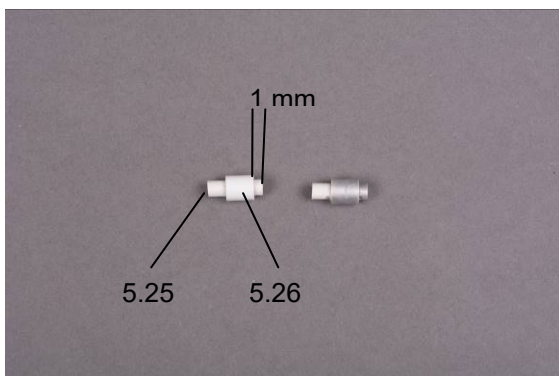
Démontez le treuil et mettez en peinture.



Vue: treuil assemblé

Pour terminer, montez le levier de commande, le volant de réglage et l'entraînement du coulisseau. Pliez le levier de commande 5.29 et fixez sur le carter de réducteur. Percez un trou de 2 mm pour l'axe 5.27 du volant de réglage. Collez le volant de réglage sur l'axe et enfilez une douille 5.37. Collez l'ensemble sur le carter.

Assemblez l'entraînement du coulisseau avec les pièces 5.25 et 5.26.



Vue: entraînement

Pour terminer, collez les deux têtes de guindeau 5.32 sur les axes de tambour.

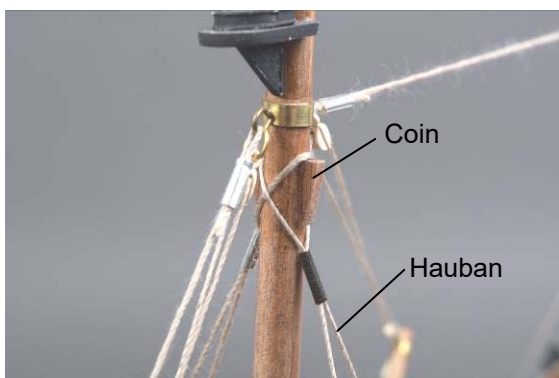
Etape 6, Mât avant, grand-mât et gréement. Pièces 6.1 à 6.26

Commencez par coller le bouchon 6.2 du pied de mât arrière (2.3), par le bas, de façon à ce qu'il dépasse de 5 mm. Pour le collage, utilisez de l'époxy 5 min ou Stabilite Express.

Poursuivez en montant l'appui du mât avant. Poncez le rond 6.1 des deux côtés, à une extrémité, pour qu'il s'adapte dans la quille de la coque ABS.

Poursuivez en rendant les mâts coniques. Sur le grand mât, marquez la partie cylindrique à 160 mm de l'extrémité. Poncez le mât en cône à partir de ce marquage. A son extrémité haute, il doit rester un diamètre de 6 mm env. Le mât avant sera marqué à 70 mm. Procédez comme pour le grand mât. Faites de même pour les deux bômes.

Comme l'équipement du grand mât et du mât avant sont similaires, nous ne les décrirons qu'une fois. Fabriquez 4 coins 6.5 (plan W) avec des chutes de contreplaqué 3 mm. Ils serviront par la suite pour le support des haubans. Collez les coins 6.5 sur les mâts selon le plan. Pour cela, faites un plat à la lime à cet endroit (voir plan W).

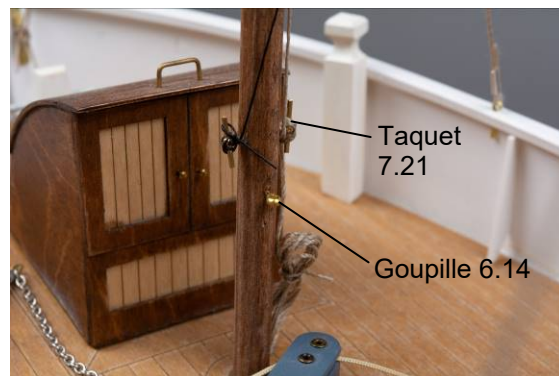


Vue: coin pour hauban

Commencez par teinter les mâts et les bômes, puis traitez au bouche-pores et vernissez en mat.

Montez les taquets 7.21 et les goupilles 6.14 sur les mâts.

Fabriquez les taquets avec des chandeliers et des bouts de fil 7.32 selon le plan I. Avec 3 chandeliers et 3 bouts de fil, vous aurez 7 taquets et 3 poignées de porte. Deux taquets se trouvent sur le mât à même hauteur à droite et à gauche. Un autre sera monté à l'étrave, sur le pavois arrière et sur le côté bâbord du pavois.



Vue: taquet et goupille sur mât avant

Cintrez les manchettes 6.6 (3 pièces par mât) avec une bande de laiton 3 * 0,3 mm en correspondance avec le lieu de montage sur le mât, avec un recouvrement de 3 mm. Soudez ou collez les manchettes, puis collez-les au bon endroit sur les mâts. Percez alors à 1,5 mm pour les goupilles et à 1 mm pour les œillets en fil. Fabriquez les œillets 6.7 pour les endroits, où une ou plusieurs poulies 6.8 seront fixées, sur une ou les 2 faces.



Vue: œillet double



Vue: œillet simple

Pour les paliers 6.10 du grand mât 6.11 et la bôme de chargement 6.12, collez une douille 6.9 Ø2, 5*6 dans la goupille. Collez les paliers 6.10 dans les mâts. Percez les bômes du côté des mâts à 1,5mm sur une profondeur de 12 mm env. Une des deux goupilles raccourcie, montées ensemble et qui forment le palier de vit-de-mulet 6.13, sera collée dans ce perçage (Plan W). Enfilez l'autre goupille dans le palier 6.10 par la suite. Les bômes peuvent ainsi se déplacer dans tous les sens.



Vue: Vit-de-mulet

Lorsque les mâts sont ainsi préparés, on peut les monter. Percez la main-courante à 1,5 mm pour les cadènes 6.14 (supports de haubans). Montez et collez les goupilles.



Vue: cadène

Coupez des longueurs suffisantes pour les haubans 6.16 dans du fil de gréement 1 mm. Pliez les bouts en leur milieu selon plan W en formant une boucle et enfiler une douille à sertir

6.17, pour avoir une boucle de 25 mm. Ecrasez la douille avec une pince. Enfilez les boucles sur les mâts pour qu'elles reposent sur les coins. Passez chaque hauban dans un ridoir de hauban 6.17, passez par la cadène et revenir sur le ridoir. Préparez d'abord tous les haubans ainsi. Tendre légèrement et régulièrement les haubans en diagonale, et fixez avec de la colle cyanoacrylate, puis écrasez les ridoirs de hauban avec une pince.

Montez la ferrure d'étrave 7.19 sur l'étrave ainsi que les taquets 7.21. Montez l'étau avant 6.18, et la ligne de signal 6.19 avec le ballon de signal 6.20 selon le plan. Montez un œillet double sur le ballon de signal.



Vue: ferrure d'étrave



Vue: ballon de signal

A l'arrière, fixez 2 poulies 6.8 avec des œillets en fil 6.7 pour la grande écoute 6.15.



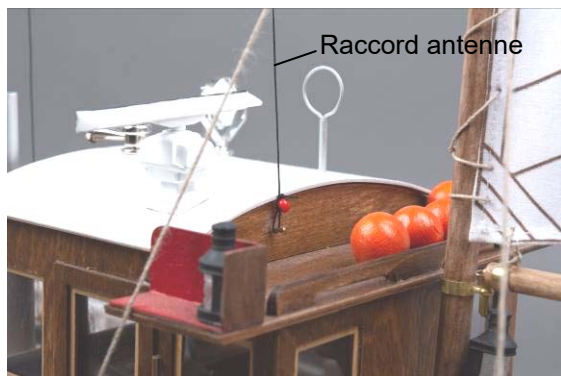
Vue: écoutes pour la grande bôme

Coupez les écoutes 6.15 en 2 pièces de même longueur. Fixez les écoutes à l'œillet inférieur de la

bôme, puis passez dans la poulie inférieure, revenez sur la poulie supérieure et fixez sur le taquet.

Montez alors tout l'équipement mobile (toutes les cordes mobiles) selon les photos et le plan de construction, avec du fil 0,5mm 6.22.

Montez l'antenne 6.23 sur le bout de mât avec deux douilles à sertir 6.17. Equipez la ligne de raccordement avec une perle 6.24 au bout inférieur et une boucle pour accrochage qui vous permettra de la décrocher lorsque vous retirez le toit de cabine.



Vue: raccordement antenne

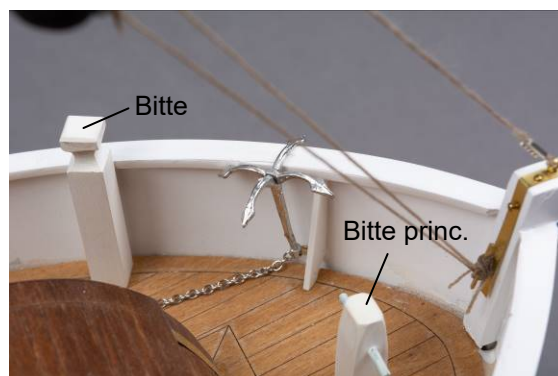
Collez le pavillon 7.24 sur la ligne de pavillon 7.25 et montez selon le plan.



Vue: pavillon avec ligne de pavillon

Etape 7, Accastillage pièces 7.1 à 7.32

Collez les pièces de l'ancre 7.1 et accrochez la chaîne 7.2.

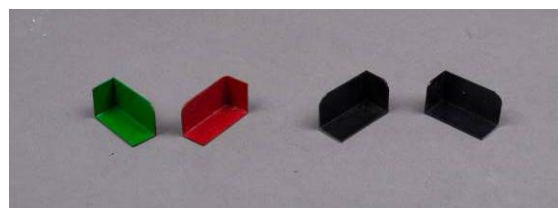


Vue: ancre, bitte, bitte principale

Fabriquez les bittes 2.10 avec une baguette en pin. Fabriquez la bitte principale 2.12 de la même manière. Traitez les bittes au bouche-pores et peignez-les ensuite. Montez alors les bittes selon le plan et le schéma E.

Assemblez les supports de feux pour les feux de position avec les pièces 3.23 à 3.25. Traitez ensuite au bouche-pores et peignez. Veillez à avoir un support de feu droit et un gauche.

Il y a quelques temps, les supports de feu étaient peints en vert pour le côté droit et en rouge pour le côté gauche. Actuellement, les normes demandent des supports de lampe noirs.



Vue: support de lampe version ancienne et actuelle

Décidez-vous vous-même si vous voulez réaliser la version ancienne ou la version actuelle.

Si vous n'équipez pas les feux avec des ampoules, peignez l'intérieur des verres de feu avec la couleur correspondante. Pour les feux de position latéraux en rouge et en vert. Un des feux circulaire à l'arrière du haut de mât et également vert. Les autres feux restent en blanc.

Posez les feux de position 7.4 sur les supports de feux et montez ceux-ci sur le toit de la cabine. Montez les deux feux circulaires 7.7 et 7.8 sur le haut du mât. Avant le montage, peignez les supports de feux en noir.



Vue: feux circulaires

Montez le feu arrière 7.5 sous la grande bôme.



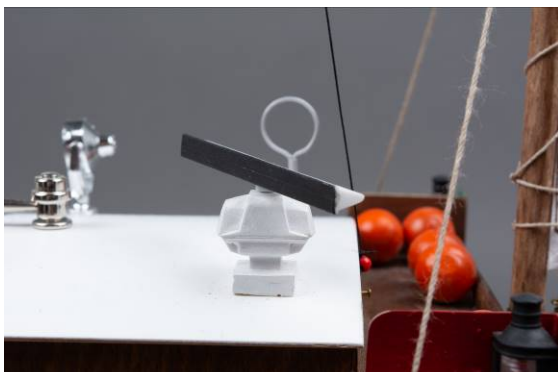
Vue: feu arrière

Montez le feu de haut de mât 7.6 sur le mât avant.



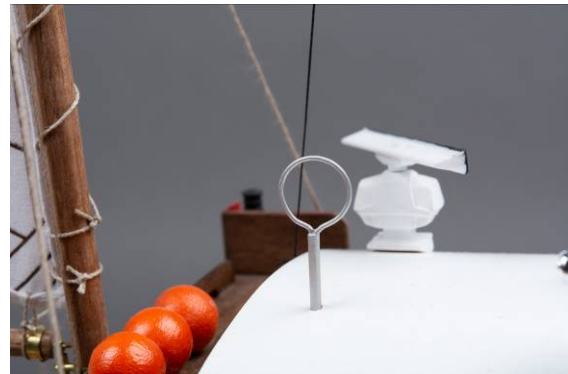
Vue: feu de mât

Formez un coin pour le support de radar dans une chute de contreplaqué 3 mm. Traitez au bouche-pores, puis peindre. Montez le radar 7.9 avec son support 7.10 sur le toit.



Vue: radar

Cintrez l'antenne de visée 7.17 selon le plan et enfitez une douille 7.18 à l'extrémité.



Vue: antenne de visée

Fabriquez maintenant le projecteur avec les pièces 7.12, 7.13 et 7.14 puis montez-le sur le toit. De même pour la corne 7.11.



Vue: projecteur et corne

Montez la main-courante 3.26 sur le toit, ainsi que les bouées 6.20.



Vue: main-courante et bouées

Fabriquez les supports de bouées de sauvetage 7.16 selon le plan R, en bandes de laiton 3*0,3mm. Mettez les supports et bouées 7.15 en peinture et fixez-les sur la paroi arrière de cabine.



Vue: supports de bouées et bouées

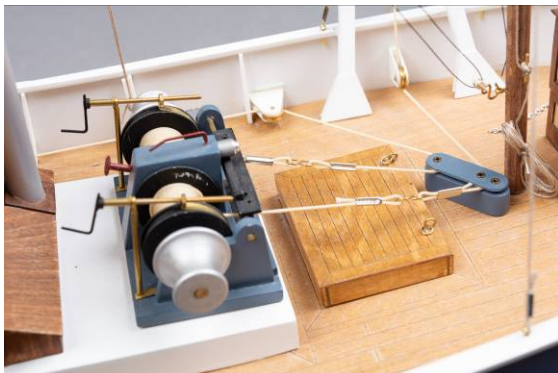
Montez les panneaux. Percez à $\varnothing 1,5$ mm pour la goupille dans la partie centrale des portiques de filets. Fixez les poulies 4.11 avec les goupilles 4.12 sur le portique de filet.



Vue: poulie

Enroulez les funes 6.26 sur les tambours de treuil de filet. Après le treuil, montez un crochet en S 7.33 et une boucle, pour que la superstructure puisse être démontée.

Menez la fune au travers du renvoi principal vers la poulie de renvoi et passez ensuite par la poulie du portique, et accrochez le panneau. Passez la deuxième fune au travers du renvoi principal vers la deuxième poulie de renvoi sur le pavois, puis par la poulie de renvoi du portique arrière. Fixez le deuxième panneau à son extrémité.



Vue: montage des funes

Pour terminer, montez la voile et le filet.

Fabriquez la voile 7.22 contenue dans le kit accastillage selon le plan. Reportez le contour de la voile sur le tissu de voile. Rajoutez 5 mm sur le pourtour pour l'ourlet. Cousez les bords. Rajoutez des triangles de renfort aux coins, faits avec des chutes de tissu.

Percez un trou de 1 mm dans le grand-mât selon la vue de côté plan S. Accrochez la poulie 7.36 dans la goupille 7.35 et fixez la goupille dans le mât avec de la colle cyanoacrylate.

Percez les coins de la voile 7.22 aux endroits marqués avec une aiguille épaisse.

Nouez une poulie à l'œillet supérieur de la voile 7.22.

Nouez la drisse de voile 7.37 à la goupille.

Passez la drisse 7.37 d'abord par la poulie 7.36, puis par la poulie 7.36 et fixez à un taquet du mât.

Fixez la voile en bas avec un bout 7.39 et 7.39, le fil de gréement est passé alternativement par l'œillet 6.7 et autour de la grande bôme.

Nouez le lacet 7.40 à l'œillet supérieur de la voile.

En commençant par le haut, enroulez la ligne autour du grand-mât en passant dans les trous percés dans la voile.

Veillez à ce que le lacet ne soit pas trop tendu et à ne pas enserrer la drisse de voile.



Vue: voile



Vue: filet

Vous pouvez teinter le tissu de filet en un ton brun avec du thé noir chaud. Enroulez le tissu de filet pour former un rouleau et liez avec du fil.

Autocollants et marquages

Les lettres sont fabriquées en film autocollant résistant aux intempéries. Découpez d'abord le mot correspondant et enlevez les restes d'autocollant autour des lettres avec précaution. Pour que les lettres restent aux bons intervalles lorsque vous retirerez le film support, collez d'abord une bande de papier crêpe de peintre au-dessus des lettres. Les lettres ne doivent pas entièrement recouvertes. Il est préférable de laisser l'arête supérieure ou inférieure visible pour un bon positionnement. Retirez alors le film support avec précaution, du bas vers le haut. Vous pouvez alors positionner le marquage sur le modèle, à l'endroit prévu. Pour terminer, retirez le papier adhésif avec précaution.

La radiocommande

Pour faire naviguer le modèle il faudra une radiocommande à deux canaux et un servo de commande.

Lors du contrôle fonctionnel, vérifiez bien que lors d'une commande „à gauche » le gouvernail se déplace bien à gauche. Si ce n'est pas le cas, il faudra inverser la marche du servo sur l'émetteur (Servo reverse) (voir notice de la radiocommande).

Vous pouvez fixer le récepteur avec de l'autocollant double face.

Le variateur de vitesse du moteur peut également être fixé sur la platine servo avec de l'autocollant double face.

Les câbles de raccordement du moteur et du variateur sont reliés et soudés ensemble avec la plus petite longueur possible.

Consultez la notice du variateur pour faire les réglages. Si le variateur est équipé d'une alimentation pour le récepteur (BEC), un accu de réception ne sera pas nécessaire. Dans ce cas, l'alimentation du récepteur se fera au travers de l'accu de propulsion.

Derniers travaux

Lorsque le bateau est entièrement équipé, il faudra passer au contrôle final. Contrôlez tous les collages, liaisons et équipements sur leur bonne position et fixation stable ; corrigez éventuellement. Le contrôle fonctionnel de la radiocommande doit également être satisfaisant. Lorsque tous les accastillages et la radiocommande sont montés, faites un équilibrage du modèle dans une baignoire. Posez le bateau complet – avec son accu – sur l'eau et vérifiez que la ligne d'eau correspond. Vous pouvez maintenant ajuster la flottaison avec de petits sacs de ballast, à l'avant ou à l'arrière. Placez le ballast aussi profond que possible dans le fond de coque, pour que le modèle n'oscille pas. Fixez le ballast avec de l'adhésif double face par exemple, pour l'empêcher de se déplacer.

Avant la première navigation, faites un test de portée. Posez le modèle sur son berceau, branchez la radiocommande, sans sortir l'antenne. Mettez alors le moteur à plein gaz et faites bouger le gouvernail. Si celui-ci se déplace bien progressivement et sans à-coups, tout fonctionne correctement.

Vous pouvez alors faire la première navigation. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir et de succès avec votre „Antje“.

**Klaus Krick Modelltechnik,
Industriestr. 1, 75438 Knittlingen**

Nomenclature Antje

N°	Désignation	Matière	Dim. mm	Remarque	Nb	Indication
Etape 0 Berceau de bateau						
0.1	Support arrière	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
0.2	Support avant	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
0.3	Entretoise	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
Etape 1 Coque						
1.1	Coque	ABS		Pce. ther.formée	1	
1.2	Talon de gouvernail	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	3	
1.3	Habillage	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
1.4	Puits de gouvernail	Laiton	d 4 * 30		1	
1.5	Renfort de gouvernail	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
1.6	Rondelle de centrage	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
1.7	Gouvernail	Plastique		Pce. finie	1	

1.8	Joint d'étanchéité	Plastique	d 5,5 * d 1,5	Pce. finie	1	
1.9	Guignol de gouvernail	Plastique		Pce. finie	1	
1.10	Bague d'arrêt	Laiton	d 7 * d3	Pce. finie	1	
1.11	Vis sans tête	Métal	M 3 * 10	Pce. finie	1	
1.12	Tringlerie	Métal	1,5 * 180	Fil	1	Plier
1.13	Couple moteur	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
1.14	Renfort	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
1.15	Platine RC	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
1.16	Moteur			Pce. finie	1	non compris
1.17	Accouplement	Métal	4 / 3,2 mm	Pce. finie	1	non compris
1.18	Vis	Métal	3 * 3	Vis sans tête	4	non compris
1.19	Tube d'étambot	Métal	d 6 * 90		1	
1.20	Arbre	Métal	d 4 * 130	Fileté	1	
1.21	Ecrou	Métal	M 4		1	
1.22	Hélice	Plastique	d 40 3 pales		1	
1.23	Tube de graissage	Laiton	d4 * 30	Avec bordure	1	
1.24	Baguette sous pont	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	2	
1.25	Liston	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	2	
1.26	Platine accu	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
1.27	Main-courante	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	3	
1.28	Gabarit de traçage	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
1.29	Entretoise	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
1.30	Raccord de tringlerie	Métal	d4 * 11 mm	Pce. finie	1	
1.31	Vis sans tête	Métal	M 3 * 3	Pce. finie	1	
1.32	Ecrou	Métal	M2	Pce. finie	1	

Etape 2 Pont

2.1	Pont	ABS		Pce. ther. formée	1	
2.2	Pont supérieur	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
2.3	Socle de mât	Laiton	d9 * d8 * 30		2	
2.4	Equerre avant	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
2.5	Equerre arrière	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
2.6	Equerre latérale	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
2.7	Etrave	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	3	
2.8	Habillage	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
2.9	Jambe de force de pavois	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	21	
2.10	Bitte	Pin	8 * 8 * 60		4	
2.11	Entretoise	Pin	7 * 3 * 30		4	
2.12	Bitte principale	Pin	10 * 10 * 40		1	
2.13	Pion de maintien	Laiton	d 2 * 20		1	
2.14	Pion transversal	Laiton	d 2 * 20		1	
2.15	Hiloire	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
2.16	Hiloire transversale	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	

N°	Désignation	Matière	Dim. mm	Remarque	Nb	Indication
----	-------------	---------	---------	----------	----	------------

Etape 3 Cabine, Escalier et couvercle d'écouille

3.1	Planchette de base	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.2	Flanc	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
3.3	Traverse	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.4	Face avant int.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.5	Face avant ext.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.6	Flanc droit int.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.7	Flanc droit ext.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.8	Flanc gauche int.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.9	Flanc gauche ext.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.10	Porte	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
3.11	Paroi arr. int.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.12	Paroi arr. ext.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.13	Toit intermédiaire	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.14	Traverse de toit	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	

3.15	Traverse de toit	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
3.16	Entretoise	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
3.17	Toit	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.18	Flanc latéral cabine	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
3.19	Face avant cabine	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.20	Couvercle cabine	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.21	Traverse	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.22	Renfort	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.23	Embase support feux	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
3.24	Flanc support feux	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.25	Arrière support feux	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.26	Main-courante	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	1	
3.27	Poste de pilotage	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.28	Flanc	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
3.29	Haut	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.30	Armoire	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.31	Haut	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.33	Tuyau d'échappement	ABS	d 5 *60		1	BS
3.34	Silencieux	ABS	d 12* d 10 * 80		1	BS
3.35	Rondelle entretoise	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
3.36	Support	Fil laiton	0,7 mm		1	couper
3.37	Charnière	Fil laiton	1 * 8 mm		4	couper
3.38	Poignée de porte	Fil laiton	0,7 mm	Chandelier	2	BS
3.39	Cadre écouteille arr.	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
3.40	Traverse de cadre	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
3.41	Couvercle	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.42	Poignée	Anneau laiton	d 4	Pce. finie	2	
3.43	Vis à œillet	Laiton		Pce. finie	2	
3.44	Face avant int.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.45	Face avant ext.	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.46	Flanc	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	2	
3.47	Embase	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.48	Baguette butée	Pin	5 * 3 * 40		2	
3.49	Face arrière	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.50	Écouteille coulissante	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.51	Porte	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.52	Poignée	Fil laiton	1 mm		1	couper
3.53	Bouton de porte	Clou laiton		Pce. finie	2	
3.54	Rail de coulisse	Bande laiton	3 * 0,3 * 35		2	couper
3.55	Cadre	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
3.56	Cadre transversal	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	2	
3.57	Couvercle d'écouteille	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	1	
3.58	Vis à œil	Métal		Pce. finie	2	
3.59	Poignée	Anneau laiton	4 mm	Pce. finie	2	

N°	Désignation	Matière	Dim. mm	Remarque	Nb	Indication
3.60	Roue de gouvernail	Bois	d 30	Pce. finie	1	BS
3.61	Axe	Laiton	d 2 *20		1	couper
3.62	Vitrage	Plastique	80 *180		1	découper

Etape 4, Renvoi principal, Portique de filet, Panneaux

4.1	Embase renvoi princ.	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
4.2	Embase	Ctplaqué	3 mm	Pl. laser 1	3	
4.3	Poulie	Laiton	d 8	Pce. finie	2	BS
4.4	Tube extrême	Tube laiton	d 2 * 25		2	BS
4.5	Axe	Tube laiton	d 2 * 12		1	BS
4.6	Arceau	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
4.7	Arceau entretoise	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
4.8	Gousset	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	8	
4.9	Poulie de renvoi	Laiton	d 8	Pce. finie	1	BS

4.10	Axe	Laiton	d 2 * 8		1	BS
4.11	Poulie de renvoi	Laiton		Pce. finie	2	BS
4.12	Goupille	Métal	d 1,5*1,5*15	Pce. finie	2	BS
4.13	Poulie de renvoi	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
4.14	Baguette entretoise	ABS	2 * 2 * 15		2	couper
4.15	Poulie	Laiton	d 8	Pce. finie	2	BS
4.16	Axe	Laiton	d 2 * 8		2	BS
4.17	Panneau	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	4	
4.18	Cadre renfort	Ctplaqué	1 mm	Pl. laser 3	4	
4.19	Bande	Bande laiton	3 * 0,3 * 115		6	couper
4.20	Arceau	Fil laiton	d 1 * 70		4	couper
4.21	Palier	Goupille	d 1,5 * 1,5 * 15		8	BS

Etape 5, Treuil de filet

5.1	Embase	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.2	Baguette de guidage	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
5.3	Pièce de centrage	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	3	
5.4	Paroi avant	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.5	Couvercle	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.6	Paroi arrière	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.7	Pièce de centrage	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.8	Flanc	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
5.9	Flanc palier	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
5.10	Entretoise	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
5.11	Entretoise	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	2	
5.12	Rondelle d 30	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	6	
5.13	Rondelle d 14	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
5.14	Disque de frein d 28	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	4	
5.15	Tambour	Tube plastique	d 16 * d 14 * 20		2	
5.17	Rail guidage haut	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.18	Rouleau de guidage	Tube laiton	d 2 * 25		4	BS
5.19	Tube de guidage	Douille laiton	d 3 * 0,45 * 50		1	
5.20	Crémaillère	ABS	2 * 2 * 35		1	couper
5.21	Rail guidage, bas	ABS	1,5 mm	Pl. laser 2	1	
5.22	Axe principal	Laiton	d 2 * 80		1	couper
5.23	Croisillon	Laiton	d 1 * 45		2	couper
5.24	Rail de guidage	ABS	2 * 2 * 70		2	couper
5.25	Propulsion	Plastique	d 4 * 12		1	BS
5.26	Manchette	Plastique	d 6 * d 4 * 5,5		1	BS
5.27	Axe	Laiton	d 2 * 15		1	couper
5.28	Volant de réglage	Plastique	d 7		1	BS
5.29	Levier de commande	Laiton	d 1 * 30		1	couper
5.30	Support de vis	Tube laiton	d 2 * 40		2	
5.31	Axe de tambour	Laiton	d 2 * 48		2	couper
5.32	Poupée de guindeau	Plastique	d 20 * 12	Pce. finie	2	BS

N°	Désignation	Matière	Dim. mm	Remarque	Nb	Indication
5.33	Bande de frein	Bande laiton	3 * 0,3 * 90		2	couper
5.34	Tige filetée	Vis laiton	M 2 * 40		2	BS
5.36	Manivelle	Fil laiton	d 1 * 20		2	couper
5.37	Douille	Tube laiton	d 3,0 * 0,45 * 8		2	
5.38	Rondelle	Laiton	d 2,2		8	
5.39	Goupille	Métal	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
5.40	Ecrou	Métal	M2		4	

Etape 6, Mât avant, Grand-mât, Gréement

6.1	Pied de mât	Bois	d 8 * 95		1	
6.2	Bouchon	Bois	d 8 * 15		1	
6.3	Grand-mât	Bois	d 8 * 450		1	
6.4	Mât avant	Bois	d 8 * 350		1	

6.5	Coin	Pin	3 * 5 * 8	chute ctp	4	
6.6	Manchette de mât	Bande laiton	3 * 0,3 *	ajuster	10	couper
6.7	Œillet fil	Fil laiton	D 1		8	BS
6.8	Poulie	Plastique		Pce. finie	12	BS
6.9	Palier	Douille laiton	d 2,5 * 0,4 * 6		2	BS
6.10	Œillet	Goupille laiton	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
6.11	Grande bôme	Bois	d 5 * 165		1	couper
6.12	Bôme de chargement	Bois	d 5 * 130		1	couper
6.13	Palier de vit-de-mulet	Goupille laiton	d 1,5 * 1,5 * 15		4	BS
6.14	Goupille	Goupille laiton	d 1,5 * 1,5 * 15		12	BS
6.15	Ecoute de grand-voile	Fil de gréement	d 0,5 * 800		1	
6.16	Hauban	Fil de gréement	d 1 * 800		4	
6.17	Ridoir de hauban	Douille à sertir	d 1,4		10	
6.18	Etai avant	Fil de gréement	d 1 * 300		1	
6.19	Drisse de signal	Fil de gréement	d 0,5 * 600		1	
6.20	Boule de signal, Bouées	Boule bois	d 14		6	BS
6.21	Crochet en S	Laiton	d 0,7 * 8		4	
6.22	Equipement mobile	Fil de gréement	d 0,5 * 5000		1	
6.23	Antenne	Fil de gréement	d 0,25 * 400		1	
6.24	Isolateur	Perle	d 3		1	BS
6.25	Ligne de raccordement	Fil de gréement	d 0,25 * 300		1	
6.26	Fune	Fil de gréement	d 1 * 900		2	

Etape 7, Accastillage

7.1	Ancre	Métal	Pce. finie		1	BS
7.2	Chaine	Métal	ca. 100		1	BS
7.3	Support de feu	Plastique	Pce. finie		4	BS
7.4	Feu latéral	Plastique	Pce. finie		2	BS
7.5	Feu arrière	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.6	Feu de haut de mât	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.7	Feu circulaire vert	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.8	Feu circulaire blanc	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.9	Radar	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.10	Support	Bois	3 mm	Chute	1	
7.11	Corne de brume	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.12	Projecteur, boitier	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.13	Projecteur, arceau	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.14	Projecteur, vitre	Plastique	Pce. finie		1	BS
7.15	Bouée de sauvetage	Plastique	d 35		2	BS
7.16	Support de bouée	Bande laiton	3 * 0,3 * 125		2	couper
7.17	Antenne de visée	Fil laiton	d 1 * 60		1	couper
7.18	Douille	Douille laiton	d3 * 0,45 * 8		1	
7.19	Ferrure d'étrave	Bande laiton	3 * 0,3 * 50		1	couper
7.20	Clou	Laiton		Pce. finie	40	BS
7.21	Taquet	Laiton	d 1,2 * 29	3 chandelier+fil	7	BS
7.22	Voile	Tissu		Découper	1	BS

N°	Désignation	Matière	Dim. mm	Remarque	Nb	Indication
7.23	Filet	Tissu filet		découper	1	BS
7.24	Pavillon	Tissu			1	BS
7.25	Drisse de pavillon	Fil de gréement	d 0.5 * 600		1	couper
7.26	Télégraphe	Ctplaqué	3 mm	chute	1	
7.27	Levier	Fil laiton	1 * 20 mm		1	couper
7.28	Poignée	Perle	3 mm	Pce. finie	1	
7.30	Décor/Lettres				1	
7.32	Fil	Laiton	d 0,7 * 200	couper	1	
7.33	Crochet en S	Laiton		Pce. finie	2	
7.34	Douille à sertir	Métal	d 1,4	Pce. finie	4	
7.35	Goupille	Laiton	d 1,5 * 1,5 * 15		1	BS
7.36	Poulie	Plastique		Pce. finie	2	BS

7.37	Drisse de voile	Fil de gréement	d 0,5	1	couper
7.38	Bout	Fil de gréement	d 0,5	1	couper
7.39	Bout	Fil de gréement	d 0,5	1	couper
7,40	Lacet de voile	Fil de gréement	d 0,5	1	couper

Abréviations

BS = contenu dans le kit accastillage

MS = Laiton

Ku = Plastique

d = Diamètre

Krick



Building Instructions Fishing Cutter Antje

Order-No. ro1110

Congratulations on your purchase of the model cutter "Antje". This model is mainly intended for beginners, but is also a lot of fun for the experienced ship model builder during construction and operation.

To build the model you need some glue, putties and paints. You will find recommendations for these together with our tool recommendations on the supplementary sheet in the construction kit.

PVC adhesive tape or paper adhesive tape is also required for masking when varnishing. In the Krick assortment you will find the suitable adhesive tape

e.g. order number 493269. This adhesive tape is available in different widths. Do not use crepe tape!

The construction of the model is eased by the numerous photos of the construction phases.

Before starting construction, you should clearly identify these parts using the parts list, construction manual and construction plan. During the construction process, only the parts you need should be removed carefully and with the help of a sharp knife.

Getting started with ship model building is much easier if you turn to an experienced model builder. He can help you with questions and problems and gives you the guarantee that your own "ANTJE" will be a good working and beautiful model. If you do not have an experienced model builder in your circle of acquaintances and/or friends, please contact a model building club near you or ask the model building dealer where you bought this kit for their address. In every ship model building club you will find active model builders who will certainly be happy to help you.

We wish you much pleasure with the following construction of your model.

Important for the bonding of laser parts is the grinding of the burn-off at the laser edges. These burnt edges do not bond well with adhesives of any kind.

Technical data

Total length	640 mm
Beam	210 mm
Total height	550 mm
Scale	1 : 20
Displacement	ca. 3000 g

Necessary accessories

The fitting parts which are in the fitting set, order no. ro1111, are marked in the parts list with the note "BS".

For radio interference suppression, the intended Max Power 500 motor (order no. 42246) should always be suppressed with the interference suppression capacitor set (order no. 42128).

Suitable remote control system

In principle, a 2-channel system such as the roF2201 is sufficient to control the rudder and the drive motor. If further controllable functions such as radar and nautical lighting are to be installed, a remote control with at least 3 channels such as the roF4024 or roF4009 is required.

General instructions for the construction process

The numbering corresponds essentially to the sequence of the construction process, with the number before the point indicating the construction stage and the number after the point indicating the corresponding component. Before the start of construction, please obtain an overview of the respective construction steps in conjunction with the building instructions and the construction plan, the instruction steps and the parts list.

Prime all wooden parts 1 to 2 times with pore filler before installation. Sand with fine sandpaper after each coat. Remove adhesive surfaces from laser cutting residues with sandpaper before gluing.

Many parts of the Antje superstructure are stained dark. This gives the look of the model its special charm. Please make sure that areas, where there was already glue or varnish, cannot be stained anymore. Therefore, always stain the parts first, then glue and varnish them.

Always test the stain on pieces of residual wood from the laser sheet before applying the stain to the part. Of course, this is also recommended for lacquers.

The Construction of the Model

Stage 0, Boat Stand, Parts 0.1 - 0.3

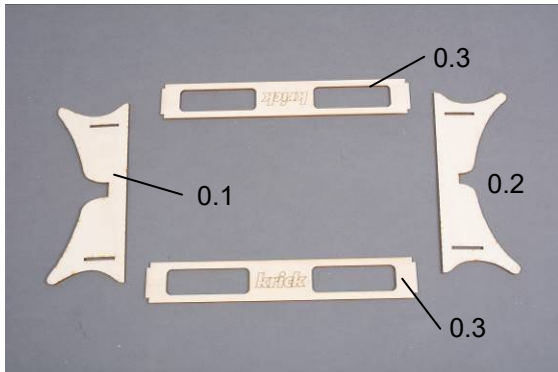


Fig. individual parts of the stand

Glue the boat stand together from parts 0.1 - 0.3. Grind all edges with sandpaper so that the burn-off residue is removed from the laser.



Fig. stand glued together

Stage 1, Preparation for Hull, Parts 1.1 to 1.32

Cut off the edge of the hull 1.1 at the marking. A strong pair of scissors, e.g. a pair of Lexan scissors (Krick No. 455533), is suitable for this purpose. Only roughly straighten and grind over the cutting edge, as the exact finish will be done later. Drill a 4 mm hole in the stern of the hull for the 1.4 rudder tube. Also drill the 6 mm hole for the sterntube now.

Now make the rudder heel from parts 1.2 and 1.3.

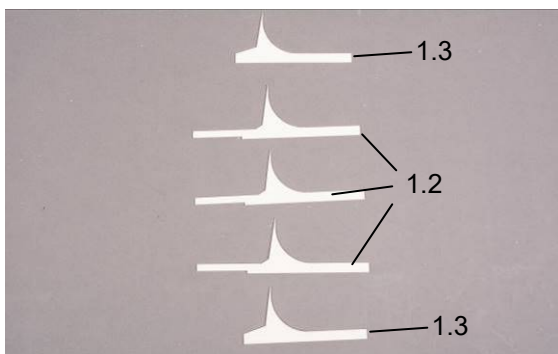


Fig. parts 1.2 and 1.3 for rudder heel

Glue the 3 parts 1.2 together to form a block.

At the end of the keel, a rectangular opening for the rudder heel is first drilled and then filed.

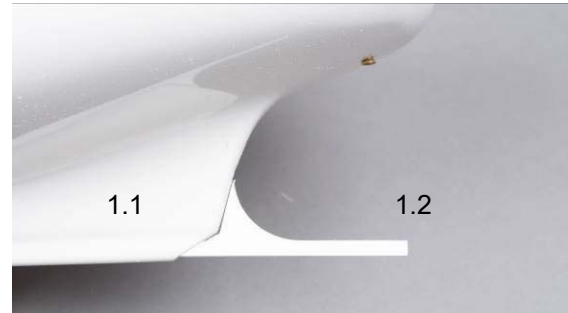


Fig. rudder heel inserted in hull

Push the rudder heel into the hull from the outside and glue it from inside.

Now glue on the two fairings 1.3.

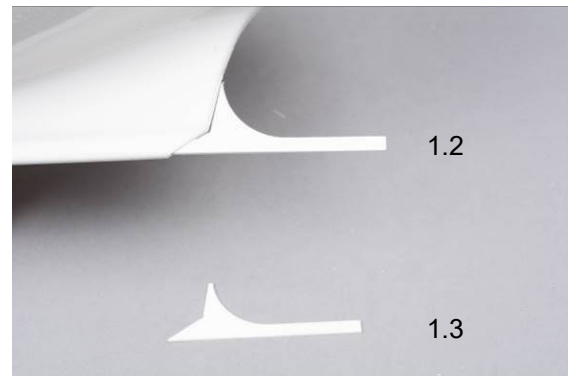


Fig. gluing on the fairings

Fill the remaining gap and sand.

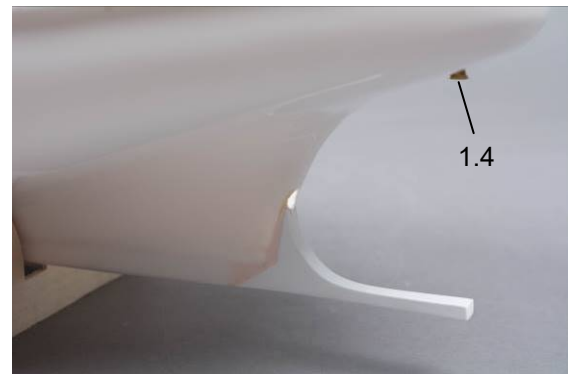


Fig. rudder heel filled

Insert the rudder tube 1.4 into the hull with the flange downwards so that the distance to the upper edge of the hull is 50 mm. Do not glue the tube into the hull yet. Now slide the sealing ring 1.8 onto the shaft of the rudder 1.7 and push the rudder across behind the rudder heel into the rudder tube 1.4. Mark the length of the rudder axle above the rudder tube so that you can see where the

rudder shaft will later have to be flattened for the screw of the rudder lever.
 The rudder support 1.5 is glued into the stern (Stabilit) so that the rudder tube protrudes approximately centrally through the hole and the distance to the upper hull edge is approximately 60 mm.

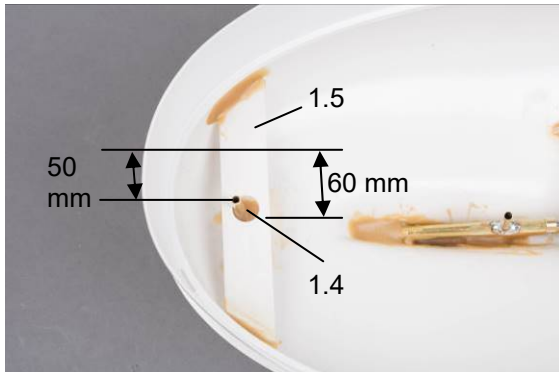


Fig. rudder support

Now push the centering plate 1.6 over the rudder tube and glue it to the rudder support. Then seal the rudder tube with Stabilit.

Next, prepare the sterntube 1.19 for installation. First fit the lubrication nipple.

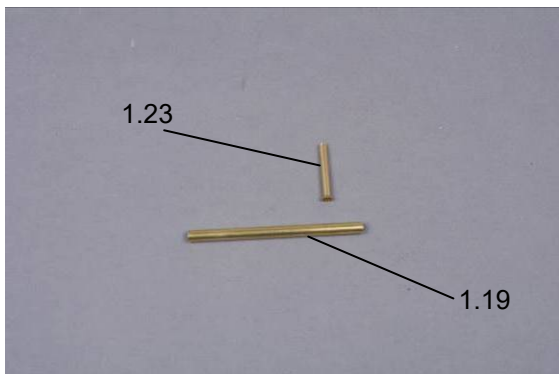


Fig. sterntube and lubrication nipple

For this, file a notch in the grease nipple on the flange side with a round file so that the lubrication nipple can be placed on the sterntube.



Fig. lubrication nipple with notch

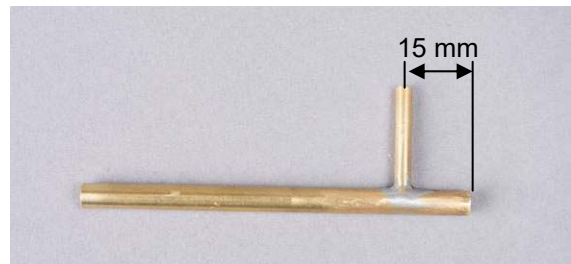


Fig. Lubrication nipple soldered on

Solder on the lubricating nipple 15 mm from the end of the sterntube. Then drill with 3 mm through the sterntube. Blow out well the cuttings that may have fallen into the sterntube.

Preparation of the drive

First solder the interference suppression capacitors to the motor so that both capacitors 103 (value 10 nf) run from the terminal lug to the motor housing. Grind the motor housing very well at the soldering point. Solder the third capacitor 473 (value 47 nf) between the two terminal lugs. Insulate the capacitor legs with shrink tubing.



Fig. Motor interference suppression

Next, solder on the connecting cables.

Glue together the engine mount from parts 1.13 and 1.14. Screw the engine to the engine mount. Connect the shaft 1.20 with coupling 1.17 to the motor and slide on the sterntube.

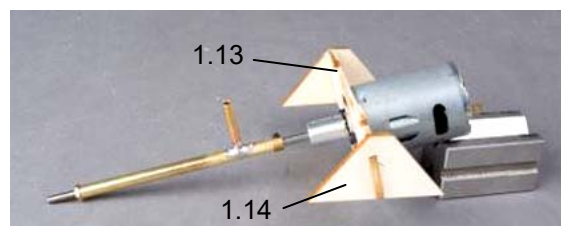


Fig. drive mounted

Now push the drive unit into the hull and align it. Turn the nut 1.21 on the shaft to the end and push the stern tube against the nut. The stern tube should protrude approx. 2 mm out of the hull.

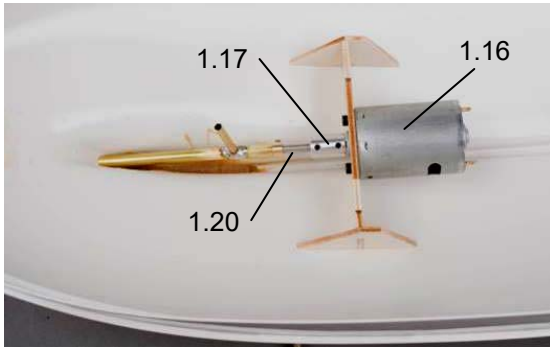


Fig. drive unit placed in hull

When the drive unit is aligned, you can glue the whole thing with Stabilit. First, seal the stern tube in the hull well so that no water can get into the hull. Once the glue has dried, the stern tube can no longer move. Now you can glue the motor bulk-head with Stabilit into the hull.



Fig. drive glued in hull

Next attach the RC board to the studs on the motor mount and glue.

Now the rudder can be installed. First shorten the rudder blade to 62 mm.

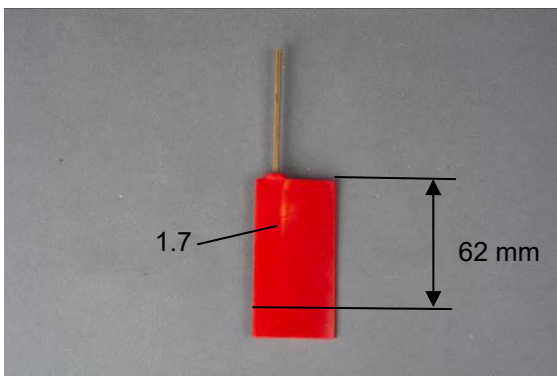


Fig. Rudder

Push the rudder through the rudder tube and then push on the rudder lever and tighten it.

For this, push the set collar 1.10 into the rudder lever 1.9 and screw the screw 1.11 in.

File a surface where the screw contacts the rudder shaft. Install the rudder servo as a test and bend the rudder linkage according to the illustration and plan.

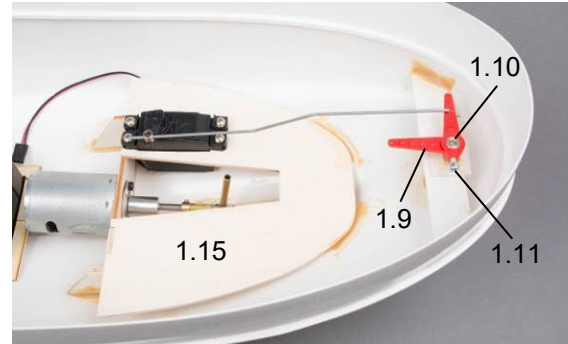


Fig. RC board and rudder connection

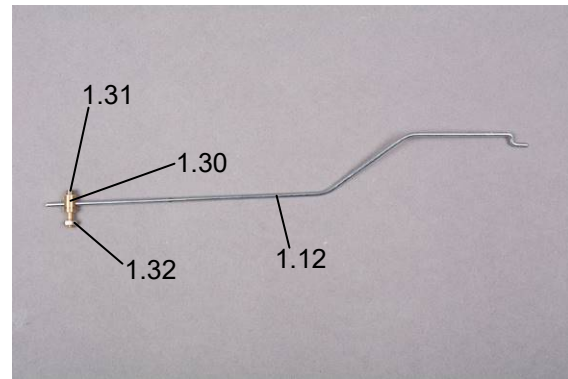


Fig. rudder linkage

Mount the linkage connection to the servo arm in such a way that it can rotate. Hook the rod with the Z-crank into the rudder lever and push the servo lever with the rod connection onto the rod. Now place the servo lever onto the servo. Align the rudder and tighten the grub screw in the linkage connection.

As a next step, glue the battery holder 1.26 into the hull in front of the motor.

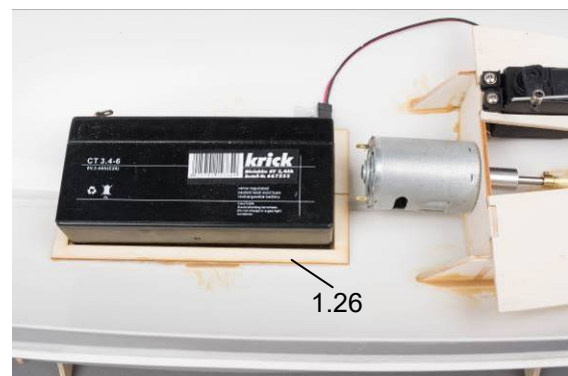


Fig. battery holder

Now the interior of the hull is finished. The deck support strips, the rubbing strips and the handrails

can now be attached. Make an auxiliary tool from parts 1.28 and 1.29 to mark the relevant lines.

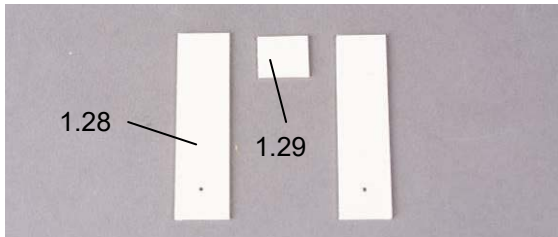


Fig. auxiliary tool

To do this, glue part 1.29 to the other end opposite the hole on a strip 1.28. Maintain a distance of 40 mm.

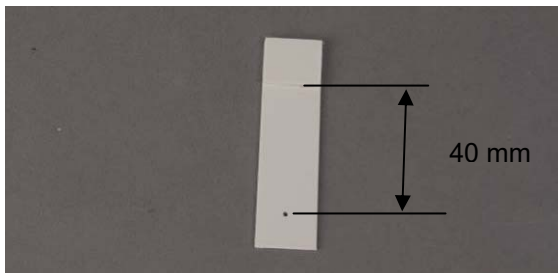


Fig. intermediate layer

Then apply another strip. The resulting clip can now be placed over the upper edge of the hull.

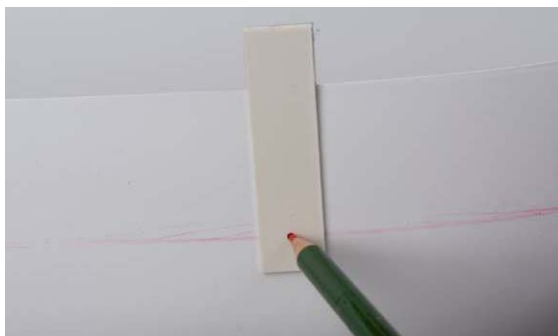


Fig. auxiliary tool on hull

Use this tool to draw the markings for the deck support strips 1.24 and the rubbing strips 1.25 inside and outside.



Fig. markings for rubbing strips and deck support



Fix the rubbing strip with clamps.

Clamp the rubbing strake to the marking with suitable clamps (e.g. Krick no. 808178) and then fix it to individual points with superglue. When the superglue is dry, pull a throat from the underside into the edge between the skirting board and the hull wall with superglue.

Do the same with the deck support strip inside.

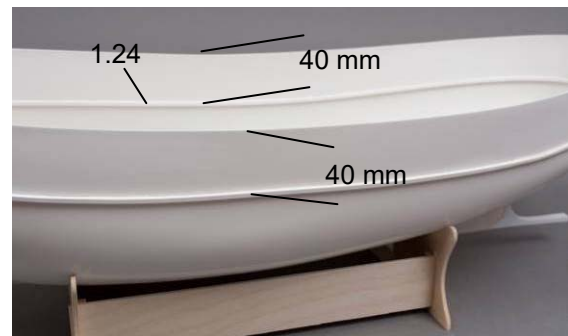


Fig. rubbing strake and deck support strip

Stage 2, Deck, Parts 2.1 to 2.16

In the next stage, prepare the deck for installation.

Cut out the deck at the cutting lines and sand to size. Place the deck in the hull for inspection.



Fig. deck trimmed

In the next step you have to fit the laser cut plywood deck.



Fig. laser engraved plywood deck

Glue the plywood deck to the ABS deck. To do this, roughen the ABS deck very well with coarse sandpaper and then glue it with epoxy glue. As this is a very large area, a glue with a long open time should be used (e.g. UHU Plus endfest).

Now drill the two holes for the masts with a diameter of 9 mm. It is recommended to pre-drill with a small drill bit and then to increase the size in steps. If available, a scaling drill can also be used.

Now adjust the mast base pos. 2.3. The masts are slightly inclined backwards. This inclination is determined by the supports pos. 2.4 and 2.5.

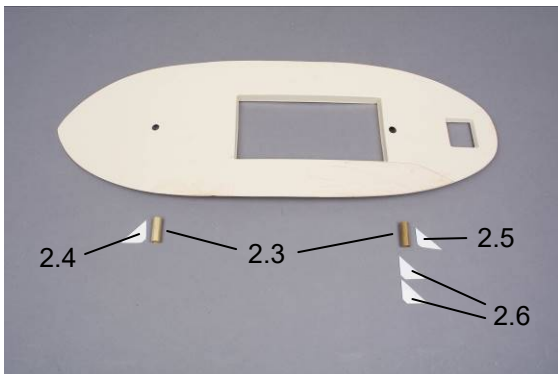


Fig. mast base

Now glue in the supports pos. 2.4 and 2.5 and fix the direction for the masts.

In the next step, glue the side supports for the main mast in place. In the first step fix the supports with super glue and then in the second step glue them with Stabilit Express.

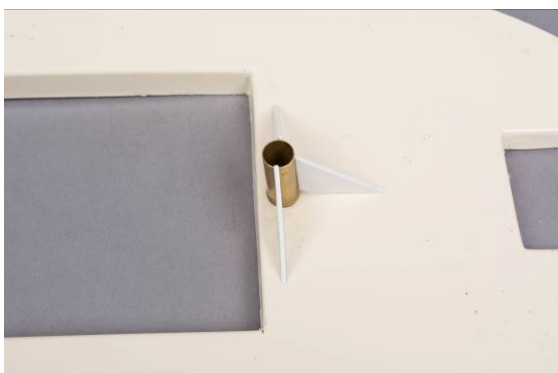


Fig. mast support fixed with superglue

Now the deck can be placed in the hull. Attention: do not glue it yet.

First cut out the scuppers in the side of the hull.

A scupper is an unclosed or non-return flap secured drain opening in the bulwark of a ship through which rainwater or overspray is drained back into the water. The bulwark protects ship and crew from overflowing water.

To do this, mark the thickness of the deck on the ship's side. Mark the scuppers. Drill small holes in the corners and then cut out roughly. Do not cut to size, but slightly smaller and then file out exactly. For filing take the deck out of the hull.



Fig. scuppers cut out, from inside

A saw blade (order no. 420015) is particularly suitable for cutting.



Fig. scuppers made and deck placed

Now the deck can be glued into the hull on the support strips.

At the stern install the coaming around the opening for the rudder linkage. Make the frame from parts 2.15 and 2.16.

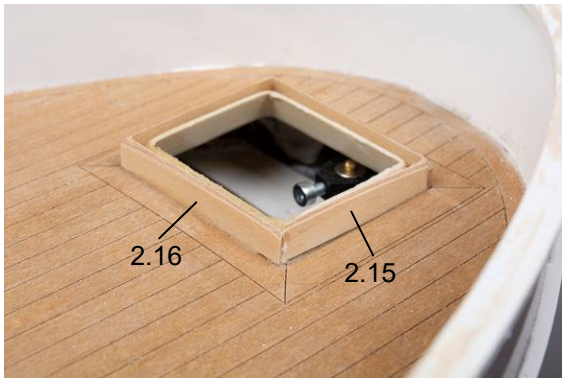


Fig. coaming stern

Now the stem is made.

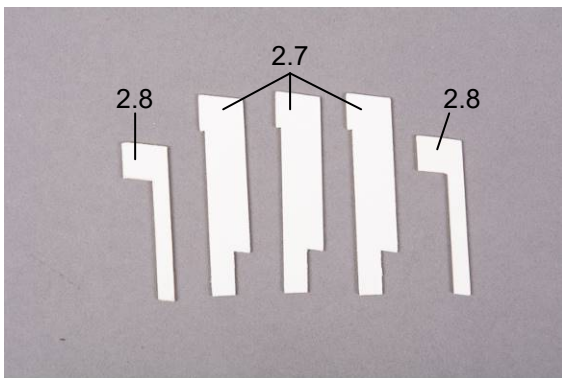


Fig. parts for stem

Glue parts 2.7 and 2.8 together and fit them into the hull.

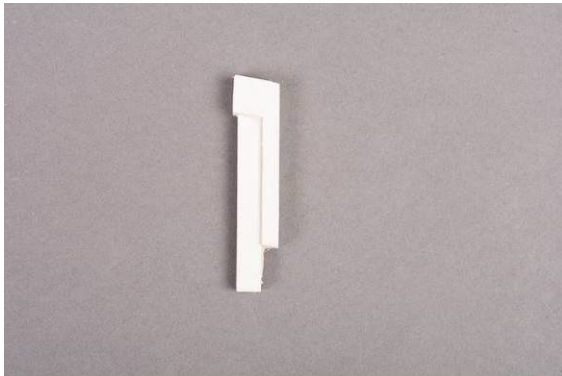


Fig. Stem finished

Glue in the stem and the handrails 1.27.

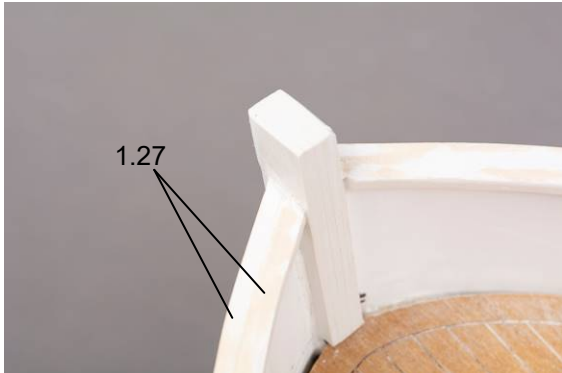


Fig. stem and handrails glued in

Now would be the appropriate time to paint the hull. Mask the deck accordingly and paint the bulwark inside up to the deck and the hull outside.

The bulwark, or entrenchment, is a complete or partially built continuation of the ship's side above the upper deck of a ship.

The location of the waterline can be seen on the attached construction plan.

To complete the hull the bulwark supports should now be installed. It is best to paint the bulwark supports 2.9 in the laser plate.

Now fit the bulwark supports to the hull and glue them in place. For the bulwark support, glue 2 supports together in the middle of the tail.

Glue the supports to the bulwark at a distance of 47 mm. Make sure that the bollards part 2.10 are also positioned on the bulwark. Do not place any bulwark supports in the area of the net gallows.

Stage 3 Superstructure, Companionway, Hatch Cover, Parts 3.1 to 3.62

Build the base for the wheelhouse and the winch from parts 3.1 to 3.3.

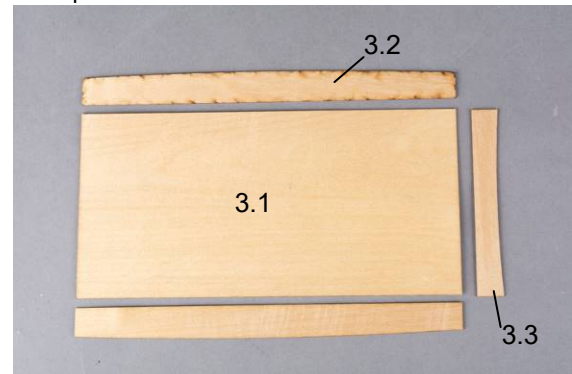


Fig. base parts

Glue the parts 3.2 laterally to the base plate 3.1.

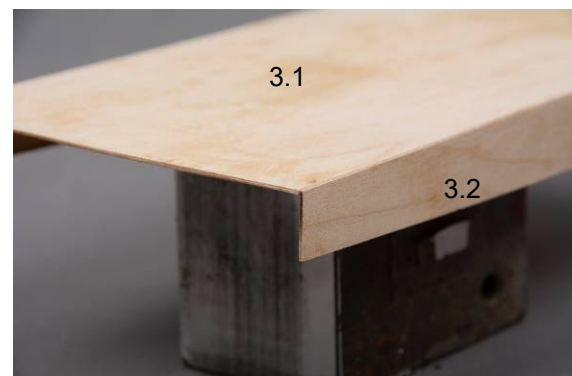


Fig. side part and base plate

Glue in cross bar part 3.3.

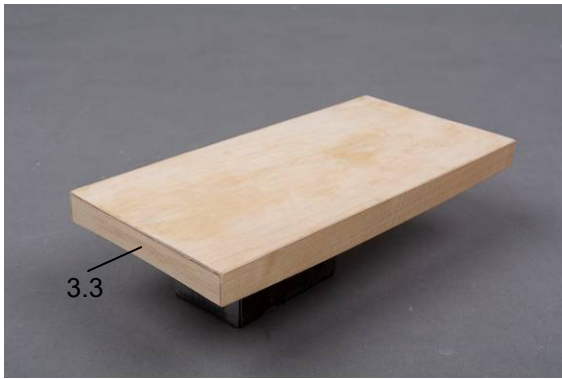


Fig. substructure

Now the substructure can be primed with pore filler and then painted.

In the next step you can build the wheelhouse.

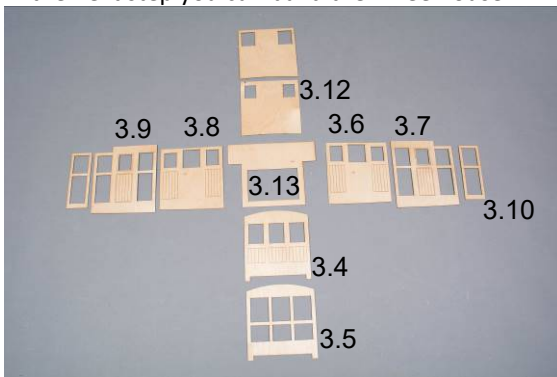


Fig. parts structure

In the first step, stain the appropriate parts of the superstructure depending on whether the cassettes and window frames should become light or dark.



Fig. superstructure parts stained and glued

After staining, the parts can be combined for assembly.

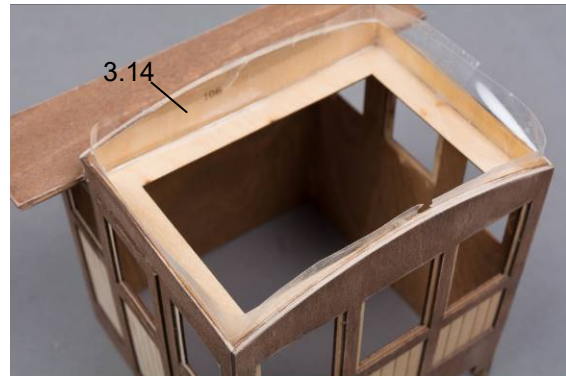


Fig. superstructure with roof traverse

After the traverse part 3.15 has been placed, tape the roof cut-out all around with tape.

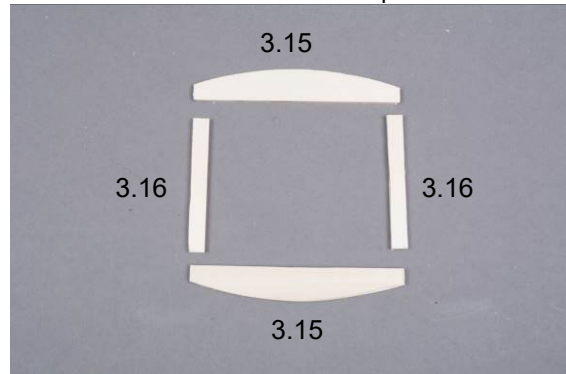


Fig. frame for roof

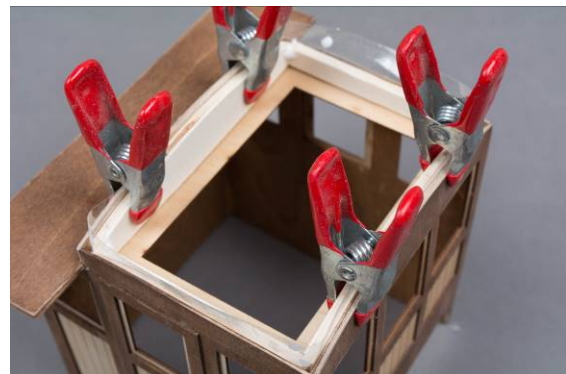


Fig. gluing the frame for the roof

You can now glue the frame from parts 3.15 and 3.16. After the adhesive has dried, the frame can be removed from the structure and the roof part 3.17 glued on.

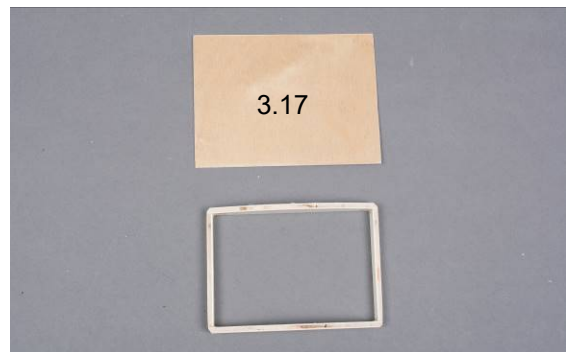


Fig. roof frame and roof

Finally mount the front end to the superstructure.

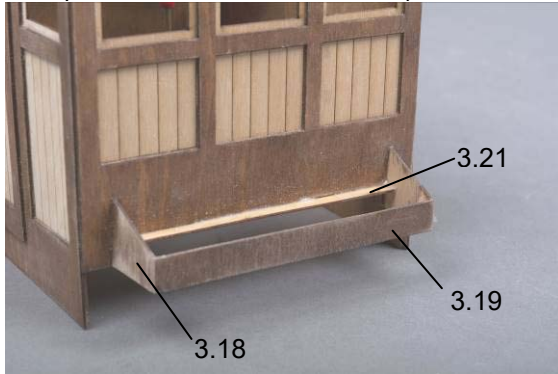


Fig. front end

First, glue in part 3.21 from inside. Glue the side parts 3.18 and the front 3.19 in place. Finally put on the cover 3.20 and the reinforcement 3.22.



Fig. front end cover and reinforcement

Now paint the inside and outside of the superstructure with clear varnish.

The window glasses can now also be glued into the superstructure. Cut pos. 3.62 accordingly.

Assemble the steering stand from parts 3.27 to 3.31.

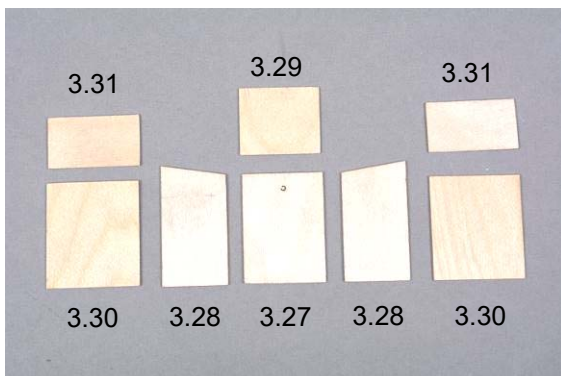


Fig. parts 3.27 to 3.31 for steering stand

Glue together parts 3.27 and 3.28 for the middle section and finish with 3.29.

Then glue the parts 3.30 and 3.31 together twice as corners and glue them to the right and left of the middle part.

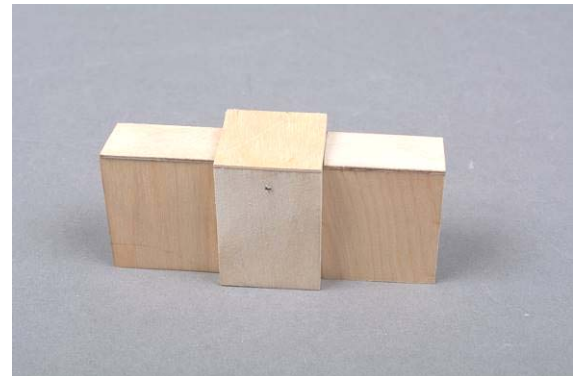


Fig. steering stand complete

Now sand everything and then prime, stain and paint.

Glue the axle 3.61 into the steering wheel 3.60.



Fig. steering wheel and throttle lever

Make the housing of the throttle lever from a 3 mm plywood scrap.

Attach the throttle and steering wheel to the steering stand. Cut out the instruments from the decal sheet and glue them to the steering stand.

Now slide the steering stand into the superstructure from below and place it on part 3.21 and glue it.

Make the exhaust pipe from the parts 3.33 to 3.35.

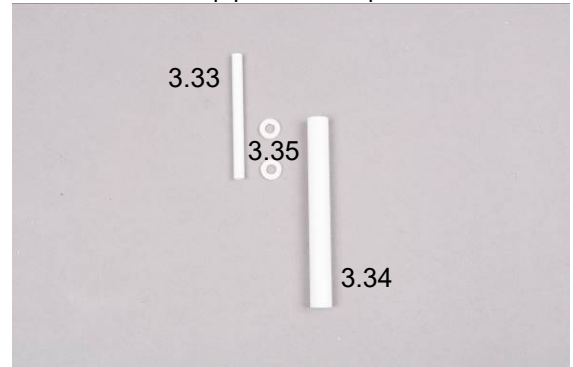


Fig. parts for exhaust pipe

Glue the spacers 3.35 onto the exhaust pipe 3.33 at a distance of 20 mm.

Now push the exhaust pipe flush into the damper pipe and glue it together.



Fig. spacers mounted



Fig. exhaust pipe

Now the exhaust pipe can be painted with silver paint. Then bend the holder 3.26 out of brass wire. Insert the exhaust pipe into the opening in the front of the superstructure and fix the holder above the window. Glue the exhaust pipe to the body and to the bracket.



Fig. superstructure with exhaust pipe

Attach hinges 3.37 and door handles 3.38 to the body.



Fig. hinges and door handles

Now the superstructure can be glued to the substructure / hatch cover.



Fig. Position the superstructure on the hull

Place the substructure over the deck cutout. Position the superstructure on the rear side of the substructure and tack the superstructure with superglue from above through the removed roof.

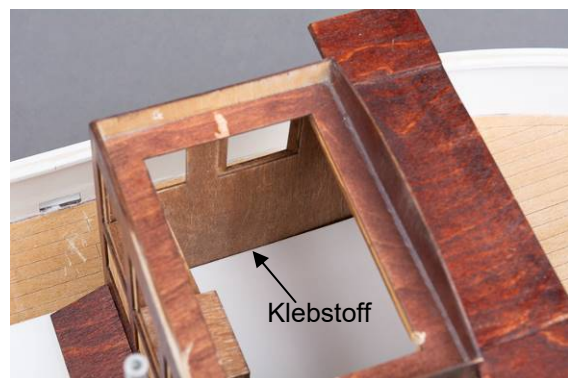


Fig. gluing

The next step is to build the companionway. To do this, assemble parts 3.44 to 3.54.

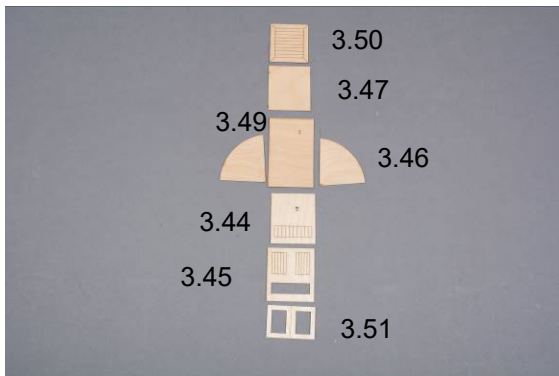


Fig. parts for companionway

Stain before assembly.

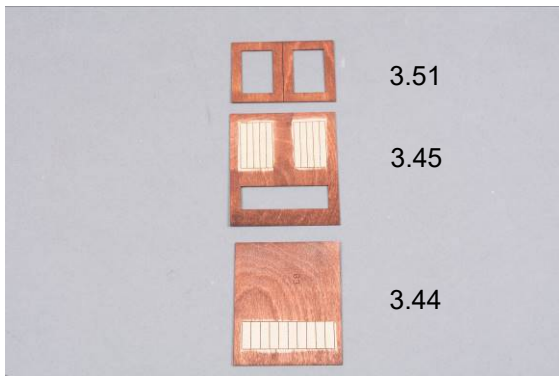


Fig. front wall with door



Fig. side parts at front wall

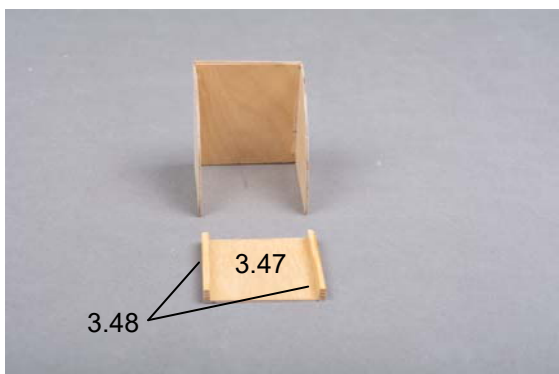


Fig. floor

Glue the support strips part 3.48 to the side of the floor.

Glue the floor into the companionway.



Fig. floor glued in

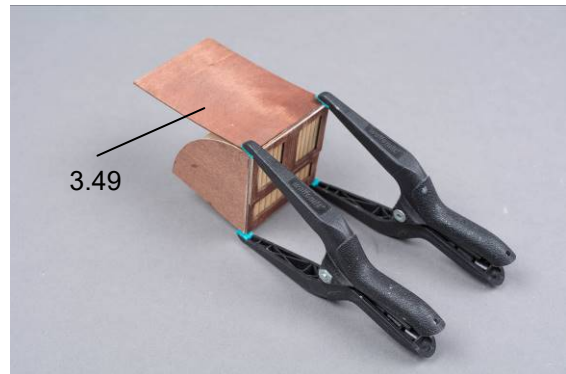


Fig. Glue rear wall on

First glue the rear wall to the upper edge.

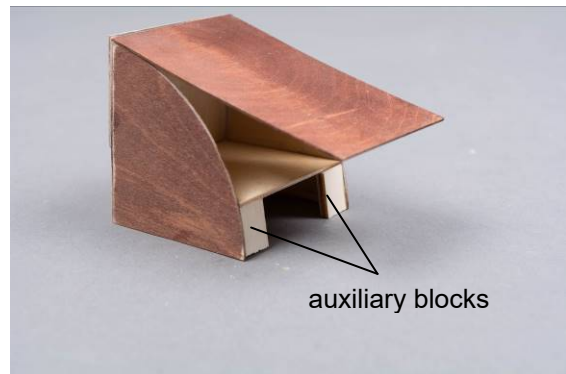


Fig. auxiliary blocks

Then glue 2 blocks of 3 mm residual wood to the bottom of the side wall. These serve as a counter-support for the clamps to hold the rear wall in place for gluing. When the glue has dried, the back wall can be glued to the sides, to the bottom and to the blocks.



Fig. gluing on sliding hatch

Glue on the sliding hatch is the last wooden part. Now prime the companionway with pore-filler, sand and then varnish with clear lacquer.

Now glue on the door knob, handle and slide rail.

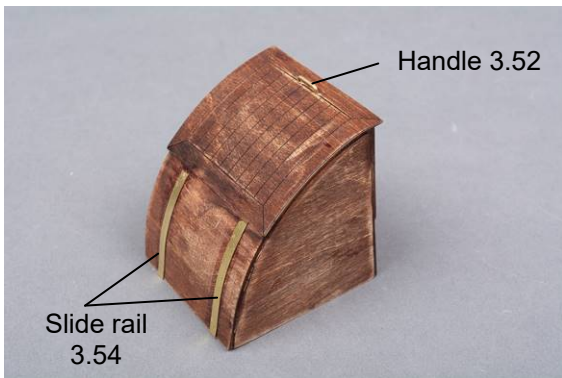


Fig. companionway with fittings

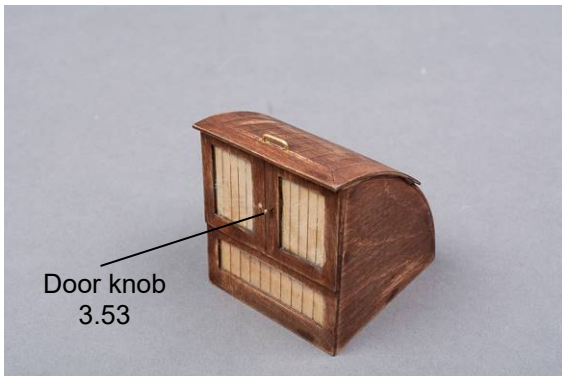


Fig. door handle companionway

Now the rear hatch and loading hatch are still missing. First the rear hatch. To do this, carefully tape the coaming edge and the deck with Tesa. Coat the corresponding ends with wood glue and staple parts 3.39 and 3.40 to the coaming edge to dry. The adhesive tape prevents the frame from sticking to the deck and the coaming edge. Finally glue the cover 3.41 on.

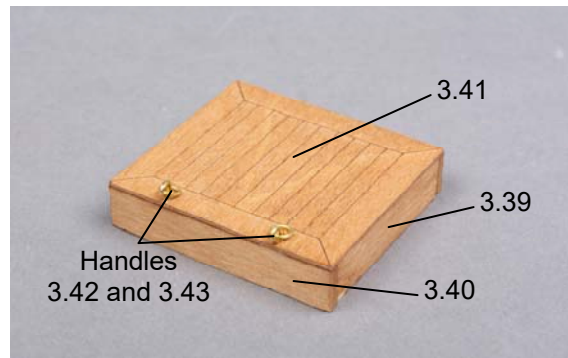


Fig. cover for hatch in the stern

Finally, finish the loading hatch. Glue parts 3.55 and 3.56 together to form the frame and then glue part 3.57 on as hatch cover.

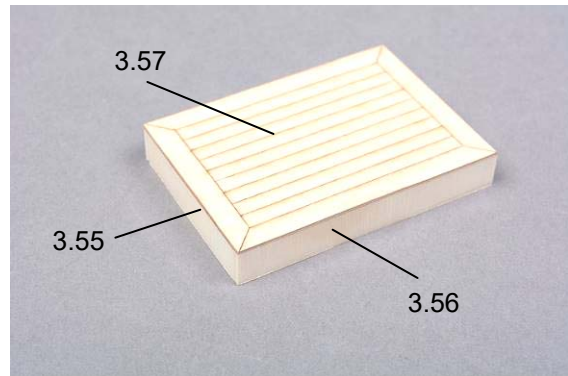


Fig. loading hatch

After staining, priming and varnishing make the handles from the eyebolts and rings.



Fig. handles of the loading hatch

Stage 4, King Pulley, Net Gallows, Shear Boards, Parts 4.1 to 4.21

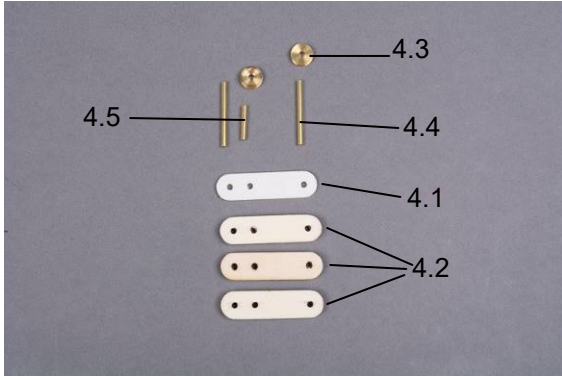


Fig. substructure

Glue parts 4.2 together. Insert the two collar shafts (brass tubes) 4.4 into the outer holes. Place a king pulley on the outside of the shaft. Insert the stub shaft 4.5 into the remaining hole and attach the 2nd roller. Cover the whole with the king pulley plate.

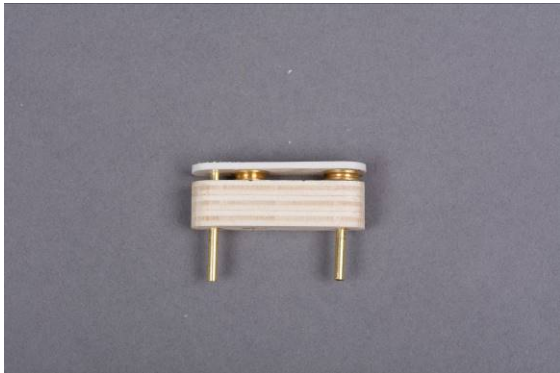


Fig. king pulley

Dismantle the king pulley again and paint it.

Make the two net gallows from parts 4.6 to 4.10.

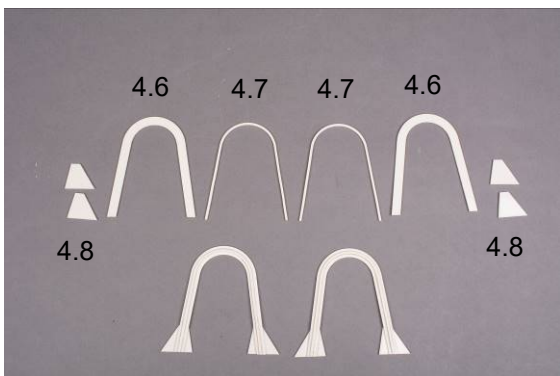


Fig. Net gallows

Glue one part each 4.7 to 4.6 in the middle. Glue the junction plates part 4.8 on the outside. Install a pulley part 4.9 with axle 4.10 in the rear gallows according to drawing H. The two halves can now be glued together.

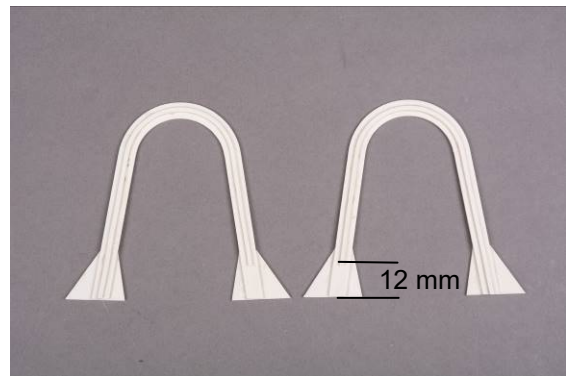


Fig. rear net gallows with recess for rope pulley



Fig. net gallows, the rear one with rope pulley

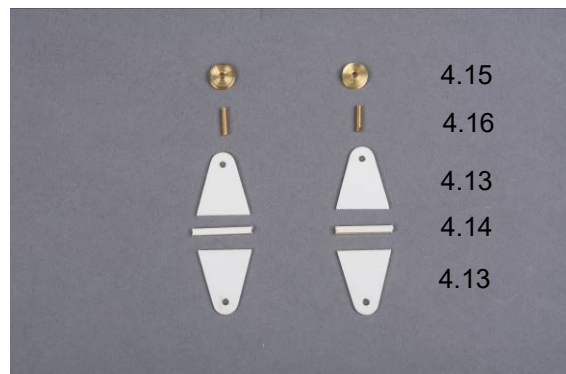


Fig. roller blocks parts

Make the two roller blocks from parts 4.13 to 4.16.



Fig. roller blocks finished

The net gallows and roller blocks can now be attached to the deck. Grind the finished gallows to match the deck by filing the gusset plates. Then mark the contact surfaces with the gallows on the

inner handrail. Work out the handrail strip up to the hull edge of the bulwark. Fit the gallows and glue them.

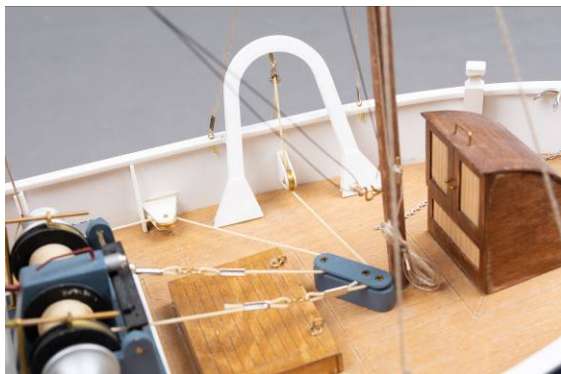


Fig. net gallows and roller blocks

Attach the two roller blocks to the bulwark.

Make the two shear boards from parts 4.17 to 4.21.

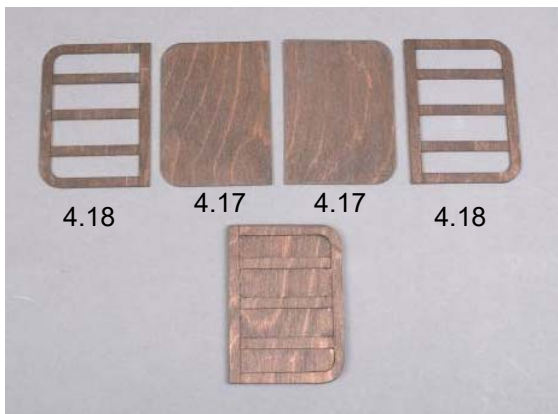


Fig. shear boards

Stain the wooden parts before gluing them together so that no light stains are caused by glue. After the glue has dried, the shearing boards can be primed and varnished.

Then apply the bands 4.19. This can be done with superglue or Stablit Express and riveted with nails part 7.20.

Bend the 4 hanger brackets from brass wire 4.20 according to drawing Y and fix them with split pins part 4.21 to the upper laser cut reinforcement frame.

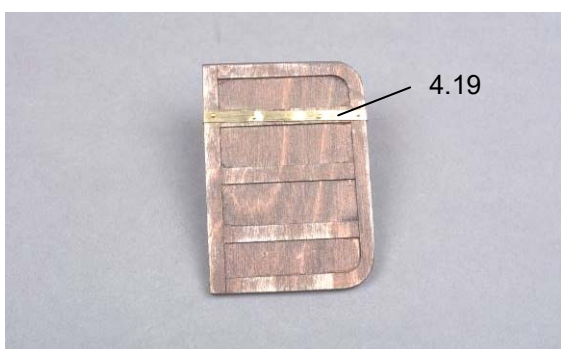


Fig. shear boards with fittings

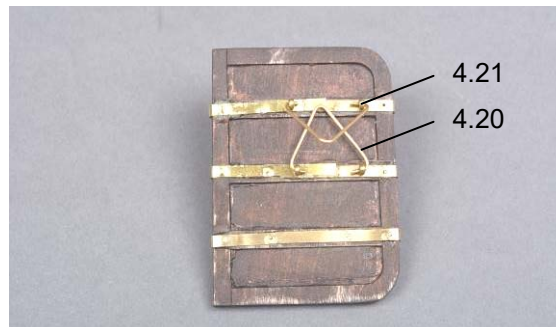


Fig. shear boards with fittings and hangers

When attaching the hangers, make sure that the two shear boards are mirror-inverted. Fabricate the retaining brackets for the shear boards from 1 mm brass wire part 4.20 according to drawing Y. Mount the bearings 4.21 on the trawl board according to the drawing and hook the brackets in.

Stage 5, Net Winch, Part 5.1 to 5.39

First glue the parts 5.1 and 5.2 together to form the base.

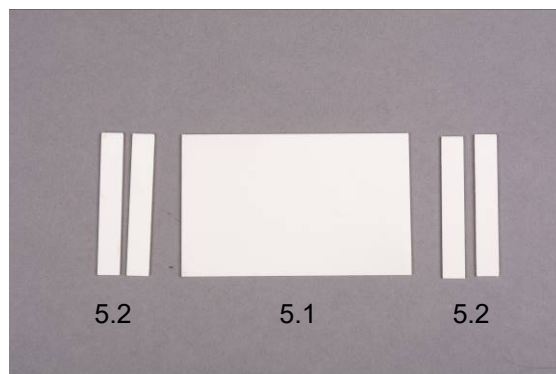


Fig. part for base

Glue together the winch housing from parts 5.3 to 5.8 (see figure S).

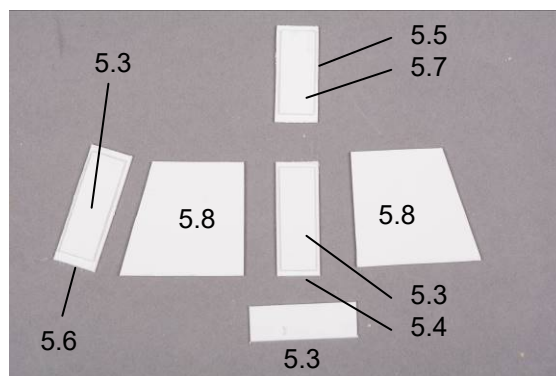


Fig. parts of winch housing

Glue two 5.3 adapters onto the front wall of the winch housing 5.4 and the rear wall 5.5 in such a

way that even distances are created. Glue the fitting piece 5.7 to the cover as well. Now glue the narrow parts to the side walls 5.8 so that they are seated in the edge. Sand all edges of the winch housing and, if necessary, level them out.

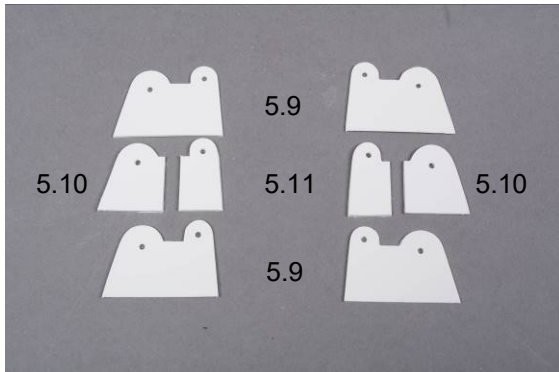


Fig. parts of shaft block

The shaft blocks are glued together from 2 side parts 5.9 and the spacers 5.10 and 5.11. Proceed in such a way that the parts are aligned with the 2 mm holes and the underside. Test the shaft brackets with a 2 mm round rod on the winch housing. If necessary, rework slightly.

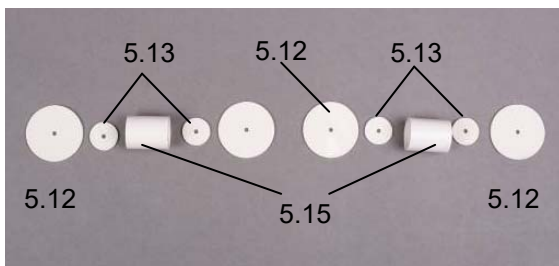


Fig. winch drums

The two drums are made from the discs 5.12, the spacer discs 5.13 and the drum core 5.15. Align the washers with the 2 mm holes. Glue the step disks together with the drum core. Glue the two brake discs 5.14 and one disc 5.12 onto the drums.

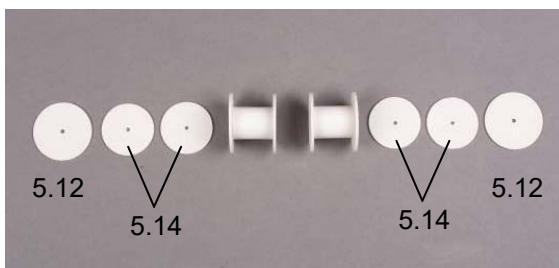


Fig. winch drums and brake discs

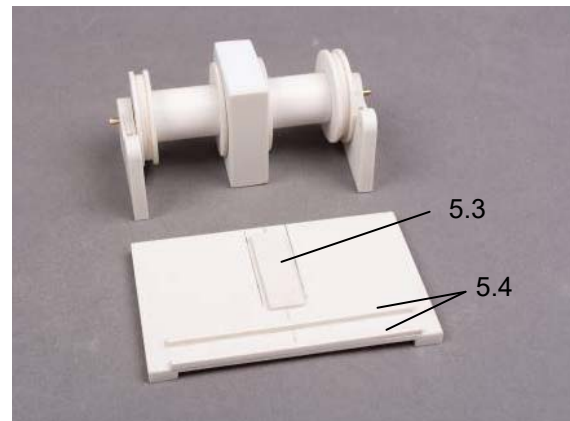


Fig. test arrangement of net winch

Glue a fitting piece 5.3 centrally onto the winch base plate. Glue the two guide rails 5.24 to the base plate so that one is parallel to the edge of the base plate and the other at the distance of the lower guard rail part 5.21.

The last assembly of the winch is the guide carriage. Make a gluing aid to glue the guide carriage together.

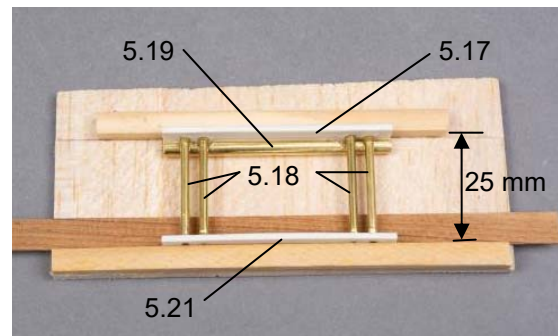


Fig. gluing aid

Glue on the two strips at a distance of 25 mm. Underlay the lower guide rail (narrow) with a piece of wood. Insert the guide rollers into the guide rails. Clamp the guide rails to the strips. Now the guide rollers can be fixed with superglue. Glue on the guide tube 5.19. Bend the two support crosses 5.23 (drawing T) and glue them between the guide rails.

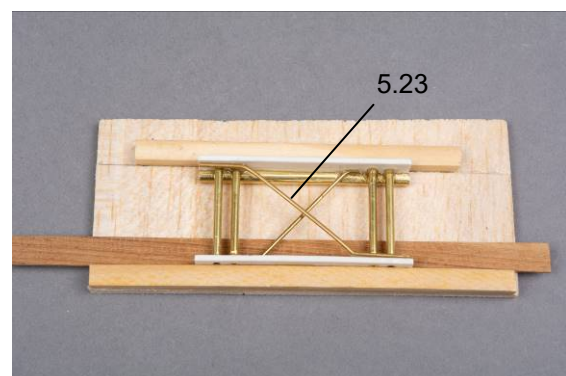


Fig. guide rails

Finally glue the gear rack 5.20 to 5.17.

Now assemble the winch provisionally.

For the spindle carriers 5.31 the base plate is drilled exactly in the middle in front of the brake discs 5.14 with D 2 mm. Cut off the two brake bands 5.34 approx. 90 mm long. Then drill a 2 mm hole at approx. 10 mm. Make the second 2 mm hole with exactly 66 mm centre-to-centre distance. Place the brake bands in the winch and secure with the spindle carrier. Bend the crank handles out of brass wire 5.36 and solder them to the spindles 5.35 (you can also glue on the cranks with 5 min epoxy). Slide a sleeve 5.37 and a washer 5.38 onto the spindle. The split pin 5.39 is widened over the spindle 5.34 and inserted. Angle the brake band at the free hole so that there is enough space for the M 2 nut. Insert the spindle through the brake band and screw on the nut 5.40. If the brake is to work later, the nut must be glued or soldered to the brake band, the spindle must remain movable.

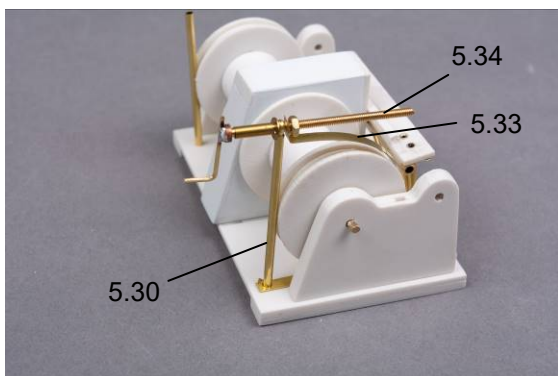


Fig. brake band mounted

Disassemble again and paint the winch.

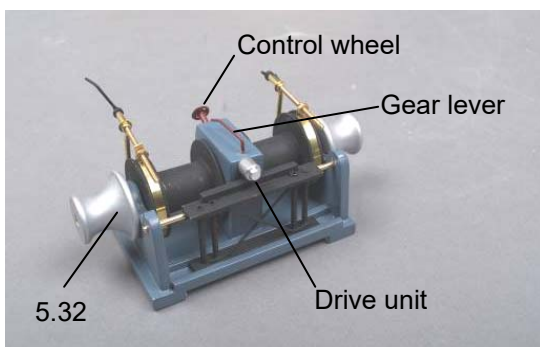


Fig. winch assembled

In the last step, mount the gear lever, the control wheel and the drive unit for the guide carriage. Bend the gear lever 5.29 and fix it on the gearbox housing. Drill a 2 mm hole for the axle 5.27 for the control wheel. Glue the control wheel onto the axle and slide a sleeve 5.37 onto it. Glue the complete unit into the winch housing. Assemble the drive unit for the guide carriage from parts 5.25 and 5.26.

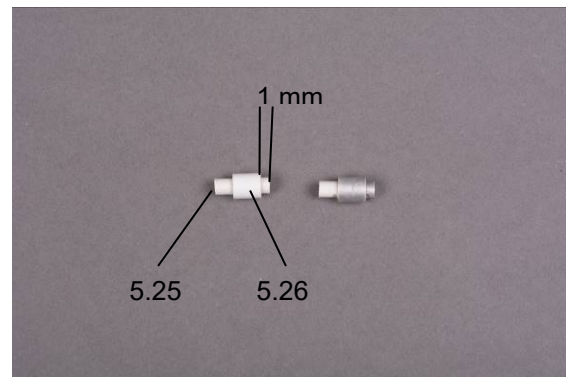


Fig. drive unit

Finally glue the two capstan heads 5.32 onto the drum axle.

Stage 6, Foremast, Main Mast and Rigging, Parts 6.1 to 6.26

First glue the plug 6.2 from below into the rear mast foot (2.3) so that the plug protrudes 5 mm below. Use 5-min Epoxy or Stabilit Express for gluing.

Next, install the front mast support. Sand the dowel 6.1 flat at one end on both sides so that it fits into the keel edge of the ABS hull.

In the next step, taper the two masts conically. Mark the cylindrical part of one end at 160 mm on the main mast (back). From this marking the mast is ground thinner up to the tip. The upper end should be approx. 6 mm. The foremast is marked at 70 mm. Now proceed as for the main mast. The two booms also taper.

Since the fittings on mast 6.3 and mast 6.4 are very similar, they are described only once. 4 wedges 6.5 (drawing W) are made from 3 mm plywood residues. They will later serve as supports for the shrouds. Stick the support wedges 6.5 to the masts according to the plan. Flatten the poles with a file (see drawing W).

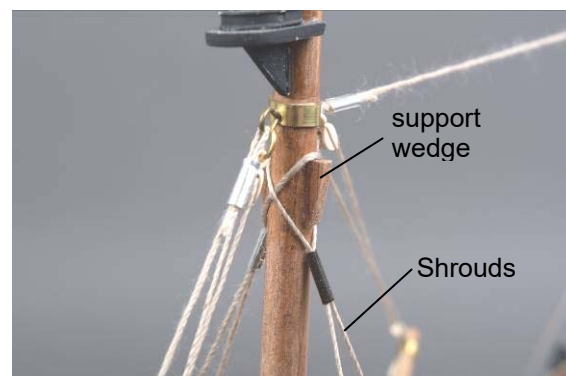


Fig. support wedges for shrouds

The masts and trees are then first stained, primed with pore filler and then varnished matt.

Insert the cleats 7.21 and the split pin 6.14 on the masts.

Make the cleats from railing stanchions and pieces of wire 7.32 according to drawing I. From 3 railing supports and 3 wire pieces you get 7 cleats and 2 door handles for the assembly doors. Two cleats each are located at the same height on the right and left of the mast. Another one is attached to the bow, stern and port side bulwarks.

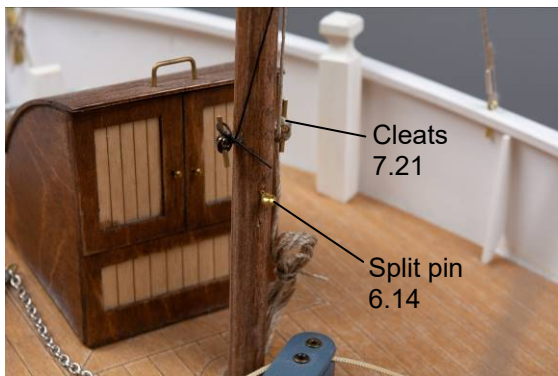


Fig. cleats and split pin on foremast

Bend the collars 6.6 (3 pieces on each mast) of brass band 3 * 0.3 mm in such a way that they correspond to the mast diameters at the respective points and overlap the ends by 3 mm. Solder or glue the collars and glue them to the appropriate places on the masts.

Then drill 1.5 mm for the split pins and 1 mm for the wire eyelets. Wire eyelets 6.7 are made for places where one or more blocks 6.8 are to be fixed on one or both sides.



Fig. double wire eyelet



Fig. single wire eyelet

For the bearings 6.10 of the main boom 6.11 and loading boom 6.12 a sleeve 6.9 d 2,5 * 6 is glued into a split pin. Then glue the bearing parts 6.10 into the masts. The booms are drilled at the thick ends in longitudinal direction about 12 mm deep with d 1,5 mm. One of two shortened, interlocked split pins, which form the mast bearing 6.13, is glued in this hole (drawing W). Later insert the other split pin into the bearing 6.10. This makes it easy to move the trees to all sides.



Fig. mast bearing

If the masts are prepared in this way, the masts are installed. For shroud eye 6.14 (shroud holder), drill the inner handrail with d 1.5 mm according to the plan. Inserting and gluing the split pins.



Fig. shroud holder

For the shrouds 6.16 cut sufficiently long pieces of 1 mm rigging yarn.

Fold the pieces in the middle according to drawing W to one eye and slide them through a crimp sleeve 6.17 to form a 25 mm eye. Press the crimp sleeve together with a pair of pliers. Then push the eyes over the masts and place them on the wedges. Guide each shroud through a shroud tensioner 6.17, through the corresponding eye and back through the tensioner. First prepare all shrouds in this way. Then tighten the diagonally opposite shrouds with an even, light pull and secure them with superglue, then press the shroud tensioners together with pliers. Attach the bracket 7.19 and the cleat 7.21 to the stem. Attach forestay 6.18 and signal fall 6.19 with signal ball 6.20 according to drawing. Attach a double eyelet to the signal ball.



Fig. stem fitting

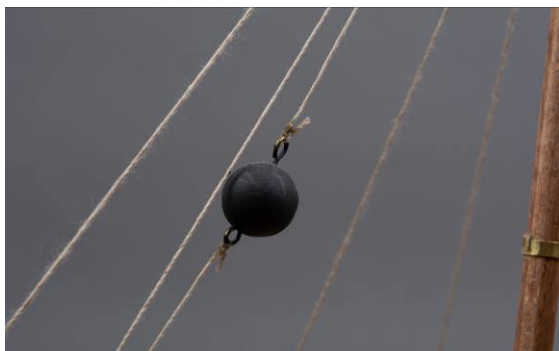


Fig. signal ball

For the main sheet 6.15 two blocks 6.8 with wire eyelets 6.7 are attached to the stern.



Fig. sheets for main boom

Divide the 6.15 sheet line into 2 pieces of equal length. Fasten the sheets to the lower eyelet on the boom and then lead them through the lower block, back through the upper block and then to the cleat.

The entire running rigging (all movable ropes) will now be attached from 0.5 mm yarn 6.22 according to the photos and the construction plan.

The antenna 6.23 has to be attached to the tips of the masts with 2 crimp sleeves 6.17. The connecting cable is fitted with a bead 6.24 at the lower end and a loop to hang it up so that it can be detached to remove the wheelhouse.

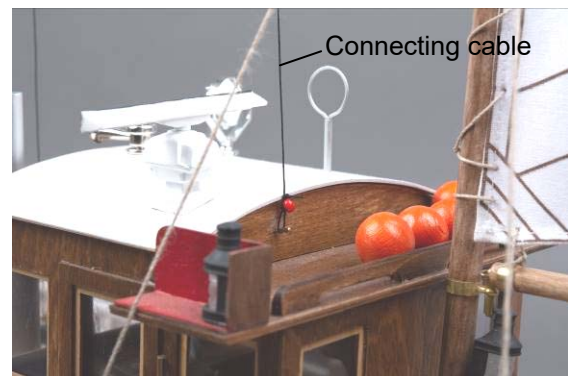


Fig. antenna connection

Stick the flag 7.24 to the flag line 7.25 and attach it according to the plan.



Fig. flag with flag line

Stage 7, Fittings Parts 7.1 to 7.32

Glue the anchor 7.1 together and connect it to the chain 7.2.

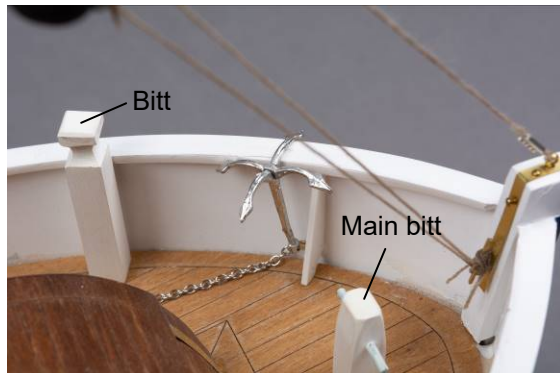


Fig. anchor, bitts, main bitt

Make the bitts 2.10 from the pine strips. Also make the main bitt 2.12. Prime the bitts with pore filler and paint them afterwards. They can then be attached according to plan and drawing E. From parts 3.23 to 3.25 glue together the lamp boards for the navigation lights. Then prime with pore filler and varnish. Pay attention to the right and left side of the lamp shelves. In the past, the right side was painted green and the left side red. According to today's regulations both lamp shelves have to be painted black

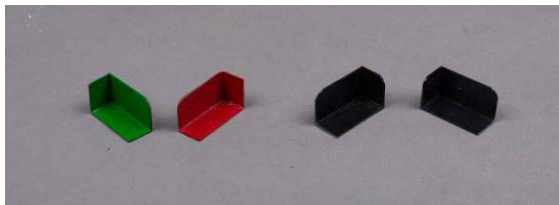


Fig. lamp boards old and new

Decide for yourself whether you want to implement the old or the new version.

If you do not want to equip the lamps with bulbs, paint the lamp glasses from the inside with the appropriate colours. For the two side lamps each red and green. One of the two all-round lamps at the rear mast top is also green. The remaining lamps remain clear.

Now place the side lights 7.4 after you have painted the lamp housings and attach the lamp boards to the wheelhouse roof. Attach the two all-round lamps 7.7 and 7.8 to the mast top. First paint the lamp boards 7.3 black and glue them to the mast.



Fig. all-round lights

Install the rear light 7.5 below the boom.

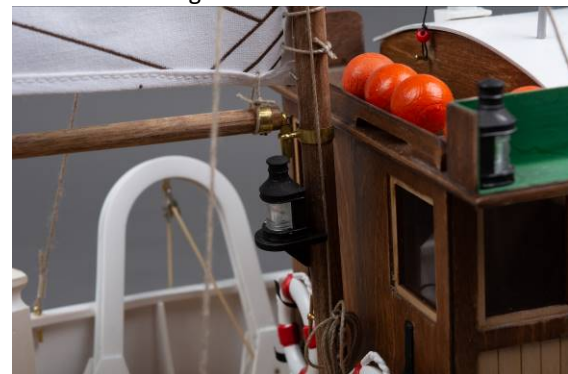


Fig. rear light

Attach the top light 7.6 to the front mast.



Fig. top light

Make a small wedge from a 3 mm thick waste piece of plywood to support the radar unit. Prime it with pore filler and then paint. Mount the radar unit 7.9 with the base 7.10 on the roof.

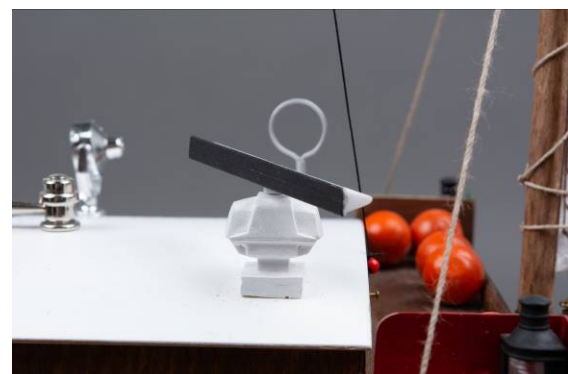


Fig. radar unit

Bend the bearing frame 7.17 according to the drawing and push a sleeve 7.18 over the ends.

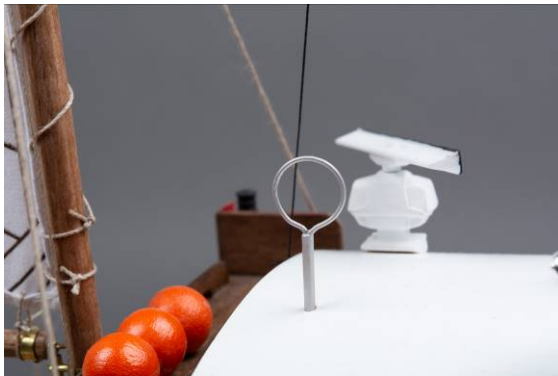


Fig. bearing frame

Now make the searchlight from parts 7.12, 7.13 and 7.14 and attach it to the roof. Also the fog horn 7.11.



Fig. searchlight and fog horn

On the roof still attach the handrail 3.26 and the buoys 6.20.



Fig. handrail and buoys

Make the life ring holder 7.16 according to drawing R from 3 * 0,3 mm brass strips. Paint the holder and lifering 7.15 and attach to the rear wall of the wheelhouse.



Fig. lifering holder and lifering

Now, install the shear boards. Drill 1.5 mm for the split pin in the recess of the net gallows. Attach the blocks 4.11 with the split pins 4.12 to the net gallow.



Fig. roller block

Roll up the lines 6.26 onto the drums of the net winch. Install an S-hook 7.33 and a loop after the winch so that the superstructure can be removed. Guide the line through the king pulley to the roller block and over the roller block at the net gallows and attach the trawl board at the end. Guide the second line over the king pulley to the second pulley block at the bulwark, then over the pulley in the rear net gallows to the pulley block. At the end, attach the second shear board.

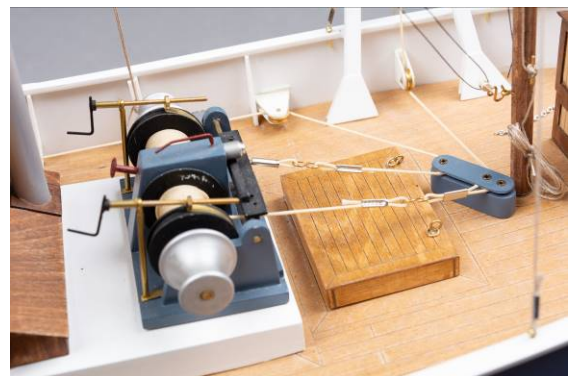


Fig. attaching the lines

In the last step attach the sail and the fake net.

Make the sail 7.22 from the sail material in the fittings set according to the drawing. Transfer the

contour of the sail to the sail fabric. Make an addition of 5 mm at the outer edges for the outer seams. Sew around the edges. At the corners, reinforcement triangles can be sewn on from scrap fabric.

Drill a 1mm hole in the main mast according to the side view drawing S. Hook the block 7.36 into the split pin 7.35 and fix the split pin with superglue in the mast.

Pierce the marked holes in the sail 7.22 in the corners with a thicker sewing needle.

Tie a roller block to the upper eye of the sail 7.22. Tie the sail halyard 7.37 to the split pin.

Guide the halyard 7.37 first through the block at the sail 7.36, then through the block at the mast 7.36 and tie it down to a cleat at the mast.

Fasten the sail at the bottom, each corner with a ribbon 7.38 and 7.39, whereby the rigging yarn is led alternately through the eyelet 6.7 and around the main boom.

Tie the row line 7.40 to the upper sail eye. Start the line at the top and guide it around the main mast, pulling it through the pierced holes in the sail.

Make sure that the line is not too tight and that the halyard is not looped into the sail.



Fig. sail



Fig. net

The net fabric can be dyed in a light brown shade with hot black tea. Wrap the net fabric into a roll and tie it together with yarn.

Stickers and Letters

The letters are cut from weatherproof adhesive foil. First cut out the respective word and carefully remove the sticker residues around the letters from the carrier material. To keep the letters at the same distance when you peel off the backing material, first glue a strip of painter's masking tape over the letters from above. The letters do not have to be completely covered. It makes sense to leave the upper or lower edge free for exact positioning of the letters. Then carefully peel off the backing material from below. Now you can attach the lettering to the intended position on the model. Finally, carefully pull off the crepe tape.

Remote Control

A two-channel radio remote control with a control servo is required to operate the model.

When checking the function, make sure that the rudder actually deflects to the left when the control command "Left" is given. If this is not the case, the control travel (servo reverse) on the transmitter must be reversed (manual).

The receiver can be attached with double-sided adhesive tape.

The speed controller for motor control can also be attached to the servo board with double-sided adhesive tape.

The motor connection cables of the controller are connected and soldered to the connection cables of the motor in the shortest way.

To adjust the speed controller, follow the respective operating instructions. If the speed controller is equipped with a receiver power supply (BEC), a receiver battery is no longer required. In this case, the receiver is supplied from the drive battery.

Final Works

Once all installations have been completed, the model must be finally checked. All glued joints, connections and fixtures should be checked for correct and stable fit and corrected if necessary. The function check of the radio control must also be completed successfully. When all fittings are fixed and the remote control is installed, weigh out the model in the bathtub. To do this, place it in the water complete with battery and check if the waterline matches. Now you can balance with small bags of ballast at the front or back. The ballast must of course be placed as low as possible on the bottom of the hull to keep the model as steady as

possible. Secure your ballast with double-sided adhesive tape, for example, so that it cannot slip. A range test should be carried out before the first journey. The model is placed in its boat stand, the remote control is switched on, but the transmitter antenna is not pulled out. Then the motor is raised to full throttle and the rudder is actuated. If the rudder moves smoothly without "twitching", everything works perfectly.

Now the first sail can be made. We wish you a lot of joy and success with your "Antje".

**Klaus Krick Modelltechnik,
Industriestr. 1, 75438 Knittlingen**

Parts List Antje

No.	Description	Material	Measures mm	Notes	Qty.	Remarks
Stage 0, Boat Stand						
0.1	Boat stand rear	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
0.2	Boat stand front	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
0.3	Connector	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
Stage 1, Hull						
1.1	Hull	ABS		Thermoformed	1	
1.2	Rudder heel	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	3	
1.3	Fairing	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
1.4	Rudder tube	Brass	d 4 * 30		1	
1.5	Rudder support	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
1.6	Centering plate	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
1.7	Rudder	Plastic		Prefab	1	
1.8	Sealing ring	Plastic	d 5,5 * d 1,5	Prefab	1	
1.9	Rudder lever	Plastic		Prefab	1	
1.10	Collar	Brass	d 7 * d3	Prefab	1	
1.11	Hexagon socket screw	Metal	M 3 * 10	Prefab	1	
1.12	Steering linkage	Metal	1,5 * 180	Wire	1	to bend
1.13	Motor frame	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
1.14	Support	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
1.15	RC-Board	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
1.16	Motor			Prefab	1	not included
1.17	Coupling	Metal	4 / 3,2 mm	Prefab	1	not included
1.18	Screw	Metal	3 * 3	Grub screw	4	not included
1.19	Stern tube	Metal	d 6 * 90		1	
1.20	Prop shaft	Metal	d 4 * 130	With thread	1	
1.21	Nut	Metal	M 4		1	
1.22	Propeller	Plastic	d 40 3 Blatt		1	
1.23	Lubricating nipple	Brass	d4 * 30	With edge	1	
1.24	Deck support strip	ABS	3 * 3 * 1000	Profile	2	
1.25	Rubbing strip	ABS	3 * 3 * 1000	Profile	2	
1.26	Battery holder	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
1.27	Handrail	ABS	3 * 3 * 1000	Profile	3	
1.28	Distance marker	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
1.29	Intermediate layer	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
1.30	Linkage connector	Metal	d4 * 11 mm	Prefab	1	
1.31	Grab screw	Metal	M 3 * 3	Prefab	1	
1.32	Hexagon nut	Metal	M2	Prefab	1	
Stage 2, Deck						
2.1	Deck	ABS		Thermoformed	1	
2.2	Deck planking	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
2.3	Mast base	Brass	d9 * d8 * 30		2	
2.4	Front pedestal support	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
2.5	Rear pedestal support	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
2.6	Side support	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
2.7	Stem	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	3	
2.8	Cladding	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	

No.	Description	Material	Measures mm	Notes	Qty.	Remarks
2.9	Bulwark support	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	21	
2.10	Bollard	Pine	8 * 8 * 60		4	
2.11	Intermediate plate	Pine	7 * 3 * 30		4	
2.12	Main bollard	Pine	10 * 10 * 40		1	
2.13	Fixing pin	Brass	d 2 * 20		1	
2.14	Cross bolt	Brass	d 2 * 20		1	
2.15	Coaming	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
2.16	Coaming cross	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	

Stage 3, Superstructure, Companionway and Hatch Cover

3.1	Baseplate	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.2	Side plate	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
3.3	Crossbar	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.4	Inside front wall	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.5	Front wall outside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.6	Sidew. right inside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.7	Sidew. right outside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.8	Sidew. left inside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.9	Sidew. left outside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.10	Door	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
3.11	Rear wall inside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.12	Rear wall outside	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.13	Intermediate floor	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.14	Roof traverse	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.15	Roof traverse	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
3.16	Connection	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
3.17	Roof	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.18	Side part front end	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
3.19	Front wall front end	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.20	Cover front end	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.21	Traverse	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.22	Reinforcement	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.23	Base lampboard	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
3.24	Side lampboard	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.25	End lampboard	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.26	Handrail	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	1	
3.27	Steering stand	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.28	Side	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
3.29	Cover	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.30	Locker	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.31	Cover	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.33	Exhaust pipe	ABS	d 5 * 60		1	BS
3.34	Exhaust muffler	ABS	d 12 * d 10 * 80		1	BS
3.35	Spacer washer	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
3.36	Support	Brass wire	0,7 mm		1	
3.37	Hinge	Brass wire	1 * 8 mm		4	
3.38	Door handle	Brass wire	0,7 mm	+ Stanchions	2	BS
3.39	Rear hatch frame	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
3.40	Frame cross	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
3.41	Cover	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.42	Handle	Brass ring	d 4	Prefab	2	
3.43	Eyebolt	Brass		Prefab	2	
3.44	Inside front wall	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.45	Outside front wall	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.46	Sidewall	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	2	
3.47	Floor plate	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.48	Stop rail	Pine	5 * 3 * 40		2	
3.49	Rear wall	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.50	Sliding hatch	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	

No.	Description	Material	Measures mm	Notes	Qty.	Remarks
3.51	Door	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.52	Handle	Brass wire	1 mm		1	
3.53	Door knob	Brass nail		Prefab	2	
3.54	Slide rail	Brass band	3 * 0,3 * 35		2	cut to length
3.55	Frame	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
3.56	Frame cross	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	2	
3.57	Hatch cover	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	1	
3.58	Eyebolt	Metal		Prefab	2	
3.59	Handle	Brass ring	4 mm	Prefab	2	
3.60	Steering wheel	Wood	d 30	Prefab	1	BS
3.61	Axle	Brass	d 2 * 20		1	
3.62	Window glazing	Plastic	80 * 180		1	cut to size

Stage 4, king role, net gallows, shearboards

4.1	King pulley plate	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
4.2	Substructure	Plywood	3 mm	Laser sheet 1	3	
4.3	King role	Brass	d 8	Prefab	2	BS
4.4	Flanged shaft	MS-Rohr	d 2 * 25		2	BS
4.5	Inside shaft	MS-Rohr	d 2 * 12		1	BS
4.6	Gallows	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
4.7	Distance gallows	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
4.8	Junction plate	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	8	
4.9	Return pulley	Brass	d 8	Prefab	1	BS
4.10	Axle	Brass	d 2 * 8		1	BS
4.11	Roll block	Brass		Prefab	2	BS
4.12	Split pin	Metal	d 1,5*1,5*15	Prefab	2	BS
4.13	Roller block	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
4.14	Spacer strip	ABS	2 * 2 * 15		2	cut to length
4.15	Roll	Brass	d 8	Prefab	2	BS
4.16	Axle	Brass	d 2 * 8		2	BS
4.17	Shear board	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	4	
4.18	Reinforcing frame	Plywood	1 mm	Laser sheet 3	4	
4.19	Band	Brass band	3 * 0,3 * 115		6	cut to length
4.20	Bracket	Brass band	d 1 * 70		4	cut to length
4.21	Bearing	Split pin	d 1,5 * 1,5 * 15		8	BS

Stage 5, Net Winch

5.1	Baseplate	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.2	Skirting board	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
5.3	Fitting piece	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	3	
5.4	Front wall	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.5	Cover	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.6	Rear wall	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.7	Fitting piece	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.8	Side wall	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
5.9	Side part shaft block	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
5.10	Spacer	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
5.11	Spacer	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	2	
5.12	Disc d 30	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	6	
5.13	Disc d 14	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
5.14	Brake disk d 28	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	4	
5.15	Drum core	ABS tube	d 16 * d 14 * 20		2	
5.17	Top guide rail	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.18	Leading roller	Brass tube	d 2 * 25		4	BS
5.19	Guide tube	Brass tube	d 3 * 0,45 * 50		1	
5.20	Gear rack	ABS	2 * 2 * 35		1	
5.21	Guide rail below	ABS	1,5 mm	Laser sheet 2	1	
5.22	Leading shaft	Brass	d 2 * 80		1	
5.23	Supporting cross	Brass	d 1 * 45		2	

No.	Description	Material	Measures mm	Notes	Qty.	Remarks
5.24	Guide rail	ABS	2 * 2 * 70		2	
5.25	Drive unit	ABS dowel	d 4 * 12		1	BS
5.26	Sleeve	ABS tube	d 6 * d 4 * 5,5		1	BS
5.27	Shaft	Brass	d 2 * 15		1	
5.28	Handwheel	Plastic	d 7	Prefab	1	BS
5.29	Gear lever	Brass	d 1 * 30		1	
5.30	Spindle support	Brass tube	d 2 * 40		2	
5.31	Drum shaft	Brass	d 2 * 48		2	
5.32	Capstan head	Plastic	d 20 * 12	Prefab	2	BS
5.33	Brake band	Brass band	3 * 0,3 * 90		2	
5.34	Spindle	Brass screw	M 2 * 40		2	BS
5.36	Crank handle	Brass wire	d 1 * 20		2	cut to length
5.37	Tube	Brass tube	d 3,0 * 0,45 * 8		2	
5.38	Washer	Metal	d 2,2		8	
5.39	Split pin	Metal	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
5.40	Nut	Metal	M2		4	

Stage 6, Foremast, Main Mast, Rigging

6.1	Mast support	Wood dowel	d 8 * 95		1	
6.2	Plug	Wood dowel	d 8 * 15		1	
6.3	Main Mast	Wood dowel	d 8 * 450		1	
6.4	Foremast	Wood dowel	d 8 * 350		1	
6.5	Support wedge	Wood	3 * 5 * 8	Plywood rest	4	
6.6	Mast sleeve	Brass band	3 * 0,3 *		10	cut to length
6.7	Eyelet	Brass wire	D 1		8	BS
6.8	Block	Plastic		Prefab	12	BS
6.9	Bearing	Brass tube	d 2,5 * 0,4 * 6		2	BS
6.10	Eye	Split pin metal	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
6.11	Main boom	Wood dowel	d 5 * 165		1	
6.12	Loading boom	Wood dowel	d 5 * 130		1	
6.13	Mast bearing	Split pin metal	d 1,5 * 1,5 * 15		4	BS
6.14	Shroud eye	Split pin metal	d 1,5 * 1,5 * 15		12	BS
6.15	Main sheet	Rigging yarn	d 0,5 * 800		1	
6.16	Shroud	Rigging yarn	d 1 * 800		4	
6.17	Shroud tensioner	Crimp sleeve	d 1,4		10	
6.18	For stay	Rigging yarn	d 1 * 300		1	
6.19	Signal halyard	Rigging yarn	d 0,5 * 600		1	
6.20	Signal ball, buoys	Wood ball	d 14		6	BS
6.21	S-Hook	Brass	d 0,7 * 8		4	
6.22	Running rigging	Rigging yarn	d 0,5 * 5000		1	
6.23	Antenna	Rigging yarn	d 0,25 * 400		1	
6.24	Insulator	Bead	d 3		1	BS
6.25	Connecting cable	Rigging yarn	d 0,25 * 300		1	
6.26	Line	Rigging yarn	d 1 * 900		2	

Stage 7, Fittings

7.1	Anchor	Metal	Prefab		1	BS
7.2	Chain	Metal	ca. 100		1	BS
7.3	Lamp board	Plastic	Prefab		4	BS
7.4	Side lamps	Plastic	Prefab		2	Bs
7.5	Rear light	Plastic	Prefab		1	BS
7.6	Top light	Plastic	Prefab		1	BS
7.7	Green all-round light	Plastic	Prefab		1	BS
7.8	White all-round light	Plastic	Prefab		1	BS
7.9	Radar	Plastic	Prefab		1	BS
7.10	Radar base	Wood	3 mm	Plywood rest	1	
7.11	Fog horn	Plastic	Prefab		1	BS
7.12	Searchlight housing	Plastic	Prefab		1	BS
7.13	Searchlight bracket	Plastic	Prefab		1	BS

No.	Description	Material	Measures mm	Notes	Qty.	Remarks
7.14	Searchlight glass	Plastic		Prefab	1	BS
7.15	Life ring	Plastic	d 35		2	BS
7.16	Life ring holder	Brass band	3 * 0,3 * 125		2	cut to length
7.17	Bearing frame	Brass wire	d 1 * 60		1	cut to length
7.18	Sleeve	Brass tube	d3 * 0,45 * 8		1	
7.19	Stem fitting	Brass band	3 * 0,3 * 50		1	cut to length
7.20	Nail	Brass		Prefab	40	BS
7.21	cleats	Brass	d 1,2 * 29	Stanchions+Wire	7	BS
7.22	Sail	Cloth		Cut to size	1	BS
7.23	Net	Net fabric			1	BS
7.24	Flag	Cloth			1	BS
7.25	flag line	Rigging yarn	d 0.5 * 600		1	cut to length
7.26	Machine telegraph	Plywood	3 mm	Plywood rest	1	
7.27	Lever	Brass wire	1 * 20 mm		1	cut to length
7.28	Handle	Bead	3 mm	Prefab	1	
7.30	Dekoration/Letters	Sticker			1	
7.32	Wire	Brass	d 0,7 * 200		1	cut to length
7.33	S-Hook	Brass		Prefab	2	
7.34	Crimp sleeve	Metal	d 1,4	Prefab	4	
7.35	Split pin	Brass	d 1,5 * 1,5 * 15		1	BS
7.36	Roll block	Plastic		Prefab	2	BS
7.37	Sail halyard	Rigging yarn	d 0,5		1	cut to length
7.38	Ribbon	Rigging yarn	d 0,5		1	cut to length
7.39	Ribbon	Rigging yarn	d 0,5		1	cut to length
7,40	Row line	Rigging yarn	d 0,5		1	cut to length

Abbreviations

BS = included in the fitting set

ABS = ABS plastic

d = Diameter